

Ein Filmereignis im Medienverbund

Die Vermarktung von StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung

und die Relevanz der Merchandising-Produkte für

Öffentliche Bibliotheken

Diplomarbeit

im Fach

Kinder- und Jugendmedien

Studiengang Öffentliche Bibliotheken

der

Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen

Maren Echterbruch, Stuttgart

Erstprüfer: Prof. Dr. Horst Heidtmann

Zweitprüfer: Prof. Dr. Manfred Nagl

Angefertigt in der Zeit vom 01. August 2000 bis 02. November 2000

Stuttgart, November 2000

Inhaltsbeschreibung und Schlagworte

Der Film *Krieg der Sterne* von George Lucas wurde als erster Hollywood-Film medienübergreifend vermarktet und konnte mit dem Erfolg dieser Strategie Maßstäbe setzen. Auch die neueste Episode aus der *StarWars*-Saga folgt der gleichen Strategie wie ihre Vorläufer und nimmt zusätzlich die Neuen Medien, wie das Internet, Lernsoftware und Computerspiele in die Produktpalette mit auf. Öffentliche Büchereien sollten das große Medienangebot, nicht nur im Bereich der Bücher für ihre Zwecke nutzen. Damit können gezielt neue Nutzergruppen angesprochen werden. Romane, basierend auf Hollywood-Filmen werden immer stärker gefragt und das Angebot im Bereich der Neuen Medien kann gerade junge Zielgruppen anziehen. Der stark in Anspruch genommene Bereich der Videos und CDs, sowie der Gesellschaftsspiele kann ebenso von dieser Vermarktung profitieren.

StarWars ; Science Fiction ; Medienverbund ; Merchandising ; Film

Abstract and keywords

StarWars – A New Hope by George Lucas was the first motion picture to be promoted in all kinds of media. The success of this strategy set standards. *StarWars – The Phantom Menace*, the latest episode of the *StarWars*-saga, naturally, followed the same economic principles. It also involved, additional to the range of merchandising products of the first movies, the internet, learning software and computer games. Public libraries should use the whole range of media related to Hollywood movies, not only the books. By doing so new groups of users can easily be attracted.

starwars ; science fiction ; multimedia ; merchandising ; movie

| | |
|--|----|
| Inhaltsbeschreibung und Schlagworte..... | 2 |
| Abstract and keywords | 2 |
| Vorwort..... | 5 |
| 1 Der Film-Zyklus <i>StarWars</i> und die aktuelle Episode | 6 |
| • 1.1 Was macht einen Film zum Medien-Ereignis?..... | 6 |
| • 1.2 Das Filmereignis <i>StarWars</i> | 6 |
| 1.2.1 Was macht die Faszination aus?..... | 8 |
| 1.2.2 Der Regisseur George Lucas und sein Hintergrund..... | 8 |
| 1.2.3 SpinOffs der ersten <i>StarWars</i> -Trilogie | 9 |
| 1.2.4 Strategien des Ereigniskinos..... | 9 |
| • 1.3 Merchandising und Medienverbund..... | 13 |
| 1.3.1 Der Medienverbund zur ersten Trilogie | 16 |
| 1.3.2 Vermarktung der <i>Episode I</i> im Medienverbund..... | 16 |
| 2 <i>StarWars</i> und die Adaption von Filmstoffen in der Literatur..... | 23 |
| • 2.1 Die Filme der ersten Trilogie | 23 |
| • 2.2 <i>StarWars</i> Episode I - Die dunkle Bedrohung | 24 |
| 2.2.1 Auffälliges und Bemerkenswertes | 26 |
| • 2.3 <i>StarWars</i> – Strukturen und Genreversatzstücke eines modernen Mythos..... | 28 |
| • 2.4 Probleme der Adaption von Filmstoffen für die Literatur..... | 32 |
| • 2.5 Printmedien im Medienverbund zur aktuellen <i>Episode I</i> | 33 |
| 2.5.1 Das Buch zum Film..... | 34 |
| 2.5.2 Die Illustrierte Enzyklopädie..... | 37 |
| 2.5.3 Young Jedi Knights – Die Rückkehr des Dunklen Ritters.. | 39 |
| 2.5.4 The Making of <i>Episode I</i> Die dunkle Bedrohung | 42 |
| 2.5.5 Comics im Dino-Verlag..... | 44 |
| 2.5.6 <i>StarWars</i> Das Offizielle Magazin..... | 51 |
| 3 Was kommt danach? Eindrücke und Erwartungen der Fans | 52 |
| 4 Bibliotheksrelevante Merchandising-Produkte der <i>StarWars</i> -Saga | 57 |
| • 4.1 Printmedien und Videos | 57 |
| • 4.2 Gesellschaftsspiele | 58 |
| • 4.3 Computerspiele und Lernsoftware..... | 60 |
| Schlussgedanke | 60 |
| ? Anhang | 62 |

| | |
|---|-----|
| • ? PEPSI | 63 |
| • ? StarWars News..... | 64 |
| • ? Textilfabrik Carl Herding | 66 |
| • ? Zeon..... | 68 |
| • ?Gewinnspielkarte | 73 |
| • ? Heinrich Bauer..... | 74 |
| • ?Q-Stat | 80 |
| • ? Kellogg's | 85 |
| • ? Knopex..... | 86 |
| • ? Kino-Special | 87 |
| • ? vgs..... | 91 |
| • ?amazon.de | 92 |
| • ?Interviews..... | 103 |
| Personenverzeichnis <i>StarWars</i> | 109 |
| Abbildungsverzeichnis | 112 |
| Quellenverzeichnis | 113 |

Vorwort

Die Filme der ersten Trilogie von *StarWars* muss ich wohl irgendwann im Kino gesehen haben, wenn ich auch 1977 noch nicht in der Lage war, ins Kino zu gehen. Möglicherweise lag es daran, dass bei uns die Filme immer erst gezeigt wurden, wenn sie woanders längst in der Mottenkiste verschwunden waren. Die Erinnerungen dieser Jahre sind sehr verschwommen und das einzig klare Bild zeigt die Ewoks vom Waldmond Endor. Jahre später, genaugenommen im Frühjahr 1997, bringt mich der Wunsch meines jüngeren Cousins in ein Hamburger Multiplex-Kino, ich sehe die *Special Edition* von *Krieg der Sterne* und bin überwältigt von der Musik und den Spezialeffekten. Die beiden folgenden Filme, die ich wieder in einem kleineren Provinzkino sah, konnten mit dem ersten Film nicht konkurrieren. Im Sommer 1999 dann kam ich, wieder eher zufällig, in die Vorstellung von *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung* und genoss neben den Effekten vor allem den Humor und die komischen Elemente des Films. Während eines mehrmonatigen Kanada-Aufenthalts werde ich dann an jeder Straßenecke, in jedem Geschäft von *StarWars*-Produkten regelrecht umzingelt.

Gab es zur Zeit der ersten Trilogie auch diese Produktflut und welche Ideen stecken hinter einer so erfolgreichen Idee wie der von George Lucas? Was zieht so viele unterschiedliche Menschen in die Kinos? Was macht neben den durchschnittlichen Zuschauern so viele zu Fans und Sammlern? Kann man mit besonderen Angeboten und Aktionen diese Fans als neues Publikum in die Bücherei holen und neue Zielgruppen ansprechen?

Also habe ich versucht, möglichst viel herauszufinden, in Erfahrung zu bringen, zu fragen und zu vergleichen. Manche Fragen blieben unbeantwortet, zu manchen Fragen konnte ich eine große Fülle an Informationen zusammentragen.

Besonders unterstützt haben mich von Seiten der Lizenznehmer Frau Kreil und Herr Busch von Blanvalet bzw. der Verlagsgruppe Bertelsmann, die Copyright Promotions GmbH, die Dino entertainment AG, Herr Warnking von Hasbro, Frau Patricia Knobel von Knopex und

Frau Oelrich und Herr Dr. Malaka von der vgs Verlagsgesellschaft. Diesen und allen, die mich außerdem mit Informationen, Katalogen, Broschüren und weiterem Material versorgten, an dieser Stelle herzlichen Dank.

1 Der Film-Zyklus *StarWars* und die aktuelle Episode

1.1 Was macht einen Film zum Medien-Ereignis?

Das *Schülerduden Bedeutungswörterbuch* definiert einen Film als "[...] mit der Filmkamera aufgenommene Abfolge von bewegten Bildern, Szenen, Handlungsabläufen ö.ä., die zur Vorführung im Kino oder Fernsehen bestimmt ist." Ein Ereignis wird ebenda als "Geschehen (das den normalen alltäglichen Ablauf als etwas Bemerkenswertes unterbricht)"¹ definiert. Ein Filmereignis ist also etwas, das die normale alltägliche Kino- oder Fernsehvorführung als etwas Bemerkenswertes unterbricht. Was aber macht einen Film gegenüber einem anderen bemerkenswert?

Zum einen die künstlerische Qualität, die individuelle Handschrift des Regisseurs, die Besetzung der Rollen mit großen Stars und natürlich die Geschichte, die dieser Film erzählt. Zum anderen macht aber auch die Vermarktung einen Film zum Ereignis, bevor er überhaupt zu sehen ist. Spektakuläre, neue Formen der Werbung, Geheimhaltung der Dreharbeiten, geschickt gestreute Gerüchte und die Aussicht auf revolutionäre technische Spezialeffekte locken die Menschen ins Kino oder auf den Fernsehsessel. Wenn beide Aspekte zusammentreffen, ist ein Filmereignis zu erwarten, dem man sich kaum entziehen kann.²

1.2 Das Filmereignis *StarWars*

Ein Filmereignis, das all diese Aspekte vereint, war bereits der erste Teil der ersten Trilogie, der 1977 erschienene *Krieg der Sterne*, im englischen Original untertitelt mit *A New Hope*. Er hält noch heute, mit

¹ Schülerduden Bedeutungswörterbuch, 2., völlig neu bearbeitete Auflage, Mannheim, 1986.

einem weltweiten Einspielergebnis von 783,7 Millionen US-Dollar, Rang fünf der erfolgreichsten Filme, vor Walt Disneys *König der Löwen* und Steven Spielbergs *E.T.*.

Mit der ersten Kinofassung wurden 322,7 Millionen US-Dollar eingespielt, 138,2 Millionen US-Dollar mit der Special Edition zum zwanzigjährigen Jubiläum 1997. Die folgenden Episoden *Die Rückkehr der Jedi-Ritter* und *Das Imperium schlägt zurück* waren ähnlich, wenn auch nicht ganz so erfolgreich. Die Filme der ersten Trilogie erhielten zusammen 10 Oscars, davon zwei Auszeichnungen für 'herausragende Leistungen optische Effekte' und eine Auszeichnung für 'herausragende Leistungen Ton' und 14 weitere Nominierungen. *Krieg der Sterne* erhielt sogar den Preis der Filmkritiker von Los Angeles als 'Bester Film' und 'Beste Musik'.³

Zweiundzwanzig Jahre nach dem ersten Teil der ursprünglichen *StarWars*-Trilogie kam im Frühsommer 1999 *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung* in die deutschen Kinos. Die ersten Kinotrailer wurden schon im Dezember 1998 gezeigt, die Geheimhaltung der Dreharbeiten war unvergleichlich und vielleicht ist kein Film bisher mit so großer Spannung von Kinogängern aller Altersklassen erwartet worden wie der Anfang der *StarWars*-Saga. In den USA hat der Film in der ersten Woche ein Einspielergebnis von über 100 Millionen Dollar erzielt und ist damit der erfolgreichste Film der ersten Woche⁴. Insgesamt steht er auf Platz drei der erfolgreichsten Filme mit einem Einspielergebnis von 834,0 Millionen US-Dollar, übertroffen nur von *Jurassic Park* und *Titanic*. (www.starwars-lexikon.de/za_n_fa.htm, Stand: 07. August 2000)

² Vorlesung *Die Filme von Steven Spielberg* Prof. Heidtmann, HBI Stuttgart, Sommersemester 2000.

³ www.starwars-lexikon.de/za_n_fa.htm, Stand: 07. August 2000.

⁴ PEPSI : Salesfolder *StarWars Episode I – Die dunkle Bedrohung*. 1999. Siehe Anhang: PEPSI.

1.2.1 Was macht die Faszination aus?

Die Produktion *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung* kostete 115 Millionen US-Dollar.⁵ Spezialeffekte findet man in 1.900 Szenen, das bedeutet insgesamt wurden "[...] fast 90 Prozent aller Einstellungen [...] von Trickspezialisten [...] im Rechner manipuliert"⁶ Doch allein eine Aneinanderreihung von spektakulären, nie gesehenen Spezialeffekten und Computeranimationen fasziniert wohl nicht solche Menschenmassen und das über mittlerweile mehr als zwei Jahrzehnte. Welche Grundlagen in den Filmen sind es, die die Menschen immer wieder in ihren Bann ziehen? Zusammenfassend könnte man sagen "[...] die *StarWars*-Saga von George Lucas ist letztlich nichts anderes als [...] ein Märchen, in dem die uralte Geschichte vom Kampf zwischen Gut und Böse noch einmal erzählt wird, allerdings mit den Mitteln der modernsten Kinotechnologie."⁷ Doch das wird den komplexen Strukturen der Trilogie und der nun gefolgten *Episode I* nicht annähernd gerecht. Es würde zu weit führen und ist darüber hinaus nicht Thema dieser Arbeit, alle Aspekte der *StarWars*-Saga ausführlich zu besprechen, deshalb nur ein kurzer Abriss, hier und im nächsten Kapitel.

1.2.2 Der Regisseur George Lucas und sein Hintergrund⁸

George Lucas wurde am 14. Mai 1944 in Modesto, Kalifornien geboren. Er war ein eher mittelmäßiger Schüler und interessierte sich für Autorennen bis es 1962, kurz vor Abschluss der High School zu einem schweren Autounfall kam. Er wollte Kunst studieren, entdeckte auf dem Modesto Junior College den Film und machte erste eigene Versuche. 1966 schloss er die University of Southern California mit dem Bachelor of Arts ab, nachdem er dort in der Filmabteilung studiert hatte. Seine Abschlussarbeit *THX-1138:4eb* zeigte bereits Merkmale, die später in

⁵ www.cinema.de/starwars/wissen/index3.htm, Stand: 07. Oktober 2000.

⁶ www.cinema.de/starwars/wissen/index.html, Stand: 07. Oktober 2000.

⁷ Henderson, Mary : *StarWars – Magie und Mythos. Die phantastischen Welten des George Lucas und ihre Ursprünge*. Köln, vgs, 1998; Klappentext.

⁸ Munzinger Archiv. Internationales Biographisches Archiv: Lucas, George.

der *StarWars*-Saga wiederkehren sollten. Er war Assistent von Francis Ford Coppola und hatte 1973 mit *American Graffiti* seinen ersten kommerziellen Erfolg. Zu dieser Zeit hatte er bereits damit angefangen, Material für die *StarWars*-Saga zu sammeln und "[...] die Idee eines aufwendig in Szene gesetzten kosmischen Märchens, das ihm in den Sinn gekommen war, faszinierte ihn."⁹ Er erkannte aber auch das ungeheuer große Geflecht dieser Geschichte und stellte fest, "[...] dass eine ganze Serie von Filmen notwendig sein würde, um diese überaus komplexe Geschichte zu erzählen."(Henderson, Mary; S.7)

Diese Erkenntnis begleitete auch die Arbeiten an *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung*: "Während des Schreibens und Drehens von *Episode I* konzentrierte ich mich immer auf die Zeit in zehn Jahren, wenn die neue Trilogie abgeschlossen sein wird. Dann können die Leute alle sechs Filme zusammen sehen, wie es beabsichtigt ist."¹⁰

1.2.3 SpinOffs der ersten *StarWars*-Trilogie

Aufgrund des großen Erfolges der ersten *StarWars*-Trilogie konnte man Mitte der 80er Jahre zwei SpinOffs im Kino sehen, die inhaltlich unabhängig von *StarWars* doch in einer bereits bekannten Umgebung spielten. Die Hauptfiguren waren jeweils die Ewoks vom Waldmond Endor aus *Die Rückkehr der Jedi-Ritter*, 1984 *Die Ewoks-Karawane der Tapferen* und 1985 *Kampf um Endor*. Außerdem gab es zwei, in Anlehnung an die *StarWars*-Saga konzipierte Kinder-Zeichentrickserien für das Fernsehen: *Ewoks* nach demselben Handlungsschema wie obengenannte Spielfilme und *Droids* mit R2-D2 und C-3PO. (Prentler; S.156)

1.2.4 Strategien des Ereigniskinos¹¹

Seit dem großen Erfolg, den George Lucas mit der ersten Trilogie erreichen konnte, läßt sich eine Tendenz feststellen, gewisse Strategien

⁹ Prentler, Peter F. : *StarWars. Geschichte und Struktur eines Megaerfolgs im Medien-Produktverbund*. In: Seller, Stars und Serien. Heidelberg, 1989; S.151.

¹⁰ 20th Century Fox-Pressematerialien; 1999. S.9

¹¹ Schwenger, Birgit : *Strategien des Ereigniskinos*. Bochum, Paragon, 1997

des Ereigniskinos in Filmen zu verwirklichen, um ähnliche Erfolge verbuchen zu können.

Diese Strategien beinhalten die folgenden Elemente:

- **"Montage der Attraktionen"**

Dieser von dem russischen Regisseur Sergei Eisenstein geprägte Begriff bezeichnet die Situation, dass sich der Zuschauer auf einzelne, vom Handlungsverlauf unabhängige Attraktionen konzentriert, wobei eine Attraktion hier ein besonderer Reiz ist, der von einer Sache ausgeht. Die 'Montage der Attraktionen' soll bewirken, dass sich das Erleben des Zuschauers nicht auf den kontinuierlichen Handlungsfaden richtet, sondern auf die Abfolge der meist emotional verdichteten und aufgeladenen Attraktionen. Bei *StarWars* findet man eine "[...] deutliche Komprimierung der Attraktionen [...] Die Höhepunkte werden in immer dichterem Abfolge gesetzt und zu immer größerer technischer Perfektion geführt."(S.37)

- **"Art Decoration und Set Decoration als integrierte Elemente eines wirkungsorientierten Gesamtkonzepts"**

Bereits mit dem Einleitungssatz "Vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis"¹² zeigt George Lucas, "[...] dass außerirdische Lebensformen und Roboter längst zu einem selbstverständlichen Bestandteil des alltäglichen Lebens geworden sind." (S.42)

Aus diesem Grund, der Alltäglichkeit der technischen Raffinessen, wendet sich Lucas von den in der Science Fiction üblichen

"klinisch sterilen Visionen [...] ab, sondern verlegt sich auch in der visuellen Gestaltung der Saga konsequent auf eine Ausstattung, die die jahrhundertelange Geschichte des *StarWars*-Universums spüren lässt. [...] Die *StarWars*-Trilogie verzichtet auf funkelnde Raumschiffmodelle, keimfreie Umgebungen und lupenreine Charaktere. Mehrfach werden im Gegenteil in der Saga Assoziationen an Schmutz, Dreck und Verkommenheit hervorgerufen, [...]. Doch selbst wenn

¹² *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung*. VHS-Kaufkassette, 20th Century Fox, 1999.

die Ausstattung futuristisch anmutet, bleibt dieser Eindruck nie ungebrochen. [...] Die Ausübung so vertrauter Tätigkeiten wie z.B. die Zubereitung einer Mahlzeit trägt zusätzlich dazu bei, eine Akzeptanz beim Zuschauer für die ungewöhnliche Umgebung zu schaffen."(S. 42)

Diese Elemente findet man auch in der *Episode I* wieder, das einzig Funkelnde ist das königliche Raumschiff von Naboo, das aus der Flucht am Belagerungsschiff der Handelsföderation vorbei, nicht unbeschadet hervorgeht und sein Strahlen einbüßt. Und in all den futuristischen und fremden Welten hat George Lucas darauf geachtet, Versatzstücke weltlicher Kunstrichtungen einfließen zu lassen, um dem Zuschauer durch die unbewusste Wahrnehmung bekannter Elemente die Angst vor dem Fremden zu nehmen.

- **"Filmmusik als Entsprechung des visuellen Attraktionswerts"**

Anders als man es aus anderen Spielfilmen gewohnt ist, dient die Musik in der *StarWars*-Saga nicht der bloßen Illustrierung dramatischer Situationen, sondern bildet eine thematische Einheit und weist einen durchgängig komponierten Charakter auf. "Williams Soundtrack unterstreicht sowohl den Eindruck des Feierlichen und Erhabenen, der die symphonische Filmmusik charakterisiert, als auch die phantastischen und abenteuerhaften Elemente, die *StarWars* in Beziehung zum klassischen Genre-Kino setzen." (S. 46)

- **"Weiterentwicklung und Perfektionierung filmischer Produktions- und Reproduktionstechniken"** (Spezialeffekte, Ton, Tondesign, Toneffekte)

Für die Realisierung der Spezialeffekte der ersten Trilogie gründete George Lucas die Firma Industrial Light and Magic ILM, die Standards setzte, sich immer weiter verbesserte und für Spezialeffekte in Spielfilmen, unter anderem in *Jurassic Park*, verantwortlich zeichnete. Im Bereich der Tontechnik ist in den Unterlagen von 20th Century Fox folgendes zu finden: "Der erste *StarWars* Film hat wesentlich zur Verbreitung des Dolby Stereo beigetragen, ebenso die beiden folgenden Episoden der

ursprünglichen Trilogie. Seither hat die Tontechnik bei Spielfilmen mit der Einführung des Digitaltons und des THX Systems von Lucasfilm entscheidende Verbesserungen erfahren. Deshalb schuf Lucas für die *StarWars* Special Edition einen digital neu bearbeiteten Soundtrack, der in seiner Qualität sogar den Magnetton der ursprünglichen 70mm Kopien übertraf. Aus Lucas' Perspektive überrascht es nicht, dass *Episode I* beim Filmtone genauso Neuland betritt, wie bei den digitalen Effekten und dem Schnitt. Der Film ist der erste mit Dolby Digital Surround EX-Technik. Der 6.1 Kanaltone hat einen Kanal mehr als der heute in Filmtheatern übliche Digitalton." (S. 22)

- **"Einfluss klassischer Erzählmuster und mythologischer Strukturen"**

Wie ich bereits angerissen habe und noch weiter ausführen werde, vereint George Lucas Versatzstücke aus Western- und Abenteuerfilmen mit klassischen Märchen- und Heldengeschichtenstrukturen. Schweiger führt dazu aus:

"Die Geschichte, die die *StarWars*-Trilogie erzählt, beruht auf dem traditionellen Gut-gegen-Böse-Schema, aber die Art und Weise, in der diese Geschichte erzählt wird, sollte sich als richtungsweisend für ein neues Hollywood-Kino herausstellen. Der sorgfältig durchdachte Einsatz filmischer Mittel, die sich bis ins kleinste Detail dem Gesamtkonzept des Films unterordnen, war vor *StarWars* für einen blockbuster keineswegs üblich. [...] *StarWars* stellt insofern die Geburtsstunde des event movie dar, als dass der Film auf ausgefeilte Cleverness statt oberflächlicher Effekthascherei setzt. Es liegt ein durchdachtes Konzept zugrunde, das Wirkungspotential eines Films sowohl visuell und auditiv als auch in bezug auf die Vermarktung strategisch auszuschöpfen." (S. 70)

- **"Medienübergreifendes Merchandising"**

"Mit Ausnahme der Disney-Studios, die seit Anfang der 30er Jahre die Auswertung ihrer Filme und Figuren betrieben, hatte

die Filmindustrie kaum Erfahrungen im Bereich des Merchandising gemacht. Lizenzverträge wurden vor *StarWars* üblicherweise erst abgeschlossen, nachdem sich ein Film an der Kinokasse als erfolgreich erwiesen hatte – sowohl Hersteller als auch Händler wollten auf diese Weise einem Misserfolg ihrer Produkte vorbeugen." (S. 62)

George Lucas begnügte sich mit einem geringeren Regisseurhonorar, erhielt im Gegenzug dafür sämtliche Vermarktungsrechte und wie sich zeigte, war das eine gewinnbringende Entscheidung.¹³ Trotz relativ unauffälliger Werbung schlug der Film in die Kinokassen wie eine Bombe ein und der amerikanische Spielwarenhersteller Kenner musste leere Schachteln mit Anforderungskarten verkaufen, da die Nachfrage alle Erwartungen überstieg. Diese leeren Schachteln retteten zusätzlich das Weihnachtsgeschäft und das Merchandising von *StarWars* nahm historische Dimensionen an.

1.3 Merchandising und Medienverbund

Merchandising ist der

"[...] Fachbegriff für die Übernahme von Programmen und Themen aus der Film- und Fernsehwelt in konsumorientierte Branchen, der erfolgreiche Imagetransfer vom Medium Film auf eine andere Publikationsform, ist die Nebenrechtsverwertung von Film- und Fernsehrechten".¹⁴

Merchandising (engl. merchandise: Ware¹⁵) heißt also, ein Film wird in Ware verwandelt, die verkauft werden soll. Dabei ist der Film der Hauptanreiz für den Kunden, die Ware zu kaufen, ohne Film kein Verkaufserfolg. Dabei handelt es sich nicht unbedingt um Produkte, die der Zuschauer im Film gesehen hat, wie Kostüme und dergleichen. Diese Verwandlung des Films in Ware betrifft heute fast alle Produktbereiche, längst sind Bereiche jenseits des Buchs zum Film und

¹³ www.cinema.de/starwars/index4.html, Stand: 07. Oktober 2000.

¹⁴ Niemann, Robert : Hollywood beim Buchhändler. In: Börsenblatt des deutschen Buchhandels, Heft 14/1995; S. 6.

¹⁵ PONS-Kompaktwörterbuch. Stuttgart, Klett, 1982.

der Spielfiguren zu Kinderfilmen erschlossen. Die Hauptzielgruppe stellen neben Sammlern dabei wohl weiterhin Kinder und Jugendliche. Medienverbund bedeutet die "[...] multimediale Verwertung von Figuren und Geschichten, deren Hauptfunktion die Bündelung verschiedener Sinnesreize, die gleichzeitig angesprochen mediale Erlebnishöhepunkte verschaffen".¹⁶ Der Medienverbund spricht also mehrere oder im Idealfall alle Sinnesreize an und macht den Film damit zu einem Erlebnis: man sieht den Film, man hört den Soundtrack, man trägt die T-Shirts, man schmeckt das Getränk zum Film, man spielt, man malt, man liest und immer im Themenbereich des Films. Dabei werden die Erwartungen der Zuschauer, die sie aus dem gesehenen Film mitbringen, bestätigt. Durch die Wiederholung ist man vor Überraschungen sicher und kann sich entspannt zurückziehen, um die Gefühle, die der Film geweckt hat noch einmal zu erleben.¹⁷ Daraus ergibt sich auch der Sinn der Vermarktung im Medienverbund: aufgrund des positiven Erlebnisses des Filmsehens ist der Zuschauer bereit, die dazugehörigen Produkte zu erwerben, um das positive Erlebnis zu wiederholen.



Die Verwendung des Filmplakats als Buchcover beispielsweise erinnert den Kunden an den Film und erleichtert damit die Kaufentscheidung gegenüber einem Buch mit ungewissem Inhalt. Diese Entscheidung fällt manchmal sogar so leicht, dass Menschen, die sonst als Nichtleser einzustufen sind, sich das Buch kaufen, da das

¹⁶ Finkbeiner, Anke : „...und wenn man's hört, dann denkt man, man wär' mittendrin...“ In: Materialsammlung Kindermedien 1999; S. 44.

¹⁷ Heidtmann, Horst : Der Medienverbund: Das Buch zum Film. In: Börsenblatt des

Abb.1: Filmplakat *Episode I*

Lesen durch den bekannten Inhalt wesentlich erleichtert wird und sich damit vom anstrengenden Pflichtlesen von Fachtexten im Beruf als leicht und angenehm deutlich absetzt. (Heidtmann, Horst. In: Börsenblatt des deutschen Buchhandels, Heft 74/1994, S. 64ff)

Daneben lassen sich einige Aspekte des multimedialen Verbundes mit denen der Multimedia-Anwendungen im Bereich spielen, lernen und erzählen vergleichen. Aus den *Multimedia als spezifisches Lern-, Spiel- und Erzählmedium-Thesen*.¹⁸

"1. Multimedia-Anwendungen nutzen mehrere verschiedene Kanäle (Medien) zur Vermittlung von Informationen." Das ist ein entscheidendes Merkmal der Vermittlung im Medienverbund, was ja, wie der Begriff Multimedia, nichts anderes meint, als mehrere Medien miteinander zu verbinden.

"2. Die Vermittlung von sich ergänzenden (aufeinander bezogenen) Informationseinheiten oder Erzählsequenzen durch verschiedene Kanäle, bzw. Medien (nebeneinander) erleichtert oder optimiert nicht nur für Kinder den Prozess der Rezeption." Diesen Prozess unterstützen gerade die Printmedien zum Film, auf die später genauer eingegangen wird.

"3. Multimedia-Anwendungen sprechen alle (oder zumindest mehrere) Sinnesorgane an, die sinnliche Wahrnehmung (das Rezeptionserleben) wird dadurch intensiver als bei einkanaliger Informationsvermittlung." Die große Produktbreite der Vermarktung von *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung* sorgt dafür, dass wirklich alle Sinne angesprochen werden können. Wenn der Zuschauer auch mit dem Film nicht unbedingt einen Geschmack verbindet, so sorgt die Vermarktung dafür, dass der Geschmack eines Getränks etc. damit in Verbindung gebracht wird. Und fühlt der Zuschauer im Kino nichts als den Kinossessel, so kann er doch Zuhause erleben, wie es sich anfühlt, ein Lichtschwert in Händen zu halten oder die Jedi-Kluft zu tragen.

¹⁸ Heidtmann, Horst : Skript zum Projekt Multikids im Sommersemester an der Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen (HBI), Stuttgart, 1999.

"[...] 6. Multimediales Erzählen bleibt nicht auf eine Erzähllinie oder Erzählebene beschränkt. Multimedialität ermöglicht die Gestaltung eines (dreidimensionalen) Erzählraumes, eines Universums, in dem sich unterschiedliche, von den Rezipienten jeweils individuell gestaltete Geschichtenverläufe realisieren lassen." Ausgehend von der Geschichte, die George Lucas in seinen Filmen erzählt, kann man mit Spielzeug und Kostümen spielend, malend und erzählend seine eigene Geschichte erleben und immer wieder verändern.

1.3.1 Der Medienverbund zur ersten Trilogie¹⁹

Bereits 1984 hatten allein die Merchandising-Produkte zu den beiden ersten Filmen der *StarWars*-Trilogie, *Krieg der Sterne* und *Das Imperium schlägt zurück* 1,5 Milliarden Dollar umgesetzt. Mittlerweile ist George Lucas "seit 20 Jahren Spitzenreiter im Merchandising-Geschäft" (PEPSI-Salesfolder) mit einem Umsatz von "4,5 Milliarden Dollar"(PEPSI-Salesfolder) für die erste Trilogie. Diese Umsätze lassen sich laut Cinema Heft 12/1984 auf sechs große Produktgruppen aufteilen: Spielzeuge, Modellbaukästen etc.; Videospiele; Textilien; Bücher, Drucksachen, Schallplatten; Sonstiges (Geschenkartikel, Aufkleber). Die *StarWars*-Filme hatten zum ersten Mal mit Produkten aus der Vermarktung im Medienverbund mehr umgesetzt, als die drei Filme an den Kinokassen zusammen. Die programmatische Planung eines medienübergreifenden Merchandising wurde von späteren Produktionen übernommen und auf alle nur denkbaren Produktbereiche ausgedehnt.

1.3.2 Vermarktung der *Episode I* im Medienverbund²⁰

Die Vermarktung der aktuellen Episode der *StarWars*-Saga schlägt ihre Vorgänger, was die Produktbreite angeht, um Längen. Der Versuch eine Produktgruppen-Einteilung vorzunehmen, führt zu folgendem: im Printbereich, auf den ich später genauer eingehen werde, findet man

¹⁹ Prentler, Peter F. : *StarWars*; S. 153f.

²⁰ Copyright-Promotions GmbH : *StarWars Episode I. Kooperationspartner Germany/Austria/Switzerland*. Stand: 26. Juli 2000.

neben dem Roman zum Film, das Making Of, diverse SpinOff-Romane, den Comic zum Film, das Comic-Magazin und das Fan-Magazin. Außerdem Poster, Kalender und Postkarten. Die Nonprint-Medien lassen sich grob einteilen in: Videokaufkassette; Computerzubehör und –spiele, Lernsoftware; Soundtrack; Kleidung für Kinder und Erwachsene sowie weitere Textilien; Uhren; Kostüme und Masken; Spielzeug, Bausätze und Gesellschaftsspiele; Schreibwaren, Sticker, Geschenkartikel, Plüschtiguren und Plüschhandpuppen; Schuhe und Taschen; Möbel und Geschirr; Toilettenartikel.

Die Videokaufkassette zu *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung* ist seit dem Frühjahr 2000 im Handel. Das Erscheinungsdatum der Digital Versatile Disk wird immer wieder in Gerüchten verbreitet und genauso oft dementiert. George Lucas selbst sprach vor Kurzem von einem Erscheinungstermin Mitte 2001.²¹

Zum Computerzubehör der Firma Knopex gehören neben einem Staubschutzhauben-Set für den PC, Mousepads, Computermäuse mit den Konterfeis von Darth Maul, Jar Jar Binks und Anakin Skywalker, sowie 3-D-Mäuse in Form von Anakin Skywalkers und C-3PO's Kopf. CD-Travel-Bags im *StarWars*-Outfit fehlen auch nicht²².

Für die Entwicklung der Computerspiele zeichnet die 1982 gegründete Lucas Arts verantwortlich. Lernsoftware entwickelt die Softwareabteilung von Lucas Learning seit 15 Jahren.²³

Der Soundtrack zum Film ist, wie der der ersten Trilogie, von John Williams komponiert. Er dirigiert auch selbst das London Symphony Orchestra, die London Voices und den The New London Children's Choir. Das Cover der CD läßt sich zudem zu einem Poster aufklappen.²⁴ Der Soundtrack von *Krieg der Sterne* wurde sehr erfolgreich verkauft.²⁵ Zum Soundtrack der *Episode I* konnte ich leider keine genauen Verkaufszahlen ermitteln.

²¹ StarWars News vom 14.Oktober 2000. Siehe Anhang: StarWars News.

²² Knopex : Katalog Millenium-Ausgabe-2000; S. 40 ff.

²³ PC-Games Sonderheft 01/99 - Best of StarWars; S. 14.

²⁴ Williams, John : Original Motion Picture Soundtrack StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung. Hamburg, Sony Music, 1999. CD-Cover-Faltblatt.

²⁵ Prentler, Peter F. : StarWars; S. 162.

Bei der Kleidung für Kinder wird der Bereich T-Shirts und Sweatshirts von The Blues Filobranca²⁶ abgedeckt, im Bereich der Erwachsenenkleidung findet man Freizeitkleidung bei United Labels, dazu gehören auch Mützen, Schals und Socken, sowie Baseball-Caps.²⁷ Zu den weiteren Textilien zählen Bettwäsche mit Anakin Skywalker im Podrace-Outfit Kissen an Kissen mit seinem Konkurrenten Sebulba und eine dazu passende Flauschdecke²⁸.

Der Bereich Uhren deckt ebenso Armband²⁹, wie Wanduhren und Wecker ab; teils im *StarWars*-Outfit, teils auch mit Filmmelodie- und –geräuschsequenzen³⁰.

Kostüme und Masken gibt es vor allem zu den Hauptfiguren des Films: Qui-Gon Jinn, Obi-Wan Kenobi, Anakin Skywalker, Jar Jar Binks, Darth Maul und Königin Amidala.³¹ Außerhalb des Faschings und Karnevals werden diese Artikel, zu denen es auch die passenden Make-up-Sets gibt, wohl eher eingefleischte Fans ansprechen.

Der Bereich Spielzeug, Bausätze und Gesellschaftsspiele erfüllt die verwegenen Kinderwünsche. Der Hasbro-Konzern liefert Figuren in unterschiedlicher Größe. Dazu den Com-Talk-Reader, mittels dessen die Figuren mit einem Sprachchip Filmzitate der jeweiligen Figur äußern. Es gibt kleine Computerspiele für die Hosentasche, elektronische Figuren in Kampfpose, Fahrzeuge und Raumschiffe. Der Produktbereich *MicroMachines* stellt die Filmwelten im Micro-Format dar, unter anderem in zwei Dioramen, die zusammengeklappt eine Büste von Darth Maul oder Anakin Skywalker ergeben. Der Puzzlefreund kann sich eins von zwei Raumschiffen oder den Droiden R2-D2 in dreidimensionaler Ausführung zusammenbauen. Der weise Yoda gibt als Verwandter der *Furbys* Anweisungen und bildet zum Jedi-

²⁶ Telefonauskunft von The Blues Filobranca vom 28. August 2000.

²⁷ United Labels : Katalog Stars For You; S. 52 ff.

²⁸ Textilfabrik Carl Herding : Katalogblätter kids best. Siehe Anhang: Textilfabrik Carl Herding.

²⁹ Knopex : Katalog Milleniums-Ausgabe-2000; S. 48 ff.

³⁰ Zeon : Katalogblätter StarWars Episode I – Die uhren kollektion. Siehe Anhang: Zeon.

³¹ Rubie's Costume Company, Inc. : Official Products Catalog StarWars Episode I.

Meister aus. Weiters gibt es Bonbon-Spender, SpinPops drehen den Lolli und lassen Qui-Gon Jinn und Darth Maul ihr Lichtschwert schwingen. Das Darth-Maul-Lichtschwert sowie die Movie-Dosen versorgen den Fan mit Bonbons. Im Bereich der Gesellschaftsspiele gibt es ebenfalls bei Hasbro je eine *StarWars*-Ausgabe von Trivial Pursuit und Monopoly, auf die ich später noch eingehen werde.³² Hasbro veranstaltet noch ein Jahr nach dem Kinostart der *Episode I* ein Gewinnspiel, wirbt für das Video, weckt neue Kinderwünsche durch Werbung und verlost eigene Produkte.³³

Die Firma LEGO vertreibt Bausätze zu allen vier Episoden und macht anhand eines Logos im rechten oberen Eck der Schachtelfront deutlich, aus welcher Episode der betreffende Bausatz genau stammt. Im Bereich LEGO Technic gibt es bewegliche Exemplare der Kampfdroiden, der Droidekas und der Boxendroiden. Außerdem kann man sich mit dem *StarWars*-Developer-Kit von LEGO Mindstorms einen Droiden bauen, der je nach Jedi-Ebene Lehrling, Ritter oder Meister technisch ausgereifter ist und mit Hilfe eines Mikrocomputers sieben verschiedene Verhaltensweisen an den Tag legt.³⁴

Weitere Bausätze gibt es von der Firma Ertl Model Kits, wie den Podracer von Anakin Skywalker, den Naboo Starfighter und weitere Raumschiffe.³⁵

Aufblasbare Spielzeugartikel bietet das Unternehmen Heinrich Bauer in Nürnberg an. Für den Rodelspaß im Winter einen, einem Reifen nachempfundenen Schlitten und für das Kinderzimmer eine Darth Maul-Figur als Boxpartner. Im Sommer kann man sich mit vielen verschiedenen Wasserspielzeugen die Zeit im Pool vertreiben oder im *StarWars*-Planschbecken spielen.³⁶

Der Bereich Schreibwaren, Sticker, Geschenkartikel, Plüschtiguren und -handpuppen ist ebenfalls sehr vielseitig sortiert. Ringbuchblöcke,

³² Hasbro : Katalog *Making The World Smile 2000*.

³³ Gewinnspiel-Karte *Eine neue Mission auf dem Weg zum Jedi-Meister erwartet Dich...* Siehe Anhang: Hasbro-Gewinnspiel.

³⁴ LEGO : 2000. Just imagine...; S. 41ff; S. 58f; S. 63.

³⁵ Galactic Merchandise : Hauptkatalog 2000.

³⁶ Heinrich Bauer : Katalogblätter *StarWars Episode I*. Siehe Anhang: Heinrich Bauer.

Gummizugmappen, Notizblöcke, Stiftdosen und -mappen, Federmäppchen, abschließbare Tagebücher, Dokumentmappen, Blei- und Farbstifte, Radiergummi, Spitzer und ganze Schreibsets mit den Konterfeis der Protagonisten.³⁷

Hologramm-Sticker und das Stickeralbum mit dazugehörigen Stickern. Geschenkartikel vom Münzsammler bis zum Kinderwagenanhänger und nicht zu vergessen, Strohhalme, an denen sich Jar Jar Binks festklammert. Als Plüschen- und Handpuppen gibt es Jar Jar Binks ebenso wie Watto den Schrotthändler oder den Droiden R2-D2 von JOY TOY Lanz³⁸. Von derselben Firma gibt es außerdem Spar- und Keksdosen, Sammlertassen, Sammlerfiguren als PVC-Schlüsselanhänger und sog. 'Danglers'. Das sind Modelle einzelner Raumschiffe, die über einen dünnen Draht mit Saugnäpfen verbunden sind und sich so am Fenster oder anderen glatten Flächen befestigen lassen.

Der Bereich Schuhe und Taschen beinhaltet Kinderturnschuhe und Rollkoffer, Rucksäcke, Turnbeutel, Schuhbeutel und Gürteltaschen sowie Geldbörsen (ebenfalls bei Q-Stat).

Der etwas exotisch anmutende Bereich Möbel und Geschirr bezieht sich hauptsächlich auf die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen. Für Kinder gibt es Holzmöbel. Auch für die Größeren geeignet sind die aufblasbaren Sessel (siehe Heinrich Bauer-Katalogblätter). Für den Tisch gibt es Geschirrsätze, Kaffeebecher, Trinkgläser, Plastikplatzdecken und für unterwegs Taschen mit Trinkflaschen.

Außerdem vertreibt das Unternehmen Grosvenor Toilettenartikel im Design der Charaktere, wie ein Duschbad in Form von Darth Maul oder einen Jar Jar Binks als Zahnbürstenhalter. Ein Podrennen-Spiel ist ebenfalls ein Duschgelbehälter wie die R2-D2-Figur. Jar Jar Binks und Darth Maul sind zudem als Zahnbürstenhalter vertreten.³⁹

³⁷ Q-Stat Limited : Faltkatalog StarWars Episode I. Siehe Anhang: Q-Stat.

³⁸ Galactic Merchandise : Hauptkatalog 2000. Und: Copyright-Promotions GmbH : Kooperationspartner.

³⁹ Galactic Merchandise : Hauptkatalog 2000. Und: Copyright-Promotions GmbH : Kooperationspartner.

Die Sunburst Merchandising AG bietet weitere T-Shirts, Kapuzenshirts, Baseballkappen, Schlüsselringe, Anstecker, Becher, Mousepads, Frühstücksplatzsets, Sticker und Kühlschrank-Magneten an.⁴⁰

Neben diesen aufgezählten Produkten habe ich im Einzelhandel und in Anzeigen noch weitere gesehen, die ich aufgrund fehlender Informationen der einzelnen Firmen nicht genau zuordnen kann, aber doch, der Vollständigkeit halber, erwähnen möchte. Da wären: ein Schachspiel, Malbücher, Lampen, ein *StarWars*-Eis und in einer Parfümerie wurde mit Königin Amidala für Make-up geworben.

Damit noch nicht genug wurde mit der Trilogie in Fast-Food-Ketten mit speziellen Menüs und Zugaben geworben⁴¹, bei alkoholfreien Getränken mit Gewinnspielen und speziellen Getränkeflaschen und –dosen⁴². Bei Frühstücksflocken gibt es '*StarWars*-Galaxis-Kristalle' und '*StarWars*-Geheimstatuetten' als Zugabe.⁴³

Die Angebotsfülle in Nordamerika übertrifft das hiesige Angebot vornehmlich im Bereich der Printmedien. Dort gibt es ein *Who's who* und das dazugehörige *What's what* im Hosentaschenformat. Verschiedene Lesezeichen, in einfacher Pappversion oder mit Bändern und Perlen verziert in unterschiedlichen Designs, sowie weitere Artikel, die in Deutschland über Versandfirmen, wie Galactic Merchandise bezogen werden können. Die amerikanischen Produkte sind in Deutschland wohl sehr begehrt, da oben genannter Versandhandel, einige Artikel "leider nur in Europa-Version"⁴⁴ anbieten kann.

Es gibt anscheinend keinen Kundenwunsch, der nicht erfüllt würde. Der begeisterte Fan kann einen Großteil seines Privatlebens mit *StarWars*

⁴⁰ Sunburst Merchandising : Katalog-CD-ROM. Und: Copyright-Promotions GmbH : Kooperationspartner.

⁴¹ Galactic Merchandise : Hauptkatalog 2000. Und: Copyright-Promotions GmbH : Kooperationspartner.

⁴² PEPSI : Salesfolder *StarWars* Episode I – Die dunkle Bedrohung. 1999. Siehe Anhang: PEPSI.

⁴³ Schriftliche Aussage der Firma Kellogg vom 17. August 2000. Siehe Anhang: Kellogg's.

⁴⁴ Update 07/2000. In: Galactic Merchandise : Hauptkatalog 2000.

schmücken. Zu den Umsatzzahlen halten sich die Lizenznehmer sehr bedeckt, die Aussage einer Firma bestätigte immerhin, dass die Verkäufe hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind.⁴⁵ Die Aussage eines Verkäufers deutete ebenso vorsichtig eine gewisse Unverkäuflichkeit an. Die abflauende Nachfrage muss aber auch im Zusammenhang damit gesehen werden, dass der Film nun bereits seit einem Jahr aus den Kinos verschwunden ist, da lässt die Nachfrage natürlich nach.

Auf die Verkaufszahlen der Printmedien gehe ich an anderer Stelle ein.



Abb.2: Seite 117 des Drehbuchs zu *StarWars Episode II Tyranny Reborn*

Dreharbeiten präsentiert. Interaktive Sites geben den Fans die Möglichkeit, ihre eigenen Kunstwerke zum Thema *StarWars* ins Web zu stellen. Beispiele für deutschsprachige Websites sind www.starwars-universe.de und www.starwars-lexikon.de.

Ein weiterer Aspekt, der sich zur Vermarktung der *Episode I* im Gegensatz zur ersten Trilogie gesellt hat, ist das Internet. Von der offiziellen Homepage www.starwars.com erschließt sich ein Universum an Websites zum Thema, hauptsächlich mit der Möglichkeit, Merchandising-Produkte zu bestellen. Einige Sites bieten den Fans einen regelmäßigen Newsletter. Man kann sich Stück für Stück das Drehbuch zur *Episode II*

herunterladen und bekommt immer wieder Fotos von den

⁴⁵ Schriftliche Aussage der Firma Knopex vom 15. August. 2000. Siehe Anhang: Knopex.

2 *StarWars* und die Adaption von Filmstoffen in der Literatur

Eine ungefähre Vorstellung davon, welche Geschichte George Lucas in seiner Space-Opera erzählt, haben wohl die Meisten. Aber worum geht es denn genau und welche Strukturen lassen sich erkennen?

2.1 Die Filme der ersten Trilogie

"Vor langer Zeit in einer Galaxie, weit, weit entfernt ... Es herrscht Bürgerkrieg. Raumschiffe der Rebellen, die von geheimen Basen aus operieren, haben ihren ersten Sieg gegen das böse galaktische Imperium errungen. Während der Schlacht gelang es Spionen der Rebellion, Geheimpläne der ultimativen Waffe des Imperiums, des Todessterns zu erbeuten, einer bewaffneten Raumstation mit genügen Feuerkraft, um einen ganzen Planeten zu vernichten. Verfolgt von imperialen Agenten, flüchtet Prinzessin Leia in ihrem Raumschiff Richtung Heimat, an Bord die Pläne, die ihr Volk retten und der Galaxis die Freiheit wiedergeben können..."⁴⁶

So begann 1977 der erste Teil der ersten Trilogie, also *Episode IV*. Im Verlauf wird von den Versuchen der Rebellen berichtet, den Plan auszuführen und ihren Problemen dabei. Hilfe bekommen sie von Luke Skywalker, dem Sohn eines Jedi-Ritters, dem Jedi-Meister Obi-Wan Kenobi, der als Einsiedler unter dem Namen Ben Kenobi auf Tatooine lebt, von Han Solo und dessen Partner Chewbacca. Die Gegner sind der Imperator Palpatine, seine rechte Hand der Sith-Lord Darth Vader und die Imperialen Truppen sowie Jabba der Hutte und seine Kopfgeldjäger. Wenn sie nicht im direkten Konflikt mit diesen stehen, gibt es Probleme mit Eismonstern, Jawas und Tusken-Räubern, oder Ewoks müssen davon überzeugt werden, die Sache der Rebellen zu unterstützen.

Bereits in der ersten Trilogie wird der Zuschauer mit einer großen Anzahl von Figuren konfrontiert, die in verwinkelte Handlungsstränge eingebettet sind. Der Haupterzählstrang beinhaltet den Kampf der

⁴⁶ Denker, Oliver : *StarWars; die Filme*. München, Heyne, 1996. S. 37

Rebellen gegen das tyrannische Imperium. Die Rebellen müssen zwar immer wieder Niederlagen hinnehmen, gewinnen aber schließlich doch. Die Hauptpersonen, die von Anfang an dabei sind, sind also Prinzessin Leia, Darth Vader und die Droiden R2-D2 und C-3PO. Luke Skywalker trifft später zu den Rebellen, als das Imperium seine unmittelbare Umgebung bedroht, begleitet und geführt wird er dabei von Obi Wan Kenobi. Han Solo und Chewbacca sind zuerst nur aus Profitgier dabei, erkennen die gute Sache aber später und werden zu Kämpfern für die Sache der Rebellen.

2.2 StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung

Aber wie begann alles? Wer ist Obi Wan, alias Ben Kenobi und warum wird Anakin Skywalker zu Darth Vader? Welche Karriere führte Palpatine an die Spitze des Imperiums und was war vor dem Imperium? Diese und eine Menge anderer Fragen beschäftigten die Fans über 20 Jahre und vorbereitet durch die *Special Edition*, die 1997 in die Kinos kam und die alte Trilogie digital überarbeitet zeigte, kam im August 1999 die lang erwartete *Episode I* in die deutschen Kinos.

"Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis ... Die galaktische Republik wird von Unruhen erschüttert. Die Besteuerung der Handelsrouten zu weit entfernten Sternen-Systemen ist der Auslöser. In der Hoffnung, die Angelegenheit durch die Blockade mit mächtigen Kampfschiffen zu beseitigen, hat die unersättliche Handelsföderation jeglichen Transport zu dem kleinen Planeten Naboo eingestellt. Während der Kongress der Republik endlose Debatten über diese beunruhigende Kette von Ereignissen führt, entsendet der Oberste Kanzler insgeheim zwei Jedi-Ritter, Wächter des Friedens und der Gerechtigkeit, um den Konflikt beizulegen..."⁴⁷

Diese, Qui-Gon Jinn und sein Schüler Obi-Wan Kenobi, betreten das Schiff der Handelsföderation.

⁴⁷ *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung*. VHS-Kaufkassette, 20th Century Fox, 1999.

"Am Ort der Verhandlungen entgehen sie nur knapp einem Attentat und fliehen auf den Planeten Naboo. Verfolgt von den Truppen der Handelsföderation, die den Planeten inzwischen besetzt haben, gelangen sie mit Hilfe des amphibischen Wesens Jar Jar Binks in das Unterwasserreich Otoh-Gunga. Dessen Führer Boss Nass verweigert den Jedi-Rittern jedoch jegliche Unterstützung, da zwischen dem Unterwasservolk der Gunganer und dem Festlandvolk der Naboo eine uralte Feindschaft besteht.

Zurück auf dem Festland dringen die Jedi-Ritter zum Regierungssitz der Naboo vor, der von den Invasoren belagert wird. Dort kann Qui-Gon die bedrohte Königin Amidala dazu überreden, bei dem Senat in Coruscant persönlich um Hilfe zu ersuchen. Gemeinsam gelingt ihnen die Flucht von Naboo. Schäden am Raumschiff von Königin Amidala zwingen sie jedoch zur Notlandung auf dem Wüstenplaneten Tatooine.

Auf Tatooine lernen die Jedi-Ritter den Sklavenjungen Anakin Skywalker kennen. Um Geld für die benötigten Ersatzteile des Raumschiffs aufzutreiben, nimmt der Junge an einem extrem gefährlichen Podrennen teil. Nach Anakins Sieg kommt Qui-Gon zu der Überzeugung, dass der Junge der Auserwählte ist, der der Macht das Gleichgewicht bringen wird. Mit dem Preisgeld wird nicht nur das Schiff repariert, sondern auch der Junge freigekauft. Doch vor der Abreise kommt es noch zu einem ersten Laserschwertduell zwischen Qui-Gon und Darth Maul, dem teuflingsgesichtigen Schüler von Darth Sidious.

In Coruscant, der Hauptstadt der Republik, scheitert Königin Amidala mit ihrem Hilfesuch an der inneren Zerstrittenheit des Senats. Auch Qui-Gon ist kein Erfolg beschieden. Der Rat der Jedis lehnt seinen Wunsch, Anakin als Jedi-Ritter auszubilden, ab, da er durch dessen Ausbildung große

Gefahr befürchtet. Daraufhin kehren Königin Amidala, die Jedi-Ritter und Anakin nach Naboo zurück, um den Kampf gegen die Invasoren der Handelsföderation allein fortzusetzen. Diesmal jedoch gewinnen sie die Unterstützung der Gunganer.

Eine gewaltige Schlacht beginnt.“ (20th Century Fox Pressematerialien; S. 7)

Die Schlacht wird durch Anakin Skywalker und glückliche Fügung gewonnen, das Kontrollschiff der Handelsföderation zerstört und damit die Kampfkraft der Droidenarmee vernichtet. Die Belagerung ist beendet, der Planet ist frei.

Auch in dieser Episode wird dem Zuschauer ein schier unüberblickbares Personenarsenal geboten, ohne Vorinformation ist man da vielleicht ein bisschen verloren. Um dem vorzubeugen hat die Zeitschrift *cinema* in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift *TV-Spielfilm* ein Faltblatt in den Kinos ausgelegt, mit einer Kurzbeschreibung der wichtigsten Charaktere, um dem Zuschauer einen Überblick zu geben, der ihn entspannt den Film genießen lassen kann.⁴⁸

2.2.1 Auffälliges und Bemerkenswertes

Spielten die ersten Science Fiction-Geschichten schon mit der Angst der Invasion der Erde von außerirdischen Intelligenzen, so ist dieser Teil auch in *StarWars* wiederzufinden. Nicht die Invasion der Erde ist das Thema, sondern die Herrschaft in der Republik. Obwohl eine Unmenge an Phantasiewesen die Planeten der Republik bevölkern, sind es doch die Menschen, die regieren, führen und herrschen. Natürlich haben die Nicht-Menschen im Senat die gleichen Rechte wie alle anderen, doch der Kanzler scheint immer ein Mensch zu sein, erst Valorum und dann Palpatine. Im Rat der Jedi sitzt an Yodas Seite und als eigentlicher Kopf des Rates Mace Windu, ein Mensch. Darth Sidious, der die Handelsföderation für seine dunklen Pläne nutzt ist ein Mensch, sein Schüler Darth Maul ist humanoid, wird aber von einem

⁴⁸ *cinema*; *TV-Spielfilm* : Kino-Special. *StarWars* Episode I - Die dunkle Bedrohung. Siehe Anhang: Kino-Special.

Menschen vernichtet. Die Sklavenhalter und Herrscher auf Tatooine sind zwar keine Menschen, aber die Sympathieträger Shmi und Anakin Skywalker, sowie Anakins bester Freund und die fürsorgliche Obstfrau. Die sichtbare Herrscherin auf dem Planeten Naboo ist ebenfalls ein Mensch, zwar mit 14 Jahren noch sehr jung, aber bereits zum Herrschen gewählt. Das Unterwasservolk der Gungans ist nahezu unsichtbar. Wäre der verstoßene Jar Jar Binks nicht in Qui-Gon Jinn gelaufen, weil er sich oberirdisch aufhalten muss, wäre der einzige sympathische nicht-menschliche Herrscher unentdeckt geblieben. Mischgesellschaften aus Menschen und Ausserirdischen werden augenscheinlich immer von Menschen angeführt.

Was weiter auffällt ist, dass die Saga mit ganz wenig Frauengestalten auskommt. In der ersten Trilogie war nur eine Frau namentlich an der Geschichte beteiligt, sofern andere auftauchen, blieben sie namenlos. Prinzessin Leia Organa darf zwar eine entscheidende Rolle spielen und intelligent sein, aber ohne die Hilfe ihres Bruders Luke Skywalker ist sie doch verloren.

In der ersten Episode der Saga treten als handelnde Frauen auf: Königin Amidala/Padmé und Shmi Skywalker. Betrachtet man Shmi Skywalker, so ist sie eine Frau, die als Sklavin lebt. Aber das Sklavendasein auf Tatooine beinhaltet einen Feierabend im eigenen Heim. Sie lebt nur für ihren Sohn, den sie 'unbefleckt' empfangen hat. Sie ist sich seiner Fähigkeiten bewusst und läßt ihn ohne Anstalten gehen, als Qui-Gon Jinn ihn auffordert, ihm zu folgen.

Königin Amidala/Padmé ist ein junges Mädchen, das zur Königin gewählt wurde und diese Aufgabe augenscheinlich gut erfüllt. Allerdings besteht außer ihrer Rede vor dem Senat ihre Hauptaufgabe darin, zuzuhören, was die Jedi, der Senator, der Gouverneur Sio Bibble oder Captain Panaka, der Chef ihrer Sicherheitstruppe zu sagen haben. Hauptsächlich fällt sie dadurch auf, dass sie nie zweimal dieselben Kleider trägt. Die aufwendigen Roben und Frisuren benötigen eine Menge Zeit und doch findet sie sogar zwischen dem Blick aus dem Fenster ihres Palastes auf Theed und der unmittelbar darauffolgenden Abführung durch die Truppen der Handelsföderation die Zeit, sich

umziehen zu lassen. Als Padmé zeigt sie sich von einer praktischer veranlagten Seite, die Kleidung ist einfacher und unauffälliger. Ansonsten hat ihr Verhalten aber etwas klischeehaft Weibliches: sie ist vorsichtig, würde wesentlich weniger riskieren als Qui-Gon und entwickelt sofort ein leicht mütterliches Verhalten gegenüber Anakin, obwohl sie nur fünf Jahre älter ist.

Was weiterhin für einen Familienfilm sehr wichtig ist: es fließt kein Blut. Es werden zwar Körperteile abgetrennt, auch ganze Körper halbiert oder durchstoßen, aber Blut ist keins zu sehen. Vielleicht könnte man argumentieren, die Laserschwerter veröden die Wunde in dem Moment, in dem sie sie zufügen, dem ist nichts zu erwidern. Auch wenn sich der Eine oder Andere darüber vielleicht wundert, für einen Familienfilm ist es gut. In diesem Krieg wird nicht-blutend gestorben und gemetzelt.

2.3 *StarWars* – Strukturen und Genreversatzstücke eines modernen Mythos⁴⁹

George Lucas wollte, nachdem der letzte moderne Mythos des Westernfilms verklungen war, einen neuen Mythos erschaffen. Er ging dabei an die Grenzen der heutigen menschlichen Vorstellungskraft, in den Weltraum, siedelte die Geschichte aber trotzdem in der Vergangenheit an. "Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis" als Anfangstext des Filmbeginns versetzt den Zuschauer in das Gefühl, ein Märchen zu hören, nur eben nicht auf der Erde sondern im Weltraum. George Lucas sagt zum Prozess des Schreibens:

"Ich habe versucht, auf bestimmte mythologische Themen zurückzugreifen und sie zu verknüpfen. Doch schließlich musste ich diesen Plan aufgeben und einfach meine Geschichte schreiben. Als ich fertig war und ich sie noch einmal las und mit den Themen verglich, die ich ursprünglich im Sinn hatte, stellte ich fest, dass sie alle darin enthalten waren.' [...] Lucas versetzt eine hochentwickelte technisierte

⁴⁹ Henderson, Mary : *StarWars – Magie und Mythos, die phantastischen Welten des George Lucas und ihre Ursprünge*. Köln, vgs, 1998.

Gesellschaft in eine ferne Vergangenheit, und obwohl die Charaktere Raumfahrer sind, handeln sie wie die Figuren eines archaischen Dramas: Schwerter, Zauberei und Rittertum, kombiniert mit Raumfahrt, Laserwaffen und Droiden." (S. 10)

Das große Presse-Echo, das *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung* hervorrief, führte auch zu der Frage, was fasziniert die Menschen gerade heute an mittelalterlich anmutenden Geschichten aus Zeiten, in denen "[...] der Einzelne, die Gemeinschaft und die Natur [...] eine unauflösliche Einheit" bilden?⁵⁰ Weiter heißt es da

"Jedes Unbehagen an der Moderne erweckt das ferne Mittelalter wieder zum Leben" und "*StarWars* ist mit seinen schwertkämpfenden Science Fiction-Helden nichts anderes als esoterisch verbrämtes Mittelalter, auch wenn die Schwerter aus Licht sind und nicht aus Eisen. Nicht umsonst heißen die Guten 'Ritter' und nicht Jedi-'Mann'. Die Filme zeigen, wie edles Wesen, Ehrbarkeit und Mut zur 'Macht' führen. Die ist dann stärker als jedes Monster, und als das Böse sowieso. Ausgerechnet *StarWars*, [...], führt uns in eine Zukunft, die der Welt von vorgestern gleicht.' [...] 'Nicht das Recht des Stärkeren zählt [...], sondern Tugend, Moral und Mitgefühl."

Mary Henderson fasst die Merkmale des charakteristischen Ablaufs einer Heldensaga und das Besondere der *StarWars*-Saga zusammen:

"Zuerst verläßt der Held die Alltagswelt, in der er bis zum Beginn der Geschichte sein Leben gefristet hat; dann muss er in der neuen Welt, durch die ihn seine Reise führt, eine Reihe von Prüfungen bestehen und Hindernisse überwinden, um sich die Initiation in Daseinsformen zu verdienen, die ihm bislang unbekannt waren; am Ende steht die Rückkehr des Helden, sodass er andere an seinem erworbenen Wissen teilhaben lassen kann." (S.19)

⁵⁰ Gless, Florian : Das Mittelalter – Die neue Sehnsucht. In: Stern, Heft 17/2000; S. 72ff.

Und sie führt an, dass die Reise nicht nur ein physisches Abenteuer ist, "[...] sondern auch ein spirituelles, in dessen Verlauf der Held Unwissenheit und Unschuld hinter sich lässt und Erfahrung und Erleuchtung erwirbt. [...] Das Vergnügen, das dieser besondere Mythos bereitet, und die Faszination, die er ausstrahlt, beruhen zum Teil darauf, dass er reich an Helden ist, die manchmal an den unwahrscheinlichsten Orten in Erscheinung treten."

Die Reise des Helden in der ersten Trilogie führt Luke Skywalker als deutlichsten Helden von Tatoonie in den Kampf und zum Sieg gegen das Böse, aber ebenso wird zum Beispiel Han Solo vom profitgierigen Glücksritter zum edlen Recken. In der *Episode I* ist zwar nur ein Teil dieser Merkmale zu entdecken, aber auch dieser Film ist nicht als Einzelstück zu betrachten, sondern zum Einen als Anfang einer weiteren Trilogie und damit zum Anderen als Anfang der gesamten sechsteiligen Saga. Anakin Skywalker wird als Neunjähriger aus seiner gewohnten Umgebung herausgeholt und in fremde Welten gebracht, von denen er nicht zu träumen gewagt hatte. Er soll zum Jedi-Ritter ausgebildet werden und das Wissen um die Macht erlangen. Auf dem Weg zu dieser Daseinsform muss er sich gleich zu Anfang der Prüfung stellen, ein Rennen zu gewinnen, seine Mutter zu verlassen und diesen Verlust zu verarbeiten. Es folgt die Prüfung durch den Rat der Jedi und, als bisher größte Herausforderung, den Naboo-Starfighter zu fliegen, das Schiff der Handelsföderation zu zerstören und all das zu überleben. Daneben gibt es noch einen Helden, der zur Handlung nichts erkennbar Wichtiges beiträgt und doch die Entwicklung vom Unwissenden zum Helden durchläuft: Jar Jar Binks. Als Tolpatsch wird er von seinem Volk verstoßen und in eine Welt geschickt, die sich von seiner gewohnten Umgebung stark unterscheidet. Er tritt mit seinem Retter eine Reise ins Ungewisse an und kehrt zurück, um sein Volk am Wissen um die Gefahr teilhaben zu lassen und als General sein Volk in die entscheidende Schlacht zu begleiten. Deshalb wird er allerdings nicht weniger tolpathschig und bleibt bis zum Schluss das komische Element der Geschichte.

Doch es finden sich weitere Genreversatzstücke und Besonderheiten, neben denen des Märchens und der Heldensage.

So gipfelt jede Episode der *StarWars*-Saga in einem klassischen Showdown nach Westernart, die Guten und die Bösen stehen sich im entscheidenden Kampf gegenüber. In der ersten Trilogie wird dies noch durch einen Showdown im Showdown erweitert, indem Luke Skywalker jedesmal ein Duell gegen seinen Vater zu bestehen hat, während draußen die Rebellen gegen das Imperium kämpfen. In der *Episode I* finden im Rahmen des Showdowns drei Kämpfe parallel statt. Die große Schlacht in der Ebene von Naboo soll vom Geschehen im Königspalast von Theed ablenken, wo der Vizekönig der Handelsföderation überwältigt wird und innerhalb des Kampfes der Naboo-Raumschiffe gegen das Kontrollschiff der Handelsföderation kommt es durch Anakin Skywalker zur Entscheidung und damit zur Beendigung aller anderen Kämpfe.

Die Saga zeigt weitere Merkmale einer Serie oder eines Serials: die Handlung spielt sich auf verschiedenen Ebenen parallel ab und am Ende steht eine Situation, die auf die nächste Episode hinweist, aber nicht zuviel verrät. Die verschiedenen Handlungsebenen der *Episode I* sind wie folgt aufgeteilt. Zuerst erfährt der Zuschauer von der Belagerung des Planeten Naboo durch die Handelsföderation; diese Handlungseinheit wird innerhalb des Films abgeschlossen. Dann erfährt man vom Sklavenleben des Jungen Anakin Skywalker auf Tatooine, die als Einheit ebenfalls rasch abgeschlossen und der Junge befreit wird. Als Nächstes folgt die Zerrissenheit der Regierung, diese Versatzstück weist auf die nächsten Episoden hin, da Senator Palpatine Oberster Kanzler wird und die Herrschaft übernimmt. Und zu guter Letzt gibt es die Handlungsebene der Jedi, die sich durch alle Folgen der Saga zieht; während ein Jedi-Meister stirbt, wird der nächste Schüler in die Ausbildung zum Jedi aufgenommen.

Weiters findet man Parallelen zu verschiedenen religiösen Mythen und Mysterien. So wird Anakin Skywalker als 'der Auserwählte' bezeichnet, der von seiner Mutter 'unbefleckt' empfangen wurde. Und Königin Amidala putzt als Padmé den Droiden R2-D2, der das königliche

Raumschiff rettete. Das Gleichnis von der Fußwaschung im Neuen Testament erzählt, wie Jesus seinen Jüngern die Füße wusch und damit ausdrücken wollte, dass der Herr nicht wertvoller ist als sein Diener.⁵¹

2.4 Probleme der Adaption von Filmstoffen für die Literatur

Ursprünglich war die Literatur der Stofflieferant für die Filmindustrie. Eine Ausnahme ist Walt Disney, der bereits Ende der zwanziger Jahre begann, seine Filme systematisch auch im Bereich der Printmedien zu vermarkten. Ansonsten gab es kaum nennenswert erfolgreiche literarische Adaptionen nach Filmstoffen. Nun muss bei einer Literaturverfilmung das eigens verfasste 'Buch zum Film' aber auch immer gegen eine gute Vorlage konkurrieren, diese Konkurrenz hielt vielleicht vielfach von der erneuten literarischen Umsetzung ab. Bei Filmen, die nicht nach einer literarischen Vorlage entstanden, hat der Autor der Literaturfassung wesentlich größere Möglichkeiten, die Sprache des Films in die Sprache des Buchs umzusetzen.

"Verlage und Handel erhoffen von der Filmverbuchung problemlosen und überdurchschnittlichen Profit, was sicher legitim ist. Aber geht es dem Autor ebenfalls nur darum, will er nur die Handlung eines Films nacherzählen, oder will er vielleicht – analog zur Literaturverfilmung – den Stoff in das Medium Buch übertragen, neu und eigenständig interpretieren?"⁵²

Im selben Artikel wird weiter ausgeführt:

"Wenn bei der Adaption unterhaltender genregebundener Literatur in Spielfilmen eine Tendenz zur Betonung, Übergewichtung aktionsreicher Handlungselemente beobachtet werden kann, so ist diese Tendenz umgekehrt bei Filmverbuchungen noch ausgeprägter. Das 'Buch zum Film'

⁵¹ Evangelium nach Johannes 13, 1-20.

⁵² Heidtmann, Horst : Filmverbuchungen: Kinder- und Jugendbücher nach Filmen. Prinzipien und Probleme der Adaption. In: Informationen Jugendliteratur und Medien, Heft 02/1991; S. 50-63.

beschränkt sich zumeist auf eine direkte Nacherzählung der Haupthandlungslinie, spart fast alles aus, was sich über die visuellen filmsprachlichen Mittel realisiert hat: Mimik, Gestik, Stimmungen, Atmosphäre. Die Texte geben Geschichten und Figuren eindimensional wieder, verzichten auf erzählerische Differenzierungen, beschränken sich zumeist auf auktoriales, distanzierendes Erzählen, [...] Filmaussagen, die Intentionen von Filmautor und –regisseur werden nicht neu interpretiert, eigenständig gewichtet, sie werden allenfalls reduziert oder nicht hinreichend erfasst. Die Autoren [...] scheinen die Verbuchung als Auftragsarbeit aufzufassen, die mit unaufwendigen Mitteln möglichst rasch zu erledigen sein soll. [... und] schöpfen die spezifischen Leistungsmöglichkeiten der Literatur nicht aus."

Das 'Buch zum Film' ist längst nicht mehr das einzige Printmedium im Medienverbund großer Spielfilme. Sogenannte Sachbücher zu allen möglichen Aspekten der Handlung und vor allem die 'Making Of's' sind bei Filmen mit außergewöhnlichen Spezialeffekten an der Tagesordnung.

2.5 Printmedien im Medienverbund zur aktuellen *Episode I*

Da ich die Probleme der Adaption bereits angesprochen habe, weise ich in diesem Kapitel gegebenenfalls nur noch darauf hin. Dieses Kapitel beschäftigt sich ausführlich mit den entsprechenden Titeln, um einen Überblick über die Qualität zu geben und eventuelle Bestands-Entscheidungen zu unterstützen und zu erleichtern. Sofern es nicht in den einzelnen Abschnitten geschieht, gehe ich auf die Bibliotheksrelevanz später in einem eigenen Kapitel darauf ein.

2.5.1 Das Buch zum Film



Abb. 3:

Taschenbuch-Cover

Das 'Buch zum Film' erschien im August 1999 bei Blanvalet in München und verkaufte sich laut Verlag als Hardcover 100.000mal, als Taschenbuch circa eine halbe Million mal. Es ist ein "Roman nach dem Drehbuch und der Geschichte von George Lucas"⁵³ und aus dem Englischen von Regina Winter übersetzt. Der Autor Terry Brooks wurde 1942 in Illinois geboren und begann bereits

während seiner Collegezeit an einem Roman zu arbeiten, der in der Tradition von J.R.R. Tolkiens *Herr der Ringe* stehen sollte. Brooks brach die Arbeit daran aber ab, bevor er fertig war und widmete sich zuerst seinem Beruf als Anwalt. 1975 überarbeitete er den Entwurf geringfügig und stellte den Roman fertig, der 1977 unter dem Titel *The Sword Of Shannara* erschien und zu einem der erfolgreichsten Bücher des Jahres wurde. Es folgten sieben weitere Bände der Saga und zahlreiche Romane im utopisch-phantastischen Genre. 1987 gab er seine Kanzlei auf, um sich nur noch dem Schreiben zu widmen. Dabei "hat [er] von Anfang an reine Unterhaltungsromane geschrieben und dankenswerterweise davon abgesehen, sie als mehr darzustellen"⁵⁴

Auch der Roman zum *Film StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung* hat die Funktion, den Leser zu unterhalten und diesen Anspruch erfüllt das Buch sehr gut. Es beginnt, anders als der Film, mit einem Kapselrennen (im Film: Podrennen), das Anakin Skywalker verliert und der darauffolgenden Standpauke seines Besitzers Watto. Bereits im ersten Kapitel lernt der Leser eine Menge über Anakins

⁵³ Brooks, Terry : *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung*. München, Blanvalet, 1999.

⁵⁴ Körber, Joachim (Hrsg.) : *Bibliographisches Lexikon der utopisch phantastischen Literatur*. Meitingen, Corian Verlag Heinrich Wimmer, 1984 – 2000.

außergewöhnliche Fähigkeiten, da das Rennen aus Anakins Sicht beschrieben wird. Außerdem erfährt man einiges von Anakins Gefühlen, Träumen und auch Ängsten. Die Umgebung wird detailreich und liebevoll beschrieben, ebenso Anakins Leben auf Tatooine. Seine Freunde werden vorgestellt und wie sich zeigt, sind es alles ganz normale Jungen, wenn seine Freunde ihre Zukunft auch anscheinend etwas realistischer sehen. Erst nachdem der Leser in die Lebensumstände auf Tatooine eingewiesen wurde und von Anakins Wunsch nach Freiheit für sich und seine Mutter weiß, führt Terry Brooks in den rotlackierten Raumkreuzer der Republik, wo für den Kinzuschauer das Abenteuer beginnt. Der weitere Verlauf des Buches ist im Haupthandlungsstrang weitgehend identisch mit der Handlung des Films, allerdings findet man immer wieder interessante Abweichungen. So wird erzählt, wie Anakin Skywalker zu den Sandleuten, den Jawas, geschickt wird, um mit ihnen in Wattos Auftrag Handel zu treiben. Auch einige Szenen des Films werden im Buch detaillierter beschrieben, als das aus Zeitgründen dem Film möglich gewesen wäre. So erfährt man, dass Anakin gleich beim ersten Treffen beschließt, Königin Amidala zu heiraten und dies auch kundtut. Man erlebt einen Markttag in Mos Espa und C-3PO warnt Anakin vor den Gefahren des zu schnellen Fahrens. Außer den Beschreibungen der Umwelt und der genaueren Beschreibung technischer Elemente, wie zum Beispiel die Deaktivierung des Transmitters, den die Sklaven unter der Haut tragen, legt der Autor ein großes Gewicht auf Innensichten der einzelnen Charaktere. Das findet man vor allem bei Anakin, aber auch bei Qui-Gon Jinn und Obi-Wan Kenobi, sowie bei Jar Jar Binks. Findet man anfangs sehr viele dieser Einsichten, so werden sie mit steigender Spannung immer weniger und reduzieren sich im finalen Kampf wiederum auf die Sicht Anakins.

Diese Innensichten machen dem Leser Hintergrundinformationen zugänglich, die nicht nur zum Verständnis des Buches beitragen, sondern auch beim Betrachten des Films hilfreich sind. Außerdem ermöglicht es den Lesern, die mit diesem Buch in die *StarWars*-Saga einsteigen, Zusammenhänge, die manch anderer aus den ersten

Filmen kennt, auch ohne diese zu überblicken. Das besondere Vergnügen derjenigen, die zwar alle vier Filme gesehen haben, sich aber bei weitem nicht als Fan betrachten, liegt bei der Lektüre darin, alte Bekannte wiederzutreffen und mit einem Aha-Effekt wiederzuerkennen. Außerdem hat es der Autor verstanden, komische Elemente des Films, die im Buch nicht umzusetzen waren, wie zum Beispiel die Tolpatschigkeiten Jar Jar Binks', durch neue zu ersetzen, wie die Schwatzhaftigkeit des Protokollroiden C-3PO. Zudem schöpft er die Möglichkeit aus, nicht nur Umgebungen zu beschreiben, sondern auch Personen, was sich natürlich bei den atemberaubenden Kostümen einer Königin Amidala schon allein wie ein Märchen liest. Geht man von der Hauptzielgruppe der Science-Fiction aus, männlich, zwischen 14 und 39 Jahre alt und an Computern interessiert⁵⁵ ist dieses Buch für Bibliotheken bestimmt eine Überlegung wert, da diese Zielgruppe oftmals noch nicht ausreichend auf das Angebot der Bibliothek aufmerksam gemacht werden konnte. Es ist zwar laut der amazon.de-Leserrezensionen, auf die ich später noch eingehen werde, unter Fans nicht als sehr hochwertige Science-Fiction-Literatur gewertet worden, aber ein Einstieg und ein Eye-Catcher für Neu-Leser ist es allemal. Zudem ist sicherlich fraglich wie objektiv jene Rezensionen sein können und welche Vergleichsmöglichkeiten die Fans heranziehen.

⁵⁵ Allensbacher Werbeträger Analyse 1999. Auszüge in: Culties-Prospekt des OZ-Verlags 2000

2.5.2 Die Illustrierte Enzyklopädie⁵⁶

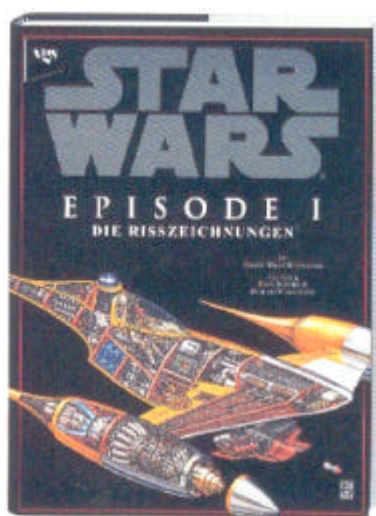


Abb. 4: Cover *Die Risszeichnungen*



Abb. 5: Cover *Die Illustrierte Enzyklopädie*

Die Illustrierte Enzyklopädie erschien, wie der Band *Die Risszeichnungen* 1999 bei vgs in Köln und wurde von David West Reynolds verfasst und von Heinz Nagel übersetzt. Beide Bände verkauften sich laut schriftlicher Verlagsauskunft 40.000 mal.⁵⁷ Da ich nur auf den Band der *Illustrierten Enzyklopädie* genauer eingehe, hier der Verlagstext zu den *Risszeichnungen*: "Dieses einzigartige Standardwerk präsentiert in 14 kommentierten Risszeichnungen alle Raumschiffe und Fahrzeuge, die in George Lucas' neuem *StarWars*-Film *Episode I* zum Einsatz kommen. Ein besonderes Highlight des großformatigen, durchgehend vierfarbig illustrierten Sammlerobjekts ist die ausklappbare Schnittansicht der Invasionsflotte der Handelsföderation. Das neue Meisterwerk der berühmten *StarWars*-Mitarbeiter David West Reynolds, Hans Jensen und Richard Chasemore überzeugt nicht nur Sammler und Fans durch seine unerreichte Detailfülle und brillante Ästhetik."⁵⁸

Der Verlagstext zur *Illustrierten Enzyklopädie* lautet: "Das aufwendig bebilderte Kompendium liefert exklusiv in Bild und Text alles

⁵⁶ West Reynolds, David : *StarWars Episode I – Die illustrierte Enzyklopädie*. Köln, vgs, 1999.

⁵⁷ Schriftliche Auskunft der vgs verlagsgesellschaft mbH vom 24. Juli 2000. Siehe Anhang: vgs.

⁵⁷ vgs verlagsgesellschaft : *Verlagsprospekt Vorschau Herbst 1999*; S. 38.

Wissenswertes über Charaktere, Kostüme, Ausrüstung und Schauplätze des phantastischen Universums von *Die dunkle Bedrohung*. Ein Muss für alle *StarWars*-Fans." (Verlagsprospekt, S. 39) Das im Gegensatz zu den *Risszeichnungen* leicht überladen wirkende Buchcover zeigt in seinem Mittelpunkt Königin Amidalas Kopf im Schmuck der Thronsaalrobe, neben kleinen Abbildungen Darth Mauls und Jar Jar Binks'. Zwei Waffen und zwei Kommunikationsgeräte sind ebenfalls zu sehen. Auf der Rückseite sieht man Qui-Gon Jinn und Daultay Dofine, einen Helm und ein Binocular neben dem Klappentext. Die Buchvorder- und -rückseite geben einen Einblick in den Aufbau des Buches und die Art, wie Wissenswertes dargestellt wird. Blickfangende Bilder werden mit nicht immer sinnvollen Texten wie "Handschuhe" oder "autoritäre Handhaltung" durch einen Strich verbunden. Auf der Titelseite wird Aurra Sing gezeigt, eine höchstwahrscheinlich weibliche Person in nicht immer friedlicher Absicht, die im Film nicht erkennbar auftaucht beziehungsweise zu der sich kein Handlungsbezug für den durchschnittlichen Zuschauer aufbauen lässt; der Fan kennt sie aus ihrer eigenen Comic-Reihe. Auf der folgenden Seite findet man ein Sammelsurium an technischen Kleinigkeiten, die in keinem direkten Zusammenhang zueinander stehen, außer, dass sie wohl alle im Film zu sehen sein sollen. Hier geht es mit den nicht immer sinnvollen Texten weiter, hinter einem "vorderen Boxendroiden" hat es ein "Boxendroide, dem Zusammenbruch nahe" mit "extrem schwerer Ladung" zu tun. Möglicherweise sollen diese Kommentare über der Bildunterschrift "Boxendroiden tragen einen Podracer-Motor" komisch sein, aber diesen Effekt vermögen sie wohl nicht immer zu erreichen. Unter der Inhaltsangabe findet sich wieder ein Gemisch aus verschiedenen Utensilien. In der Einleitung macht der Autor darauf aufmerksam: "Der aufmerksame Betrachter wird rasch Parallelen zur realen Welt entdecken." Was man aus dem Bereich der Waffen aus der ersten Trilogie bereits kennt, sieht man hier an Dingen wie dem "zivilen Naboo-Comlink", einem Edelstahl-Handwaschstück, wie man es aus der Küche kennt. Ein paar Seiten weiter findet man einen verchromten Damenrasierer, den "Comlink" von Qui-Gon Jinn. Der Rennhelm von

Anakin Skywalker zeigt deutliche Parallelen zu Kinderfahrradhelmen und diese Ähnlichkeiten finden sich weiter. Hat man einmal die etwas chaotischen Anfangsseiten überwunden und lässt sich von den bereits besprochenen Textausrutschern nicht stören, erfährt man wirklich interessante Einzelheiten und findet wunderschöne Bilder, die in der Schnelligkeit des Films verloren gehen. Man kann versinken in der Detailreife des Universums, das George Lucas uns baut. Allerdings sind fehlende Erklärungen zu häufigen technischen Geräten wie den Photorezeptoren eine weitere Schwäche. Hierzu gibt es lediglich die Geschichte, wie Anakin sie für seinen Protokollroiden beschafft hat.

Die angesprochene Zielgruppe sind hauptsächlich junge Jugendliche und ausgesprochene Fans. Funktion des Bandes kann sowohl die Nachbereitung des Gesehenen sein, als auch die Vorbereitung auf ein neuerliches genaueres Sehen. Er funktioniert aber auch als Anregung für die Phantasie, da es vielfältige Informationen gibt, die ausgebaut werden können, zum Beispiel werden einzelne Personen wie die Mitglieder des Jedi-Rats vorgestellt, was im Film vollständig fehlt.

Alles in allem zeigt die *Illustrierte Enzyklopädie* die Verspieltheit der Requisiten und man erhält einen Einblick, welcher Aufwand getrieben wurde, um den Film so authentisch zu machen, dass das Gefühl entsteht, 'wenn ich wollte, könnte ich morgen nach Naboo fliegen und Königin Amidala um ein Autogramm bitten'.

2.5.3 Young Jedi Knights – Die Rückkehr des Dunklen Ritters⁵⁹

Wie die Filme der ersten Trilogie SpinOffs nach sich zogen, so gibt es auch im Bereich der Printmedien seit mehreren Jahren SpinOff-Romane rund um die *StarWars*-Saga.

Die Rückkehr des Dunklen Ritters aus der Serie *Young Jedi Knights* wurde von Kevin J. Anderson und Rebecca Moesta verfasst und erschien 1997 bei der vgs Verlagsgesellschaft, jetzt bei Blanvalet. Die Serie umfasst bisher sechs Bände, in denen die Generation nach Luke Skywalker und seinen Freunden die Hauptrolle spielt. Die Handlung

⁵⁹ Anderson, Kevin; Moesta, Rebecca : *Young Jedi Knights. Die Rückkehr des dunklen Ritters*. Köln, vgs, 1997.

umreißt dasselbe Schema: gute Jedis gegen böse Dunkle Ritter, bis zum Schluss geraten die Jedis laufend in bedrohliche Situationen, können

sich aber aufgrund ihres Zusammenhalts und ihrer hehren Beweggründe immer wieder retten. Bis am Ende das Gute siegt.



Abb. 6:

Cover der gebundenen Ausgabe bei vgs

Im Band fünf *Die Rückkehr des Dunklen Ritters* trifft der junge Leser auf die Kinder von Han Solo und Leia Organa, ein zweieiiges Zwillingsspaar, das Mädchen Jaina und der Junge Jacen. Die beiden sind an der Jedi Akademie ihres Onkels Luke Skywalker in der Ausbildung zu Jedi-Rittern begriffen, zusammen mit ihrer Freundin Tenel Ka und Lowbacca, einem Wookiee, dessen Onkel Chewbacca der Kopilot von Han Solo war. Die jungen Jedis begleiten Lowbacca auf seinen Heimatplaneten Kashyyyk, eine gute Freundin des Wookiee ist umgekommen

und er macht sich Sorgen um seine Schwester Sirrakuk. Während sie dort weilen und Lowbacca sich darum bemüht, mit seiner Schwester zu reden und ihr in ihrer Trauer zu helfen, greifen die Bösen in Form von imperialen Sturmtruppen den Planeten an. Angeführt werden die Sturmtruppen von einem ehemaligen Freund der Zwillinge, Zekk, der sich aber doch nicht entschließen kann, die Zwillinge letztendlich zu töten, sondern sie warnt und zur Akademie der Schatten zurückkehrt. Dort gibt Imperator Palpatine, nach einigen Klonungen wieder auferstanden, den Befehl, die Jedi Akademie auf dem Planeten Yavin 4

anzugreifen. Die Aussicht auf die Schlacht bedeutet das Ende dieser Folge der Serie.

Das Buch ist gut. Die Beschreibungen der Umwelt und vor allem der Mimik und Gestik der handelnden Figuren ist detailliert und bildhaft. Die Beschreibungen der Schüler der Akademie der Schatten werden mit bedrohlichen und negativ-belegten Adjektiven verstärkt, während die Jedi-Schüler, wenn nicht sympathisch, dann doch angenehm geheimnisvoll und mysteriös beschrieben werden. Der Heimatplanet der Wookies erstrahlt vor dem inneren Auge des Lesers in seiner grünen Pracht und doch birgt der Wald, der diesen Planeten bedeckt, wie in früheren Zeiten die größten Gefahren, gleichzeitig aber Fluchtmöglichkeit und Schutz. Ein interessanter Aspekt des Romans ist die Rollenverteilung zwischen den Zwillingen Jaina und Jacen. Hier brechen die Autoren mit dem Geschlechterrollenklichs und drehen es um: Jaina, das Mädchen, interessiert sich brennend für alles Technische, während es für Jacen nichts Uninteressanteres gibt. Sein Herz hängt an jedem Tier, das ihm über den Weg läuft, er pflegt, füttert und studiert es. Eine weitere interessante Lösung ist die Übersetzung der Wookiee-Sprache in indirekte Dialoge. Zum Beispiel werden die Gespräche zwischen Lowbacca und seiner Schwester Sirrakuk bis auf wenige Ausnahmen indirekt wiedergegeben oder von Umstehenden interpretiert. Die menschlichen Jedi-Schüler versuchen zwar die komplizierte Sprache zu lernen, sind aber meist auf den Übersetzer-Droiden MTD angewiesen. Diese Unverständlichkeit wird dem Leser deutlich vor Augen geführt und nicht, wie sonst auch teilweise in Spielfilmen üblich, als Fremdsprache getarnt, die sich von der Sprache der anderen doch in nichts unterscheidet.

Das Buch ist spannend geschrieben und setzt stark auf Atmosphäre und Beschreibungen und ist überhaupt nicht dialoglastig. Damit sicherlich neben Science Fiction-Fans auch für andere jugendliche Leser interessant.

2.5.4 The Making of *Episode I* Die dunkle Bedrohung

StarWars The Making Of Episode I - Die dunkle Bedrohung stammt von Laurent Bouzereau und Jody Duncan, deutsch von Martin Baltes und erschien im Sommer 1999 im Nürnberger Burgschmiet Verlag. Verkaufszahlen waren beim Verlag nicht zu erfahren.

"*StarWars: The Making of Episode I* bietet Ihnen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen. Lesen Sie, wie die Wunderwelt

des neuesten *StarWars* Kapitels von den Größten unter den Filmschaffenden zum Leben erweckt wird. Begleiten Sie die Autoren Laurent Bouzereau und Jody Duncan auf ihrer 'Tour de Force' durch sämtliche Facetten der Produktion des wohl traumhaftesten Projekts dieses Jahrzehnts."⁶⁰



Abb. 7:

Rückseite von *The Making Of Episode I*

Das Cover ziert das Filmplakat und übernimmt die Schrift des Plakats für den Titel, die Rückseite zeigt eine Auswahl der Bilder, die man im Buch wiederfindet. Das Buch ist in drei Kapitel aufgeteilt, jedes beschäftigt mit einem anderen Prozess der Produktion. Das erste Kapitel unter der Überschrift "Ich musste eine ganze Welt entwerfen" beginnt am 01. November 1994, dem Tag, als George Lucas mit dem Schreiben des Drehbuchs begann.

Es führt den Leser dann durch die Phase des Schreibens, der Organisation vom Sichten der Drehorte über das Anmieten eines Studios für den langen Zeitraum von zweieinhalb Jahren bis zum

⁶⁰ *StarWars. The Making Of Episode I Die dunkle Bedrohung*. Nürnberg, Burgschmiet, 1999. Klappentext.

Casting. Es berichtet von Besonderheiten im Zusammenhang mit dem Film und bietet Einblicke. Der wohl größte Teil dieses Kapitels beschäftigt sich mit der Arbeit der Designer, die die Vorstellungen von George Lucas in die Tat umsetzten. Man sieht, woher die Ideen kommen, welche Anleihen an der realen Welt genommen werden, wie alles vermischt und dadurch ganz neu wird und sich zu neuen Welten mausert. Das Kapitel enthält, wie die beiden folgenden, großteils Ausschnitte aus Interviews mit den mitarbeitenden Personen. Welche Figuren sind Puppen, wie arbeiten die Puppenspieler, welche Charaktere sind computergeneriert, in welchen stecken Menschen, wie sieht George Lucas die Figur des Jar Jar Binks? Auf all diese möglichen Fragen gibt das Autorenteam interessant und kurzweilig Antwort.

Im zweiten Kapitel unter dem Titel "Ich glaube, ich bin wieder da" werden Eindrücke von den Dreharbeiten vermittelt. Welche Personen sind an einer Produktion wie dieser beteiligt, was haben sie vorher gemacht? Welche Probleme ergeben sich für die Schauspieler durch ihre computergenerierten Mitspieler? Was muss die Kameracrew bei Bluescreen-Aufnahmen beachten?

Im dritten Teil "Ich kann alles erreichen, was ich will" geht es hauptsächlich um die Arbeit bei Industrial Light & Magic und die Post-Production. Wie kommen die Figuren in den Computer? Welche Besonderheiten mussten speziell für die *Episode I* entwickelt werden, um zum Beispiel den Mantel des Gungan-Anführers echt wirken zu lassen? Wie macht man Puppenspieler der japanischen Technik für den Zuschauer unsichtbar? Warum sind die computergenerierten Massenszenen die aufwendigsten und wer sind die vielen Zuschauer in der Mos Espa-Arena? Weiter geht es mit den Toneffekten und schließlich landet man beim Soundtrack und dem Komponisten und Dirigenten John Williams, der bereits für den Soundtrack der ursprünglichen Trilogie verantwortlich zeichnete. Zu guter Letzt folgt eine kleine Vorausschau auf "Pläne und Vorbereitungen für einen anderen Film und eine andere Zeit."(S. 149), die inzwischen längst

angelaufenen Arbeiten an *Episode II.* und ein Schlusswort von George Lucas:

"Ich habe nie dieselbe Meinung über meine Arbeit gehabt wie der Rest der Welt. Deshalb bin ich auch immer ein wenig verwundert, wenn ich einen Film mache und er so gut ankommt. Aber wie bei allen anderen *StarWars* Filmen wird es für jede Person, die *Episode I* liebt, zwei oder drei andere geben, die den Film hassen oder ihn gar nicht sehen wollen, denen er einfach egal ist. Alles, was ich jetzt tun kann, ist, ihn auf die Welt loszulassen – und abzuwarten, wie ihn die Leute aufnehmen. Wir werden sehen..." (S. 149)

Als Abschluss des eigentlichen Textes sieht man ein Teaser-Plakat mit Anakin Skywalker, dann folgt die Auflistung der "über zweitausend Frauen und Männer, die an der Produktion beteiligt waren" (S. 149) und zu guter Letzt das Filmplakat von Drew Struzan, das ab März 1999 in den USA und über dreißig weiteren Staaten weltweit zu sehen war. Dieser Band liefert nicht nur *StarWars*-Fans tolle Einblicke in die Welt des Filmemachens und ist daher bestimmt in keinem Sachbuchbestand zum Thema Film fehl am Platz.

2.5.5 Comics im Dino-Verlag

Die Comics zu *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung* und die Comic-Reihe *StarWars* erscheint bei der Stuttgarter Dino entertainment AG, ebenso wie das *MAD-Magazin*, das im Jahr 1999 ein Special und zwei reguläre Hefte der *Episode I* widmete.

2.5.5.1 Der Comic zum Film⁶¹

StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung Die Offizielle Comic-Adaption zum Kinofilm des Jahrzehnts! erschien im Sommer 1999 als Buchhandelsausgabe.

"Adaptiert nach dem offiziellen Drehbuch aus der Feder von Mastermind George Lucas"⁶² wurde es von Henry Gilroy, übersetzt von

⁶¹ *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung*. Stuttgart, Dino, 1999.

⁶² Klappentext, *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung*. Stuttgart, Dino, 1999.

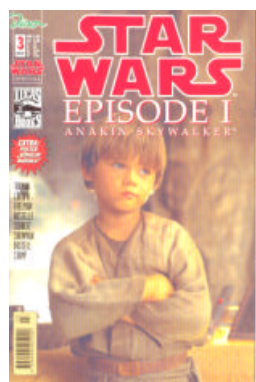
Michael Nagula, gezeichnet von Rodolfo Damaggio und mit Tusche bearbeitet von Al Williamson. Der Comic ist eine fast 1:1-Nacherzählung des Films. Die Gesichter der Charaktere entsprechen denen der Schauspieler, die Szenen und Texte sind mit dem Film fast identisch. Am Schluss des Bandes befindet sich eine 'Cover-Gallery' mit teils gezeichneten, teils fotografierten Filmszenen und –charakteren. Leider erfährt man nicht, woher diese Cover stammen oder in welchem Bezug sie zu diesem Comicband stehen. Auf der letzten Seite findet man eine Werbeanzeige für das *StarWars*-Comic-Magazin mit Erscheinungsdaten. Der Pappeinband zeigt innen den Kopf von Darth Maul, allerdings vorne die rechte, hinten die linke Seite. Das ganze Bild kann man nur betrachten, wenn man den Band zerstört und den Einband zerschneidet und etwas versetzt wieder zusammenfügt. Ein großer Nachteil des Bandes gegenüber den gehefteten Ausgaben des Magazins besteht darin, dass die Bindung nicht sehr dauerhaft ist und sich einzelne Seiten bereits beim ersten Durchsehen lösen. Gerade diese Instabilität macht den Band für Bibliotheken möglicherweise uninteressant, sofern dem nicht durch Nähen oder Ähnliches Abhilfe geschaffen wird.

2.5.5.2 Die Comic-Reihe StarWars

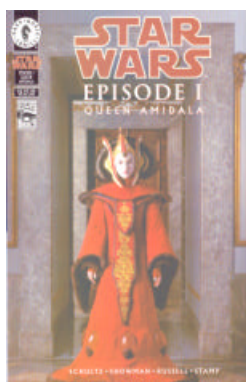
Das Comic-Magazin *StarWars* erscheint monatlich mit dreimonatlich erscheinenden Specials in einer verkauften Auflage von 50.346 Exemplaren im Taschengeldbereich. Die Hauptzielgruppe liegt laut der PROFIDATA Verlagsmarketing GmbH bei Von Juli bis September 1999 erschienen vier Specials zum neuen Film *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung*. Die ersten beiden Hefte haben denselben Inhalt wie die Buchhandelsausgabe der offiziellen Comic-Adaption, zuzüglich je eines Posters und je eines Portraits eines Filmcharakters. Im ersten Special Anakin Skywalker und im zweiten Qui-Gon Jinn. Die Hefte enthalten zwar mehr Werbung, sind aber stabiler als die gebundene Ausgabe. Die Portraits geben eine Einführung zu den einzelnen Figuren und zu den Darstellern, die sie verkörpern. Ein bisschen verwirrend ist die Tempus-Wahl des Textes, der zwischen Präsens und Perfekt

wechselt und stark auf dem Wissensstand der ersten Trilogie basiert. Der Text bezieht den Leser und sein Wissen mit ein, "Wie wir alle wissen, behielt Yoda recht."⁶³ und gibt dem Leser dadurch ein Gefühl der Bestätigung. Das zweite *StarWars-Special* vom August 1999 enthält außerdem einen Bericht vom Kinobesuch eines Redaktionsmitarbeiters in den USA, der nicht auf den deutschen Kinostart warten wollte. Dieser Jungen und Männern im Alter zwischen zehn und 35 Jahren, wobei der stärkste Anteil bei den 10- bis 15-jährigen liegt.⁶⁴

Text beinhaltet zwar Ungereimtheiten, die aber nicht weiter ins Gewicht fallen. Negativ fällt weiter auf, dass innerhalb des Textes einige Satzteile fett gedruckt hervorgehoben sind, was nicht immer einleuchtet, im Großen und Ganzen macht es das Schriftbild eher unruhig.



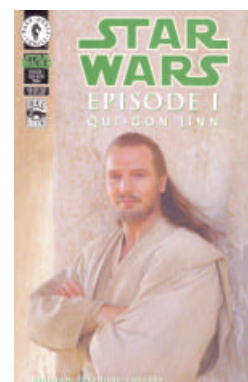
Special-Cover
Anakin Skywalker



Special-Cover (innen)
Königin Amidala



Special-Cover
Obi-Wan Kenobi



Special-Cover (innen)
Qui-Gon Jinn

Die beiden nächsten Specials machen Anakin Skywalker und Obi-Wan Kenobi zum Thema. Bei allen Comic-Ausgaben zur *Episode I* fällt auf, dass kein eigener Titel mehr aufgeführt ist. Bei der Filmversion ist das wohl nicht tragisch, aber bei den Specials wäre eine Überschrift vielleicht angebracht gewesen. Man fühlt sich in eine Geschichte hineingeworfen, die man nicht einschätzen kann. Natürlich ist die Spannung beim Leser erhöht, wenn er erst herausfinden muss, wo er sich befindet, aber sehr geschickt finde ich diesen Verzicht auf den Titel

⁶³ Comic-Magazin *StarWars-Special StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung – Teil 1*. Stuttgart, Dino, August 1999. Portrait Anakin Skywalker.

⁶⁴ Dino 2000 Anzeigenpreisliste für Comics und Magazine und www.DinoVerlag.de \Mediadaten\ vom 07. September 2000

nicht. Die Geschichten, die sich am Rande oder kurz vor der Filmhandlung zutragen, sind leider sehr konstruiert, in teils sehr holpriger Sprache verfasst und springen im Bezug auf das Aussehen der Figuren auf den *Episode I*-Zug auf, ohne neue interessante Aspekte zu zeigen. Anakin kauft Teile für seinen Podracer bei Watto und seine Mutter versteckt sie, was ein ziemlich negatives Licht auf die beiden sympathischen Figuren wirft. Teilweise sind Ansätze der Geschichten im Roman von Terry Brooks zu finden, die die Qualität des Buches aber nicht erreichen. In der Mitte der beiden Specials befindet sich jeweils das Cover eines amerikanischen Specials von Dark-Horse-Comics zu Königin Amidala beziehungsweise Qui-Gon Jinn und eine vom Film unabhängige Geschichte, die diese Figur erlebt. Die Geschichten sind wieder nach demselben Muster gestrickt. Außerirdische aus der ersten Trilogie tauchen auf und man hat das Gefühl, die Idee, kleine Geschichten rund um das Geschehen des Films aufzubauen, sei nicht schlecht, die Umsetzung lasse aber sehr zu wünschen übrig.

Auch hier findet man wieder die fett gedruckten Worte, die augenscheinlich nicht einmal die Satzbetonung darstellen, sondern ziemlich willkürlich in die Sprechblasen eingebaut wurden. Die beiden Figurenspecials enthalten außerdem ein Poster, wiederum ein Portrait und ein Gewinnspiel namens *Jedi Academy*.

Der Anteil der Werbung hält sich in den Specials in Grenzen, sie unterbricht die Comics zudem nicht, sondern steht jeweils am Ende einer Story. Der Hauptinhalt der Werbung konzentriert sich auf Produkte von Dino entertainment und Merchandising-Produkte zur *Episode I*, wie Computerspiele und dazugehörige Zeitschriften, Spielfiguren und Zeitschriftenabonnements.

Die reguläre Ausgabe des *StarWars*-Comic-Magazins vom November 1999 soll an dieser Stelle stellvertretend besprochen werden. Auf der ersten Seite befindet sich eine *StarWars*-Timeline, die dem Leser einen Überblick verschafft, in welcher Zeit vor oder nach der Schlacht um Yavin er sich befindet. Diese Schlacht aus dem *Krieg der Sterne* stellt den Nullpunkt der Zeitrechnung dar und liegt ungefähr dreißig Jahre nach den Ereignissen aus *Episode I*. Beinahe jedes Jahr nach der

Schlacht gibt es eine Comic-Episode und das entspricht auch der Beschreibung des Verlages: "Mit *StarWars* beantworten wir die brennende Frage, was zwischen den einzelnen Episoden geschah. Jede Ausgabe bietet neben spektakulären Comic-Geschichten eine feste Magazin-Rubrik mit den brandneuesten Infos aus dem *StarWars*-Merchandising-Universum. ..."⁶⁵

Die Stories der Comics haben also keinen direkten Bezug zum Film, und wenn sie die Vorgeschichte einer Filmfigur erzählen, wie in diesem Fall vom Mitglied des Jedi-Rates Ki-Adi-Mundi, geschieht das sowohl räumlich als auch zeitlich deutlich von der *Episode I* abgesetzt. Die Comics folgen den gängigen Rollenklischees von Geschlechtsunterschieden, die Männer sind groß, schmale Hüften, breites Kreuz und markantes Gesicht. Die Bösen tragen kurze oder gar keine Haare, die Guten tragen sie ein bisschen länger. Die bösen Truppen tragen martialische olivgrüne Uniformen, die auf den gezeigten Planeten weniger schützend als vielmehr auffällig wirken oder gleich eine metallene Rüstung. Die guten Rebellen tragen Phantasieuniformen und wenn sie nicht entdeckt werden wollen, weite Kapuzenmäntel darüber. Die Frauen, die seit Prinzessin Leia nicht fehlen dürfen, haben, wenn sie denn die Rebellen anführen dürfen, doch mindestens eine Figur, wie Männer sie sich möglicherweise wünschen und präsentieren diese in Kleidung, die wie eine zweite Haut anliegt und tief dekolletiert ist. Andernfalls sind sie Töchter berühmter Jedi-Ritter und müssen aus den Händen böser Verbrecher befreit werden oder Frauen der Jedi-Ritter die sich beim Tischdecken über Schwangerschaften unterhalten. Unterschiede in der Timeline werden wieder durch das Cover einer amerikanischen Ausgabe angedeutet. Insgesamt werden in der Beispielausgabe drei Handlungsstränge erzählt, wobei zwei beendet werden und einer den zweiten von sechs Teilen erzählt. Im Anschluss daran findet man eine *Checkliste* der erschienenen Comics vom vorangegangenen Monat. Wenn man davon ausgeht, dass das Heft Ende Oktober im Handel zu haben ist, und die Checkliste behandelt

⁶⁵ dino entertainment : Dino 2000 Anzeigenpreisliste für Comics und Magazine.

StarWars. Siehe Anhang: Anzeigenpreisliste.

genau diesen Monat, fragt man sich, ob nicht eine Checkliste für November sinnvoller gewesen wäre, um dem Leser Appetit auf die nächsten Veröffentlichungen zu machen.

Zwischen den beiden Hauptstories befindet sich wieder, wie in den Specials das *Jedi Academy*- Gewinnspiel.

Im Anschluss folgt der Magazinteil namens *Skytalker*. Hier findet man die Leserbriefe, Werbung für ein anderes Comic-Magazin in Form eines Artikels, das *Jedi Forum* mit einer Leserumfrage, *R2-D2s Datenbank* mit kurzen Portraits von Figuren des Films, dem *THQ Technical Headquarter*, in dem einzelne Fahrzeuge erklärt werden, einem Teil von *Hinter den Kulissen*, den Comicstrip *Spass Wars*, eine Anzeige vom Offiziellen *StarWars* Fan-Club und das *Mission Briefing*, eine Übersicht über den Inhalt der nächsten Ausgabe.

2.5.5.3 Die Ausgaben des MAD-Magazins zu StarWars 1999

"[...] *MAD* ist DIE Satire-Zeitschrift mit Biss. Schräg verrückt und äußerst abgründig! [...] Da werden weder Kosten noch Farbe gescheut, um Top-Ereignisse aus Kino, TV sowie der restlichen Welt gehörig durch den Kakao zu ziehen."⁶⁶ Die Hefte kosten zwischen fünf und sechs DM, sind also auch für Kinder erschwinglich, wenngleich sich das Magazin im Ganzen weniger an Kinder wendet. Die Kernzielgruppe und Leserschaft liegt eher bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.⁶⁷

Dieses Magazin, ebenfalls aus der Dino entertainment AG, beschäftigt sich auf ganz spezielle Art mit dem Filmereignis *StarWars*. In der August-Ausgabe findet man hinter dem *Episode I* Cover hauptsächlich Anspielungen auf die erste Trilogie, außer einem kleinen Zeitungsbildausschnitt von den Dreharbeiten zu *Episode I* und "MAD's Wettquoten auf die Todesursachen der V.I.P.s ... Unser Kandidat für All-tlastenentsorgung George Lucas..."

⁶⁶ dino entertainment : Dino 2000 Anzeigenpreisliste für Comics und Magazine. MAD. Siehe Anhang: Anzeigenpreisliste.

⁶⁷ dino entertainment : Dino 2000 Anzeigenpreisliste für Comics und Magazine. MAD, Quelle: PROFIDATA Verlagsmarketing GmbH. Siehe Anhang: Anzeigenpreisliste.

Das *StarWars*-Special, das ebenfalls im August 2000 in den Handel kam basiert ebenfalls zum allergrößten Teil auf der ersten Trilogie, bis auf "Dialoge, die wir bei... *Die dunkle Bedrohung* vermissen werden ...". Die September-Ausgabe des *MAD*-Magazins zeigt wieder ein an *Episode I* angelehntes Cover und hier sind nun auch die meisten Anspielungen auf die neueste Filmversion zu finden. *War was? Pepsidose I Die dreiste Vermarktung*, eine Ultrakurz-Fassung des Filmgeschehens aus ganz anderer Sicht, das *MAD-Mobil StarWars Episode I Die Fans*, den Run auf die Merchandising-Produkte und die Verkaufsstrategien der Händler, eine neue Sicht des Kampfes zwischen Darth Maul und Qui-Gon Jinn, Anlehnungen an die Geschichten aus dem *Struwwelpeter*. Es folgen die *Gemeinsamkeiten zwischen StarWars und dem wahren Leben*, eine Episode, wo R2-D2 zu "R2-eplus" wird, ein weiteres *MAD-Mobil*, einen Blick hinter die Kulissen der Dreharbeiten wie *MAD* sie sich vorstellt und ein paar Beispiele aus *MAD's StarWars Trivial Pursuit*. Einige weitere Comic-Strips und – Geschichten lehnen sich wieder an die erste Trilogie.⁶⁸



MAD August 1999



MAD Special, August 1999



MAD September 1999

In der August-Ausgabe und im Special wird man das Gefühl nicht los, dass diese Geschichten schon vor Jahren zu sehen waren und lediglich hinter einem neuen Cover noch einmal aufgelegt wurden. Für den eingeschworenen Fan sind die Magazine vielleicht nicht immer komisch, der durchschnittliche Zuschauer wird aber sicherlich eine

⁶⁸ MAD - Das intelligenteste Magazin der Welt, Heft 12. Stuttgart, Dino. Ausgabe September 1999.

Menge Details finden, die außerhalb des Films und doch nur in Verbindung mit dem Film den komischen Aspekt dieser Space-Opera zeigen.

2.5.6 *StarWars* Das Offizielle Magazin

StarWars – Das Offizielle Magazin erschien bis zur Ausgabe Nr. 16 unter dem Titel *StarWars-Magazin* mit der Überschrift *Die Offizielle Quelle zur Saga* im OZ-Verlag in Rheinfelden. Das einzelne Heft kostet 7,50 DM und erscheint vierteljährlich in zwei Ausgaben, als Ausgabe für den Handel und als Fan-Club-Organ des Offiziellen *StarWars*-Fanclub unter der Bezeichnung *Journal of the Whills*.⁶⁹

Das Heft enthält neben ausführlichen Interviews mit Mitarbeitern der Filmcrew wie dem Regisseur George Lucas, dem Produzenten Rick McCallum oder den Darstellern der einzelnen Figuren, Hintergrundberichte zu möglichst vielen Details der Produktion eines solchen Films. Im Bereich der *Cantina Neuigkeiten aus dem StarWars-Universum* mit Berichten über Veranstaltungen, Kurzinformationen, 'Star News' zu den Schauspielern der bisherigen Filme, den Comic-News mit den Neuerscheinungen der kommenden drei Monate. Nach dem Poster folgt ein weiterer Hintergrundbericht und dann das Gewinnspiel. Die Leserbriefe findet man unter *Echo-Station 5-7*, es folgt das *starwars buchregal* und weitere Hintergrundberichte zum Beispiel über technische Details der Raumschiffe und weitere Interviews. Auf der letzten Seite eine ausführliche Vorschau auf die nächste Ausgabe mit Erscheinungsdatum.

Das Magazin bietet bei weitem die fundiertesten und weitreichendsten Informationen und ist bestimmt für jeden Zuschauer interessant zu lesen, aber hauptsächlich für ausgesprochene Fans und Leute gemacht, die die technischen Raffinessen des Films genau durchschauen wollen. Der durchschnittliche Zuschauer wird wohl spätestens nach einem Jahr das Interesse daran verlieren. Auch möchte der Großteil der Zuschauer sich vielleicht von der nächsten

⁶⁹ Auskunft eines Fans vom 27. September 2000.

Episode überraschen lassen und nicht schon vorher möglichst viele Details kennen.

Lediglich bei den Übersetzungen der Interviews könnte die Redaktion etwas mehr Sorgfalt walten lassen, ansonsten überzeugend.

3 Was kommt danach? Eindrücke und Erwartungen der Fans

Die *StarWars*-Trilogie zeigte Millionen von Zuschauern das Ende einer Saga und machte viele davon zu Fans, die von der ersten Ausstrahlung 1977 bis heute mitgefiebert haben und weiter mitfiebern werden. Und es gibt die, die 1977 noch nicht einmal auf der Welt waren, irgendwann auf den unterschiedlichsten Wegen zu Fans wurden und in den modernen Kinosälen, vom Ende der neunziger Jahre an, die Special Edition in sich aufsaugen und erwartungsvoll auf die kommenden Filme blicken. Ich habe mich hauptsächlich auf die Reaktionen der Leser auf den Roman zum Film von Terry Brooks in der Rubrik der Leserbewertung bei amazon.de⁷⁰, sowie die Rezension im Offiziellen *StarWars-Magazin*⁷¹ konzentriert und drei Fans näher befragt, die zu oben genannten Kategorien gehören⁷². Einer saß 1977 mit klopfendem Herzen im Kino, der andere kam erst 1981 auf die Welt und als kleiner Kontrast eine Frau, deren Wissen um Science Fiction im Allgemeinen und *StarWars* im Besonderen als phänomenal im Raum Schwaben überregional bekannt ist.

Zuerst zu den Leserreaktionen auf den Roman von Terry Brooks. Die Reaktionen der Leser waren sehr unterschiedlich und reichten von "Das mit Abstand beste Buch, das es je gegeben hat" über "Der Film könnte sich eine Scheibe vom Buch abschneiden" und "Fundament und Leitfaden zum Film" bis hin zu "Noch schwächer als der Film".(Leserrezensionen bei amazon.de) Selektiert man die Rezensionen und betrachtet nur diejenigen, die sich mit dem Buch und

⁷⁰ www.amazon.de – Leserrezensionen vom 16. Oktober 2000. Siehe Anhang: amazon.de

⁷¹ StarWars Magazin, Heft 15. Rheinfelden, OZ Verlag, 1999; S. 48.

⁷² Grundfragen für das Interview im Anhang. Siehe: Interviews.

nicht in erster Linie mit dem Film beschäftigen, läßt sich folgendes feststellen: hauptsächlich möchten die Leser zwar einen Roman, der möglichst nicht von der Handlung des Films abweicht, das geht bis hin zu einzelnen Sätzen, kritisieren aber, wenn sich der Autor zu sehr an das Drehbuch hält. Die genaueren Hintergrundinformationen, die das Buch gibt, werden im Allgemeinen positiv bewertet, sind manchen aber auch schon wieder zu viel. Alle vergleichen das Buch, meist ohne Rücksicht auf die unterschiedlichen Möglichkeiten des Mediums, mit dem Film. Und bei diesem Vergleich schneidet das Buch nur gut ab, wenn der Film gefallen hat. Gefiel der Film dagegen nicht, gehen die Bewertungen des Buches rapide in den Keller. Nur einige wenige sehen beides als individuelles Medium. Im Ganzen betrachtet scheint es so zu sein, dass die Fans lieber eine Nacherzählung eng am Film hätten, als eigene Perspektiven.

Die Rezension im *StarWars-Magazin* ist da etwas differenzierter. Die Vorzüge des Buchs werden herausgestellt und Auszüge aus einem Interview mit Terry Brooks geben weitere Einblicke in die Intentionen des Autors. Kein Leser scheint bemerkt zu haben, dass der Schwerpunkt des Buches deutlich anders gelagert ist als im Film. Doch gerade dem *StarWars*-Neuling bieten sich durch verschiedenen Innensichten der einzelnen Charaktere vertiefende Einsichten, zum Beispiel in die Philosophie der Jedi und deren Ausbildung.

Der erste Fan, den ich befragen konnte, ist männlich, Mitte dreißig und selbstständig im Dienstleistungsbereich tätig. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von vier und fünf Jahren. Wenn er neben der Familie und dem Beruf noch Zeit findet, beschäftigt er sich vornehmlich mit seinem Computer.

Er hat *Krieg der Sterne* im Alter von zehn Jahren im Kino gesehen, hat aber bereits mit neun in einer Zeitschrift einen Artikel gelesen und bezeichnet sich selbst seit diesem Artikel als Fan. Am stärksten hat ihn als Junge der Freiheitsgedanke des Luke Skywalker fasziniert und dessen Bereitschaft, selbstlos Hilfe zu leisten. Die Spezialeffekte waren natürlich damals etwas unverschämt Neues und dementsprechend faszinierend und das Zukunftsszenario hat ihn, wie die meisten seiner

Altersgenossen, gefesselt. Er erzählt von seiner Reaktion im Kino: das Herz schlug ihm bis zum Hals, er hat geschwitzt und im nächsten Moment eine Gänsehaut gehabt; dass er während des Duells zwischen Luke und seinem Vater nicht laut geschrien hat, war eher verwunderlich. Eine dieser Szenen, die er so stark empfunden hatte, fand er später in einem Computerspiel wieder und wiederholte sie so oft es ging, um diese Empfindung zu wiederholen. "So stark hab ich das bei keinem anderen Film hinterher mehr empfunden." Von der *Episode I* ist er nicht begeistert, wobei viele seiner Freunde den Film wiederum sehr gut fanden. Ihm selbst war das komische Elemente im Film zu stark betont. Andererseits ist es aber ein Film für die ganze Familie und als Junge wäre er bestimmt begeistert gewesen. Das Gute an der Familienfreundlichkeit der Filme ist, dass er sich in zwei oder drei Jahren mit seinen Kindern die Filme auf Video anschauen kann, "es ist halt einfach ein wunderschönes Märchen". Das Fansein ist für ihn eine private Sache, er ist nicht Mitglied in einem Fanclub, lieber trifft er sich mit Freunden und unterhält sich mit denen über die Filme und Neuigkeiten. Veranstaltungen wie Jedi-Conventions empfindet er als Geldmache und nimmt selbst nicht teil. Die Sammelleidenschaft hat richtig erst mit ungefähr 25 Jahren eingesetzt, aber bereits zur Zeit der ersten Trilogie hat er sich die Figuren vom Taschengeld und durch kleine Arbeiten, Belohnungen für gute Noten und fleißiges Klavierüben angespart. Bei der wöchentlichen Fahrt in die nächstgrößere Stadt war der Gang in den Spielzeugladen jedesmal ein Erlebnis. Zur ersten Trilogie besitzt er alle Figuren, zur *Episode I* nur die, die ihm am besten gefallen haben. Die Figuren ruhen in der Originalverpackung in einer Vitrine und werden auch da bleiben. Er hat zwar vor, die Figuren eines Tages an seine Kinder weiterzugeben, dann aber eher als Sammelobjekt, nicht als Spielzeug. Überhaupt hält er seine Kinder aus der *StarWars*-Begeisterung weitgehend raus. Die Sammelleidenschaft betrifft nur ihn und er möchte nicht, dass sich seine Kinder zu kleinen Sammlern entwickeln, nur weil dem Vater das gefällt. Neben *StarWars*-Figuren sammelt er auch Comics, und fand die Specials der Comic-Reihe gut, die *MAD*-Ausgaben sogar genial. Insgesamt ist er von der

Flut der Neuerscheinungen aber nicht begeistert, das würde langsam zu viel. Erwartungen an die kommenden zwei Episoden hat er ziemlich genaue, will aber nicht zuviel im Vorfeld erfahren. Was geschehen wird, ist ja bekannt, "das wird ein ziemliches Gemetzel und viel dramatischer als bisher", da läßt er sich vom Ergebnis lieber überraschen. "Wenn aber Leonardo di Caprio den Anakin spielt, schau ich den Film nicht an, da weiger' ich mich." In seinen Augen wäre die Ausweitung auf letztendlich neun Folgen durchaus interessant, allerdings nicht mit den Hauptfiguren der ursprünglichen Trilogie als Familienväter, lieber eine Generation überspringen, als den Helden von damals beim Windelnwechseln zusehen. Falls George Lucas nach der *Episode III* aufhören sollte, sollte man aber nicht auf Krampf weitermachen. Ohne George Lucas ist *StarWars* nicht möglich. Denn was ihm besonders gefällt, ist die raffinierte Verknüpfung der Geschichte, das Konzept dahinter, dass immer neue Figuren auftauchen, die Philosophie der Jedi und vor allem, dass George Lucas es immer wieder schafft, die Bösen ebenso faszinierend zu gestalten wie die Guten. Außerdem findet er die Entwicklung vom guten, kleinen Jungen zum Bösewicht sehr spannend.⁷³

Die beiden anderen habe ich jeweils per E-Mail befragt, dadurch fallen die Antworten naturgemäß wesentlich kürzer aus. Beide haben die Filme der ersten Trilogie nicht im Kino, sondern zuerst auf Video gesehen.

Der weibliche Fan ist Anfang zwanzig, Schülerin und bezeichnet sich als Fan, seit sie mit 10 Jahren *Krieg der Sterne* auf Video gesehen hat. Für sie bedeutet das Fansein, zum Einen die Filme selbst und zum Anderen die Idee, die dahintersteckt, zu mögen. Man freut sich auf die nächsten Folgen, liest die Bücher und kauft ab und zu das Magazin, macht die Filme aber nicht zum Lebensinhalt. Die Faszination beim ersten Sehen macht auch hier auf der einen Seite der technische Aspekt der Effekte und auf der anderen Seite die Ideologie des Jedi-Ordens. An der Begeisterung für diese Bereiche hat sich nicht viel geändert, an der *Episode I* gefallen ihr die aufwendigen Kostüme, vor

⁷³ Gesprächsprotokoll. Siehe Anhang: Interviews.

allem von Königin Amidala und die Detailgenauigkeit der Produktion. *Episode I* hat ihr sehr gut gefallen: "Die Kostüme waren einmalig, die Schauspieler gut gewählt, die Story ok." Erwartungen an die nächsten Episoden hat sie bisher keine, "dann machen die Filme mehr Spaß" und sie fände sechs Episoden ausreichend, da die Geschichte damit abgeschlossen wäre. Ein Ausstieg von George Lucas würde sie nicht davon abhalten, sich die weiteren Folgen anzusehen, allerdings kennt er "seine Geschichte besser als jeder andere". Im Bereich der Merchandising-Produkte interessiert sie sich hauptsächlich für den Print-Bereich wie Poster, Bilder und Bücher. Bei den Büchern liest sie sowohl die Romane zum Film als auch die SpinOffs. Die Comics liest sie nur selten, die Specials haben ihr aber gut gefallen.⁷⁴

Der dritte Fan ist männlich, noch keine zwanzig und ebenfalls Schüler. Er sah *Das Imperium schlägt zurück* allein Zuhause im Alter von 12 Jahren, ausgesucht hatte er den Film aufgrund der Aufmachung und nach Empfehlung aus dem Freundeskreis. Als er wenige Monate später alle drei Filme der ersten Trilogie in der richtigen Reihenfolge gesehen hatte, war er "von der Magie der Filme ergriffen" und bezeichnet sich seitdem als Fan. Am Anfang machten die Special Effects, die Story und der Soundtrack die Faszination aus. Heute ist es die "Thematik des einfachen Kampfes von Gut gegen Böse im Gewand der Science Fiction", an bestimmten Stellen läuft es ihm heute noch kalt den Rücken runter. Die *Episode I* bewertet er im Vergleich zu den ersten Filmen als mittelmäßig, als einzelner Film "bot er gute Unterhaltung". George Lucas als Regisseur ist für ihn nicht maßgebend, wohl aber als Kopf hinter der ganzen Sache. Aus dem Bereich der Merchandising-Produkte interessiert er sich ebenfalls primär für Printmedien. Spielzeug und Ähnliches sind für ihn nicht interessant. Von den Büchern zu *StarWars* hat er hauptsächlich SpinOffs gelesen, heute ist die Zeit dafür aber zu knapp geworden. Die Comics haben ihn nicht interessiert. Er ist Mitglied im OSWFC, dem Offiziellen StarWars Fanclub, bezeichnet sich selbst aber nicht als fanatisch. Das Fansein bedeutet für ihn eher, Informationen zu den Filmen zu sammeln, sich mit der Geschichte zu

⁷⁴ E-Mail-Protokoll. Siehe Anhang: Interviews.

identifizieren und durch die Mitgliedschaft im FanClub die spezielle, limitierte Ausgabe des Magazins, das *Journal of the Whills* zu beziehen. In unregelmäßigen Abständen bekommen die Mitglieder zusätzlich Poster, Aufkleber und ähnliches. Groß-Veranstaltungen wie die *Jedi-Con 2001* wird er nicht besuchen. Zwar wäre die Vorstellung, so viele andere Fans zu treffen sehr reizvoll, aber das rechtfertigt die hohen Kosten keineswegs.⁷⁵

4 Bibliotheksrelevante Merchandising-Produkte der *StarWars*-Saga

Von Anfang an wurde in der Vermarktung im Medienverbund auch der Printbereich stark mit einbezogen, so gibt es zur ursprünglichen Trilogie drei Romane, die auch in einem Sonderband zu haben sind. Außerdem, wie angedeutet, bestehen einige SpinOffs im Literaturbereich, die sich ausgehend von den Leserrezensionen bei amazon.de großer Beliebtheit erfreuen. Daher empfiehlt sich hauptsächlich der Printmedien-Bereich sicher auch für Öffentliche Bibliotheken.

4.1 Printmedien und Videos

Bände wie das *Making Of* oder die *Illustrierte Enzyklopädie* und die *Risszeichnungen* gehören wohl zuerst in die Abteilung der Sachbücher im Bereich Film, wobei die beiden Bildbände im Bereich des Jugendsachbuchs möglicherweise einen größeren Umsatz erzielen.

Die Romane zum Film könnte ich mir gut in einer möglicherweise eigenen Abteilung 'Buch zum Film' vorstellen, aber genauso gut im Bereich der Science Fiction. Die Reihe *Young Jedi Knights* gehört wohl in den Bereich der Jugendromane, wo das 'Buch zum Film' von Terry Brooks aber auch nicht fehl am Platz wäre. Überhaupt könnten die SpinOff-Romane für ein Science Fiction-Regal interessant sein.

Der Einsatz der Comic-Ausgaben und des Magazins hängt stark vom bisherigen Bestand der Bücherei ab. Die gehefteten Ausgaben der Comics sind vielleicht nicht stabil genug, die gebundene Ausgabe müsste aber auch speziell behandelt werden, wie bereits besprochen.

⁷⁵ E-Mail-Protokoll. Siehe Anhang: Interviews.

Die Magazine stellen wohl für den Zeitschriftenbestand einer Bibliothek ein zu spezielles Medium dar, bei Betonung des Bereichs Science Fiction sind sie aber bestimmt gut einsetzbar.

Die *MAD*-Ausgaben einzeln anzubieten wird nur in Einzelfällen Sinn machen.

Die Printmedien sind also ziemlich gleichwertig in verschiedenen Bereichen einsetzbar, je nachdem, welche Zielgruppe man möglicherweise direkt ansprechen möchte. So könnte eine Werbeaktion mit den *StarWars*-Titeln sowohl den Bereich junger männlicher Nichtleser ansprechen, wie auch ältere Science Fiction-Fans, denen das Angebot der Bücherei möglicherweise noch unbekannt ist.

Im Bereich der Videos könnte sich die *Special Edition* der ersten Trilogie und die *Episode I* als Publikumsmagnet erweisen und wiederum Zielgruppen ansprechen, die gerade das Non-Book-Angebot der Bücherei noch nicht kennen.

4.2 Gesellschaftsspiele

Wie ich bereits erwähnt habe, gibt es bei der Firma Hasbro eine *Trivial Pursuit* und eine *Monopoly*-Ausgabe zum Thema *StarWars*, die durch aufwendiges Design eine Spieleabteilung schmücken könnten.



Abb. 15:

Monopoly StarWars Episode I von Hasbro

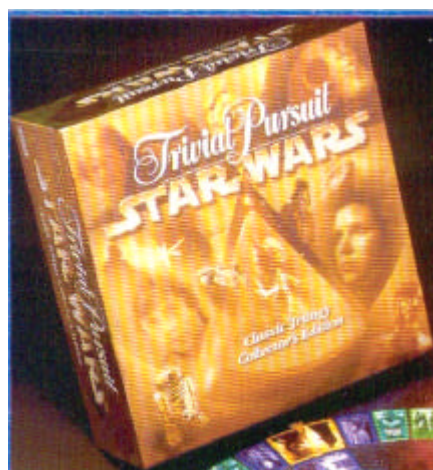


Abb. 16:

Trivial Pursuit StarWars von Hasbro

Die *Trivial Pursuit*-Ausgabe *StarWars Classic Trilogy* eignet sich meiner Meinung nach nicht für Öffentliche Bibliotheken. Die Fragen sind für

den normalen Kinozuschauer zu kompliziert und basieren auf den Folgen der ersten Trilogie.

Im Gespräch sowohl mit Fans als auch mit durchschnittlichen Kinogängern zeigte sich, dass kaum eine der ausgewählten Fragen zu beantworten gewesen wäre. Geht man davon aus, dass sich Jugendliche voller Eifer, und in dem Glauben, eine Menge über *StarWars* zu wissen ans Spielen machen, werfen sie wahrscheinlich nach kurzer Zeit enttäuscht das Handtuch.

Im Gegensatz dazu ist die *Monopoly*-Ausgabe ist besser für den Nicht-Fan geeignet. Die Straßen wurden durch Schauplätze der *Episode I* ersetzt, ebenso die Bahnhöfe und die Versorgungswerke. Man zahlt *in Republikanischen Credits*, der Rest ist wie beim Original. Die Ereignis- und Gemeinschaftskarten wurden durch *Jedi-* und *Sith-Karten* ersetzt und man gewinnt nicht mehr selber den zweiten Platz einer Schönheitskonkurrenz, sondern hat einen Droiden, dem dieses Glück widerfährt. Die Figuren sind aus Zinn und stellen Charaktere des Films dar, als Besonderheit gibt es Münzen zu tausend *Credits* aus Metall. Die Ausstattung ist sehenswert, schade, dass die Umsetzung auf *StarWars* nicht auch auf den vier Eckpunkten gelungen ist. *Frei Parken* heißt immer noch so und es zeigt auch immer noch ein Auto, immer noch wird man von einem Polizisten ins *Gefängnis* geschickt und es heißt immer noch *LOS*. Für Bibliotheken, die Spiele verleihen, stellt sich hier das Problem, dass die Ausstattung vielleicht zu aufwendig ist, dementsprechend schnell verloren geht und durch den Ersatz durch normale Spielsteine ihren Reiz einbüßt.

Das 3-D-Schach ist ebenfalls schön anzuschauen, die Figuren kennt man aus dem Kino, der Rest entspricht dem gewöhnlichen Schach mit Bauern und Springern und Türmen.

Bei den Gesellschaftsspielen wie Schach und *Monopoly* steht einer Anschaffung eigentlich, abgesehen von der preislichen Diskrepanz zur Normalaustattung, nicht sehr viel entgegen. Gerade im Rahmen einer Werbeaktion mit einem *StarWars*-Nachmittag und bei Präsenzbestand der Spiele locken die aufwendig ausgestatteten Ausgaben sicher nicht nur Fans in die Bibliothek.

4.3 Computerspiele und Lernsoftware⁷⁶

Da die Reaktionen der betreffenden Lizenznehmer fast ganz ausblieben, stütze ich mich hier auf die Bewertungen der Sonderausgabe 01/99 der Zeitschrift PC Games in Zusammenarbeit mit PC Action. Diese betreffen, soweit ich das überblicken kann, hauptsächlich die Spiele und nicht die Lernsoftware zur *Episode I*.

Mit direktem Bezug zur *Episode I* werden hier zwei Spiele vorgestellt, *Episode I: Die dunkle Bedrohung* als Action-Adventure und *Episode I: Racer* als Rennspiel. In *Episode I: Die dunkle Bedrohung* spielt man am Computer die Handlung des Films nach, die durch "mehr Charaktere, mehr Gegner, mehr Dialoge und mehr Kämpfe" (S.19f) auf eine Spielzeit von ungefähr 40 Stunden verlängert wurde. Die beiden Kategorien des Tests "Star-Wars-Atmosphäre" und "Spielspaß" werden mit "Sehr gut" beziehungsweise "Befriedigend" bewertet. (S. 58) Das Spiel *Episode I: Racer* wird zwar mit einem "Befriedigend" in der Atmosphäre, dafür aber mit einem "Gut" im Bereich Spaß benotet. (S. 58) Es handelt sich um ein reines Rennspiel, die Spieler sind die Piloten der Podracer und befahren eine von 20 Strecken auf sieben verschiedenen Planeten des StarWars-Universums. (S. 22) Wenn die Bibliothek bereits einen Bestand an Computerspielen hat und zudem mit dem Thema *StarWars* neue Zielgruppen ansprechen möchte, lohnt sich meiner Auffassung nach die Anschaffung der beiden Spiele.

Die Softwareabteilung von LucasLearning entwickelt seit 15 Jahren "hochwertige Multimediaanwendungen zur spielerischen Lernbegleitung. Neueste Veröffentlichung aus diesem Hause ist *Droid Works*, ein strategischer Science Fiction als Hintergrund ist mit Sicherheit ein interessanter Aspekt, gerade, aber nicht nur, für Jungs.

Schlussgedanke

Die Vermarktung im Medienverbund bietet im Fall der *StarWars*-Filme ein umfassendes Angebot an Merchandising-Produkten und andere Spielfilmproduktionen folgen dieser Vermarktungsstrategie. Die Bücher

⁷⁶ PC Games – Star-Wars-Sonderheft 01/99.

zu Spielfilmen und Fernsehserien, sowie deren SpinOffs werden in Zukunft an Bedeutung gewinnen, da gerade bisherige Nicht-Leser durch sie zum Medium Buch geführt werden können. Ebenso kann die Breite der Produktpalette gerade im Bereich der bibliotheksrelevanten Medien neue Zielgruppen ansprechen und anziehen. Trotzdem Literatur nach filmischen Stoffen in der Literaturkritik vernachlässigt, wenn nicht gar ignoriert wird, sollten gerade die Öffentlichen Bibliotheken diesen Bereich nicht aus den Augen verlieren. Vielmehr sollte man aus dem bestehenden Angebot den Nutzen ziehen, neue Leser zu gewinnen und ihren Wünschen gerecht zu werden. Dass dabei die kritische Bewertung nicht auf der Strecke bleiben muss, versteht sich von selbst.

- **Anhang**

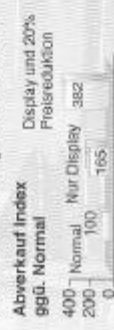
In Reihenfolge der Erwähnung:

- PEPSI
- StarWars News
- Textilfabrik Carl Herding
- Bettwäsche
- Flauschdecke
- Zeon
- Wanduhr
- Wecker
- Gewinnspielkarte
- Heinrich Bauer
- Herbst/Winter
- Sommer
- Q-Stat
- Schreibwaren
- Taschen
- Kellogg's
- Knopex
- Kino-Special
- vgs
- Anzeigenpreisliste
- StarWars
- MAD
- amazon.de
- Interviews
- Grundfragen
- Interviewprotokoll
- E-Mail-Protokolle



Präsentieren Sie die Möglichkeiten

- Eine galaktische Gelegenheit für mehr Umsatz und Frequenz!
- Die Star Wars Filme haben Maßstäbe gesetzt
 - Die bisherigen Star Wars Filme haben \$ 1,8 Mrd. in den Kinos eingespielt — damit Nummer 2 — direkt nach Titanic.
 - Seit 20 Jahren weltweiter Spitzenreiter im Merchandisinggeschäft (\$ 4,5 Mrd.).
- Der neue Film Star Wars Episode 1 bricht schon jetzt alle Rekorde
 - In den USA und Australien hat Episode 1 einen Rekordstart hingelegt und geht als erfolgreichster Film in der ersten Woche in die Geschichte ein (USA: über 100 Mio. \$).
- Star Wars wird der heißeste Film 1999
 - Massive Marketing- und Medien-Unterstützung durch Lucasfilm wie noch nie zuvor: z.B. Kinotrailer seit Dezember 1998, TV-, Print- und Internetwerbung.
 - Der Film lebt von faszinierenden Charakteren: erfahrene Jedi-Ritter, dämonische Gegner, mutige Prinzessin, putzige Weltraumwesen
 - Fast 4x mehr Computereffekte als Recordhalter Titanic.
- Das ideale Thema für Erfrischungsgetränke
 - Erfrischungsgetränke sind eine Impuls-kategorie: POS Promotions in Getränke-abholmärkten steigern Abverkauf.



Quelle: Nielsen

- Der Filmstart fügt sich perfekt in die Hochsaison des Gastronomie-Sommergeschäftes ein.



Erklären Sie die Lösungsvorschläge und Vorteile

- Pepsi bringt den Kult um den Filmraiser des Jahres 1999 in die Getränkeabholmärkte und Gastronomie
- Pepsi bietet große Vorteile für Ihre Kunden
 - In Getränkeabholmärkten
 - ✓ Volumensteigerung über Proberkäufe
 - ✓ Frequenzsteigerung über Mund-zu-Mund Empfehlung (Sammelkarten erhöhen die Wiederkaufsrate).
 - ✓ Visibilität durch aufmerksamkeitsstarkes POP-Material.
 - ✓ Imagegewinn durch kultige Star Wars Aktionen im jeweiligen Geschäft.
 - In Bars, Szenekneipen und Diskotheken
 - ✓ Frequenzsteigerung über Mund-zu-Mund Empfehlung aufgrund exklusiver Star Wars Preise (CDs, Standfiguren).
 - ✓ Volumensteigerung durch Zugabeaktion (Tattoos).
 - ✓ Imagegewinn durch unerhaltensame Star Wars Events.
 - ✓ Aufwertung der Gastronomieausstattung durch trendige Standfiguren.



Präsentieren Sie die Details

- Tolle Aktionen für Ihre Kunden
- Aufmerksamkeitsstarke Zugabeaktion in Getränkeabholmärkten
 - Jeder Kauf wird mit tollen Star Wars Preisen belohnt.
 - Für jeden Flaschenkauf erhält man eine 3er Packung Star Wars Sammelkarten.
 - Für jeden Kistenkauf ein Original Star Wars Computerspiel.
- Aufregende Star Wars Events in Bars und Diskotheken
 - Gewinnspiel wird auf Standfigur angekündigt. →
 - Für jedes Pepsi-Getränk 3 exklusive Star Wars Tattoos.
 - Eventuell weitere Gewinnchance: Wer am meisten Tattoos auf seinem Körper hat → 1 Computerspiel oder 1 Standfigur.

Pepsi-Produkte werden zu Kultobjekten

- Attraktive Bilder der Charaktere und Beschreibung Ihrer Persönlichkeit auf 1,0L Mehrweg PET Pepsi regulär und 1,5L Mehrweg PET Pepsi regulär.
- Außergewöhnlich starke Marketing-Unterstützung bringt Kinogänger in die Geschäfte, die die Sonderedition führen
 - Pepsi erhöht drastisch den Werbedruck gegenüber bisherigen Promos.



- TV-Spot enthält Original-Szenen des Films und lobt die Sonderedition aus.
- Innovative PR in allgemeinen Verbraucher-Medien, Kino und Science-Fiction Medien.



Stellen Sie den "Rehverkauf" sicher

- Außendienst:
 - Festlegung der Produktmenge, Promozeitraum, VK-Preis und Handling der Aktionsmechanik.
- Andere:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |

- Außenstellen:
 - Rückmeldung der Aktion mit Angabe der Produktmenge, VK-Preis, Promozeitraum, Mechanik und Anzahl teilnehmende GAM's und Gastros an der Promo.
- Andere:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |

Implementieren Sie die nächsten Schritte



PEPSI WENN DU MEHR WILLST

- StarWars News

Posteingang für marenechterbruch@yahoo.de Yahoo! - Mein Yahoo! Optionen - Abmelden - Hilfe

Mail Adressbuch Kalender Notizblock

Yahoo! Deutschland sucht Producer (m/w).
Jetzt hier informieren.

Antwort Antwort an alle Weiterleiten als Anhang

Löschen Vorherige | Nächste | Posteingang Ordner wählen

Datum: Sat, 14 Oct 2000 14:23:49 +0200 (CEST) Adresse hinzufügen

Von: Uwe Conradi <didde127@aol.com> | Adresse blockieren

Antwort-an-Adresse: starwars@ecircle.de

An: starwars@ecircle.de

Betreff: StarWars News 14.10.00

1. neue Theorie zu Anakins Fall
2. mehr über die Kampfszenen
3. DVD Gerücht
4. TFN hat Liste über E2-Sets
5. Amazon senkt Special Edition Preis
6. Events online

1. Es gibt eine neue Theorie die Anakins Übertritt zur dunklen Seite erklärt. Anakin soll in einem Sith-Tempel zum Sith getauft werden, doch bevor das passieren kann siegt sein Gewissen und er flieht. Palpatine stürzt in der Zwischenzeit Amidala vom Thron und setzt eine neugewählte Königin an ihren Platz. Um Amidala zu retten muß Anakin zur dunklen Seite wechseln. (Quelle: Jedinet)
Ein paar Hinweise die in letzter Zeit bekannt wurden sprechen für diese Theorie, ob sie stimmt wird man wohl erst in 18 Monaten wissen.

2. Auch zu den Kampfszenen weiß man inzwischen mehr. So wird es laut Aldera.net wirklich eine Kampfszene mit Lichtschwertern im Regen geben, Obi Wan wird gegen Jango Fett auf einer Plattform kämpfen. Zu Jango Fetts Waffen zählen außer seinem Laserschwert auch Klauen an den Unterarmen seiner Rüstung zu sehen hier:
<http://www.aldera.net/Art3.html?file=Pics/2-ClawEnhancement.jpg&The+Claws+of+Jan>
Aldera.net hatte sogar die Storyboardbilder der Regenkampfszene, Lucasfilm legte Aldera.net allerdings nahe die Bilder wieder von den Seiten zu nehmen - und wer will sich schon mit der Macht anlegen?
Bilder zu den Kampfszenen hat TFN gerendert, zu sehen bei uns in den News.
Zusätzlich wird es eine Kampfszene in einer Art Arena geben. Count Dooku (Christopher Lee) und Jango Fett werden auf einer Tribüne das Kampfgetümmel beobachten. Aldera.net hat ein Spypfoto näher inspiziert auf dem es tatsächlich so aussieht, als säße Christopher Lee auf einer Tribüne und beobachte etwas.
Zu Christopher Lee's Rolle wurde bekannt, das er einen ehemaligen Jedi spielen wird, der am Ende von Episode 2 zu den Sith übertritt.
Betrachtet man all das und das was wir in den letzten Newsletter als Gerüchte hatten, dürfte Episode 2 nicht nur der bisher dunkelste Film der Reihe werden, sondern auch der Actiongeladenste.

3. Das die Special Edition ab Ende November auf Video wieder zu kaufen ist, war bekannt. Jetzt aber, so schreibt das Playstation Magazin sollen die DVD's zu allen 4! bisher veröffentlichten StarWars Filmen erscheinen. Episode 1 soll noch vor Weihnachten in die Geschäfte kommen, 4-6 Ende des Jahres. Klingt sehr unglaubwürdig, sagte doch Lucas selbst bis

.../ShowLetter?box=Inbox&MsgId=6669_89359_5176_1057_4244_0&NEXT=1&inc=&nu 16.10.00

vor Kurzem vor Mitte nächsten Jahres sei nicht mit der Episode 1 DVD zu rechnen und 4-6 werden erst nach Beendigung von Episode 3 in Angriff genommen. Aber wir müssen ja nicht mehr lange warten um die Wahrheit zu erfahren.

4. TFN ist eine Liste der australischen Sets mitgeteilt worden, zu sehen sind:
 Kapelle der Königin, Jango Fetts Quartier, die Küche von Aunt Berus, Palpatines Quartier, das Apartment der Königin, ein Strassenset (möglicherweise für die Verfolgungsjagd auf Coruscant), Höhlenset, großer Nachtclub
 Diese Sets werden laut TFN aber nicht die einzigsten sein, da noch etliche per CGI erzeugt werden.

5. Seit Mitte September kann die Videobox mit der Special Edition vorbestellen. Die Box kostete die ganze Zeit 89,99 DM, jetzt senkte Amazon den Preis. Die Edition ist jetzt für 79,99 DM zu haben.
 In den Geschäften dürfte sie für 99-100 DM über die Theken gehen, also zuschlagen !!!

6. flatfox - Termine & Events online
 Wieder mal einen Geburtstag vergessen, oder sich für einen Abend zweimal verabredet - Schluß damit:
 flatfox ist die clevere Art, nichts zu verpassen: Sie führen Ihre persönlichen Termine online und wir erinnern Sie rechtzeitig daran. Dazu gibt's Veranstaltungstipps, per E-Mail oder SMS. Und alles ist kostenlos.
<http://partners.webmasterplan.com/click.asp?ref=21282&site=942&type=text>

Weitere News findest Du wie immer auf

<http://www.starwars-universe.de>

Möge die Macht mit Dir sein ...

Diesen Newsletter erhält nur wer sich auf www.starwars-universe.de eingetragen hat.
 Solltest Du Dich nicht eingetragen haben, hat sich jemand einen Scherz mit Dir erlaubt, Du kannst Dich dann bei der obengenannten Adresse wieder austragen.

~~~~~  
 Jetzt bei eCircle - die gemeinsame Dateienverwaltung.  
 Nutzen Sie für Ihren eCircle einen Datenspeicher von bis zu 20 MB für Dokumente, Musikdateien, Filme sowie Fotos und tauschen Sie diese so mit allen Mitgliedern Ihrer Community aus.  
 Mehr Informationen unter  
<http://www.ecircle.de/ad187971/www.ecircle.de>

Löschen

Vorherige | Nächste | Posteingang

- Ordner wählen

Antwort

Antwort an alle

Weiterleiten

als Anhang ▾

Datenschutzbedingungen- Geschäftsbedingungen  
 Copyright © 1994-2000 Yahoo! Inc. Alle Rechte vorbehalten.

../ShowLetter?box=Inbox&MsgId=6669\_89359\_5176\_1057\_4244\_0&NEXT=1&inc=&nu 16.10.00

- Textilfabrik Carl Herding
- Bettwäsche

Bettwäsche bed linen

**kids<sup>®</sup>**  
**best**



Art.-Nr.  
4431 Reinforce  
4631 Flanell

Dessin  
0300

Größe/size  
80 x 80 cm  
135 x 200 cm

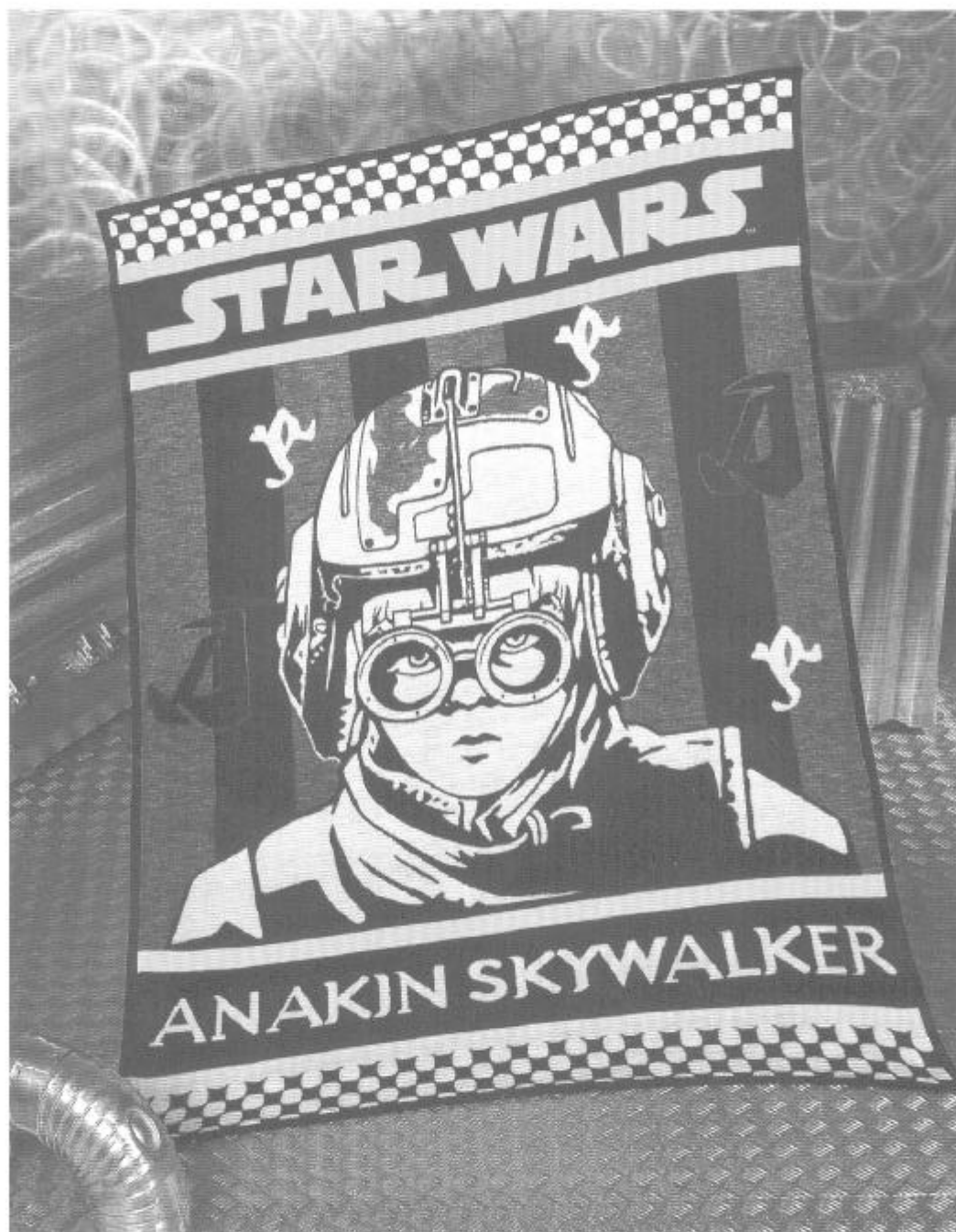
Material  
100% Baumwolle/cotton

© Lucasfilm Ltd. & TM.  
All rights reserved.  
Used under authorization.

- Fluschdecke

Fluschdecke blanket

**kids**<sup>®</sup>  
**best**



Art.-Nr.  
7131

Dessin  
1200

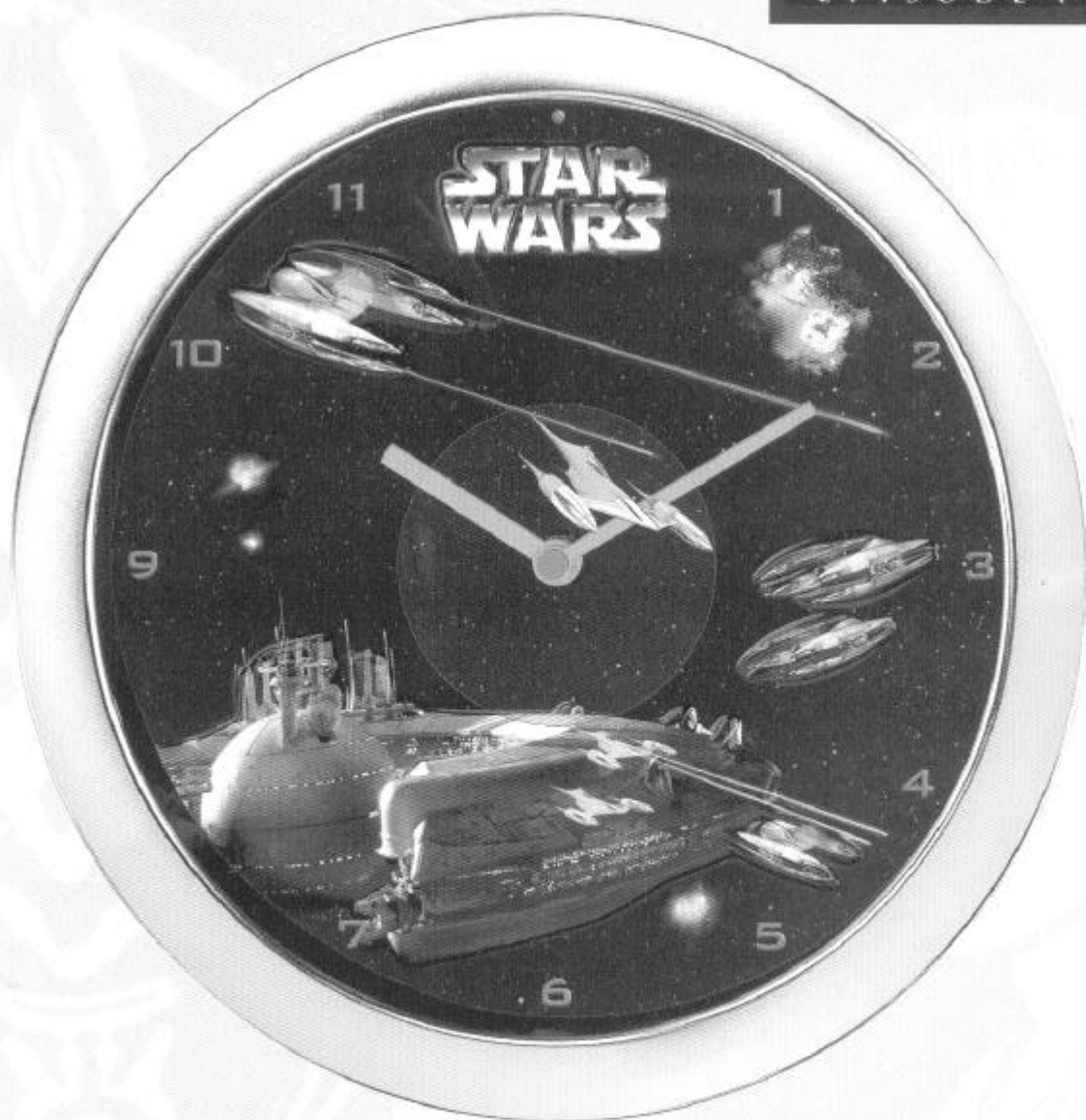
Größe/size  
150 x 200 cm

Material  
50% Baumwolle/cotton  
50% Dralon  
jacquard gewebt  
jacquard-woven

© Lucasfilm Ltd. & TM.  
All rights reserved.  
Used under authorization.

- Zeon
- Wanduhr

## Die uhren kollektion



MODELLIERTE WANDUHR MIT ZEIGERN, MIT ROTIERENDEM NABOO STARFIGHTER

REF: 18864

*MORE THAN JUST A CLOCK*

### ZEON

UNITED KINGDOM  
TEL: + 44 (0)181-208 1853  
FAX: + 44 (0)181-208 0350  
E.MAIL: ZEON@KOR-AGL.COM

### FRANCE

TEL: + 33 (0)4 93 19 47 00  
FAX: + 33 (0)4 93 19 47 01

### GERMANY

TEL: + 49 (0)7225 40017  
FAX: + 49 (0)7225 40010

### HONG KONG

TEL: + 852 2412 3178  
FAX: + 852 2412 3485  
E.MAIL: ZEON@NETVIGATOR.COM

© Lucasfilm Ltd. & TM. All rights reserved. Used under authorisation.

Graphics and product details may be subject to amendments in final production.

- Wecker

## Die uhren kollektion

**STAR  
WARS**  
EPISODE I



**DARTH MAUL WECKER MIT LEUCHTFUNKTION UND  
IMMER LAUTER WERDENDEM WECKTON REF: 18868**

THEMA: DER ERZSCHURKE DARTH MAUL STARRT VOM ZIFFERBLATT.

*MORE THAN JUST A CLOCK*

**ZEON**

UNITED KINGDOM  
TEL: + 44 (0)181-208 1853  
FAX: + 44 (0)181-208 9550  
E.MAIL: ZD@NETVIGATOR.COM

FRANCE  
TEL: + 33 (0)4 93 19 47 00  
FAX: + 33 (0)4 93 19 47 01

GERMANY  
TEL: + 49 107233 40017  
FAX: + 49 107233 40010

HONG KONG  
TEL: + 852 2512 5178  
FAX: + 852 2512 5485  
E.MAIL: ZE@NETVIGATOR.COM

© Lucasfilm Ltd. & TM. All rights reserved. Used under authorization.

Graphics and product details may be subject to amendments in final production.

## Die uhren collection

**STAR  
WARS**  
 EPISODE I

**MUSIKALISCHER WECKTON BZW. GERÄUSCHE AUS DEN FILMSZENEN**
**REF: 18870**
**THEMA:** RITTER DES JEDI QUI-GONN JINN (LIAM NEESON)  
 DARTH MAUL (KANN NICHT GENANNT WERDEN)

***MORE THAN JUST A CLOCK***
**ZEON**

 UNITED KINGDOM  
 TEL: + 44 (0)181-208 1833  
 FAX: + 44 (0)181-208 0950  
 E-MAIL: ZEON@ZEON.COM

 FRANCE  
 TEL: + 33 (0)4 95 19-47 00  
 FAX: + 33 (0)4 95 19-47 04

 GERMANY  
 TEL: + 49 (0)7223 40017  
 FAX: + 49 (0)7223 40010

 HONG KONG  
 TEL: + 852 2612 1178  
 FAX: + 852 2612 1485  
 E-MAIL: ZEON@ZEON.COM

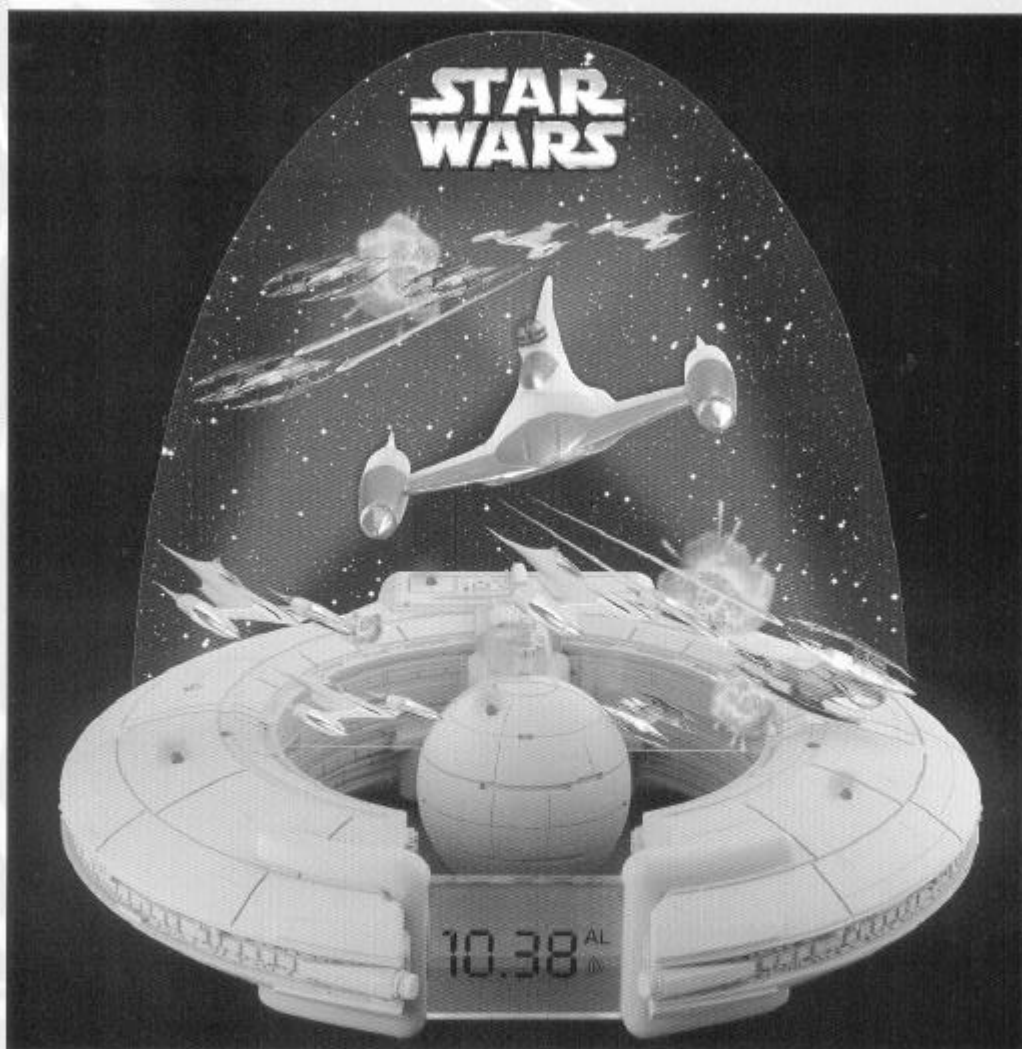
© Lucasfilm Ltd. &amp; TM. All rights reserved. Used under authorization.

Graphics and product details may be subject to amendments in final production.



Die uhren kollektion

**STAR  
WARS**  
EPISODE I



**WELTRAUMS KAMPF: ALS WECKTON KLANGSEQUENZEN AUS DEM KRIEG DER STERNE.**

**REF: 18862**

**THEMA:** DER NABOO STARFIGHTER GESTEUERT VON ANAKIN SKYWALKER, R2D2 UND JAR JAR BINKS, VERWICKELT DIE FÖDERATIONSFLOTTE ÜBER DEM FINSTEREN KONROLLSCHIFF IN EINEN KAMPF. DER DREIDIMENSIONALE STARFIGHTER WIRD MIT HILFE DES GEWÖLBTEN KRISTALLSCHIRMS, DER VOR DEM FÖDERATIONSSCHIFF AUFTAUCHT, IM FLUG ANGEHALTEN.

***MORE THAN JUST A CLOCK***

**ZEON**

UNITED KINGDOM  
TEL + 44 (0)181-208 1833  
FAX + 44 (0)181-208 0150  
E-MAIL: ZEON@KS.VOL.COM

**FRANCE**

TEL + 33 (0)1 93 19 47 00  
FAX + 33 (0)1 93 19 47 01

**GERMANY**

TEL + 49 (0)7223-40017  
FAX + 49 (0)7223-40010

**HONG KONG**

TEL + 852 2412 3178  
FAX + 852 2412 3485  
E-MAIL: ZID@NEWNAVIGATOR.COM

© Lucasfilm Ltd. & TM. All rights reserved. Used under authorization.

Graphics and product details may be subject to amendments in final production.

## Die uhren kollektion

**STAR  
WARS**  
EPISODE I



### R2D2 WECKER FÜR DEN NACHTTISCH

REF: **18867**

FUNKTIONEN: GANGGENAUER QUARZWECKER MIT DREI ZEIGERN MIT LAUTEM PIEP-PIEP WECKTON. AUCH ALS REISEWECKER GEEIGNET. EIN CHROMGEHÄUSE UND EINE ANNÄHERUNG AN GEHOBENES DESIGN MACHEN DIESE UHR ZU EINEM IDEALEN SAMMLERSTÜCK. R2D2 ERSCHEINT IN EPISODE 1 UND NATÜRLICH AUCH IN ALLEN FILMEN DER KLASSISCHEN FILMTRILOGIE.

***MORE THAN JUST A CLOCK***

#### ZEON

UNITED KINGDOM  
TEL: + 44 (0) 181-208 1855  
FAX: + 44 (0) 181-208 0396  
E-MAIL: ZEONUK@VCL.COM

FRANCE  
TEL: + 33 (0)4 93 49 47 00  
FAX: + 33 (0)4 93 49 47 01

GERMANY  
TEL: + 49 (0)7215 40917  
FAX: + 49 (0)7215 40010

HONG KONG  
TEL: + 852 2412 5178  
FAX: + 852 2412 5485  
E-MAIL: ZEON@NETVIGATOR.COM

© Lucasfilm Ltd. & TM. All rights reserved. Used under authorisation.

Graphics and product details may be subject to amendment in final production.



- Gewinnspielkarte



**STAR WARS**  
EPISODE I

110 coole  
STAR WARS Preise  
zu gewinnen!

**Eine neue Mission  
auf dem Weg zum Jedi-Meister  
erwartet Dich...**

Hobby



**Tauche ein in die Galaxis STAR WARS,  
und erfülle deine neue Mission.**

Im alles entscheidenden Lichtschwert-  
duell im Generatorenchacht von  
Theed kämpft der tapfere Jedi Obi-  
Wan Kenobi gegen den finsternen Darth  
Maul. Es ist das Duell der Jedis gegen  
die dunkle Seite der Macht.

Obi-Wan Kenobi und weitere wichtige  
Charaktere aus STAR WARS EPISODE I sind in  
diesem Figurenset enthalten, die jeweils  
einen separaten Sprach-Chip mitbringen, auf  
dem einige ihrer Originaldialoge aus dem Film  
gesprochen sind. Mit dem separaten wählbaren  
Concertalk-Bänder werden die Sätze aktiviert.



**Lichtschwert**

Ein Lichtschwert ist die ikonischste und elegante Waffe  
der Jedi. Die elektrischen Lichtschwerter der Jedi Qui-Gon  
Jinn (grüne Farbe) und Obi-Wan Kenobi (blaue Farbe) aus  
STAR WARS Episode I messen auf eine Länge von über 90 cm  
ausgezeichnet werden. Nach der Aktivierung erzeugen sie  
eigene Energie- und Schwingegeräusche. So wird das STAR  
WARS Spiel für Nachwuchs-Jedis erst richtig spannend.

**Naboo Fighter**

Der elektronische Naboo Fighter aus STAR WARS  
EPISODE I ist einer der stärksten Kampffluger der  
Galaxis! Ausgestattet mit Zwillingslaserschüssen  
und Protonenartillerie bietet dieses Raumschiff  
aussergewöhnliche Manövrierfähigkeit und erdgleichmäßige  
Flügelbewegungen, wie z.B. Vorwärts- und  
Laserschussgeräusche. Im aufklappbaren  
Cockpit hat eine Figur (separat erhältlich) Platz.



**Die finstere Seite der Macht hat ein Gesicht.**

Sag uns, hinter welcher Figur sich Darth Maul  
verbirgt, und gewinne einen von 110 tollen Preisen!

Erfülle deine Mission auf dem Weg zum Jedi-Meister und gewinne mit etwas Glück eines von 10  
super-coolen STAR WARS-Blasen-Palästen mit den tollen Hasbro-Produkten im Wert von DM 300,-  
oder eines von 100 STAR WARS-Fax-Paketen mit starken Hasbro-Produkten im Wert von DM 100,-.  
Einfach die richtige Lösung antworten, Karte vollständig ausfüllen und einwerfen. Da Tipi Die  
richtige Lösung erfährt Du ganz sicher in der Galaxis STAR WARS im Spielereinkauf!

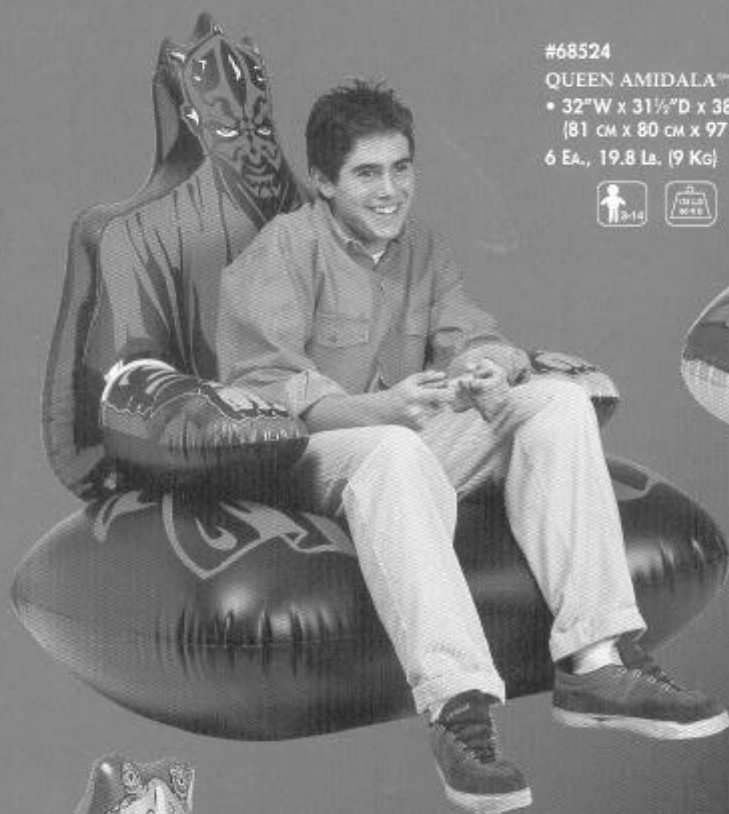
- Heinrich Bauer
- Herbst/Winter

# INTEX

## FALL/WINTER INFLATABLES

### AIR CHAIR FEATURES:

- HEAVY GAUGE VINYL
- PORTABLE, DURABLE AND STABLE
- COMFORTABLE ARMRESTS AND BACKREST
- SHELF BOX



#68524  
 QUEEN AMIDALA™ CHAIR  
 • 32"W x 31½"D x 38"H  
 (81 CM x 80 CM x 97 CM)  
 6 EA., 19.8 Lb. (9 Kg)



#68525  
 DARTH MAUL™ CHAIR  
 • 42"W x 36"D x 48"H  
 (107 CM x 91 CM x 122 CM)  
 6 EA., 34.8 Lb. (15.8 Kg)



#68523  
 JAR JAR™ CHAIR  
 • 32"W x 31½"D x 37"H  
 (81 CM x 80 CM x 94 CM)  
 6 EA., 19.9 Lb. (9 Kg)



# STAR WARS™

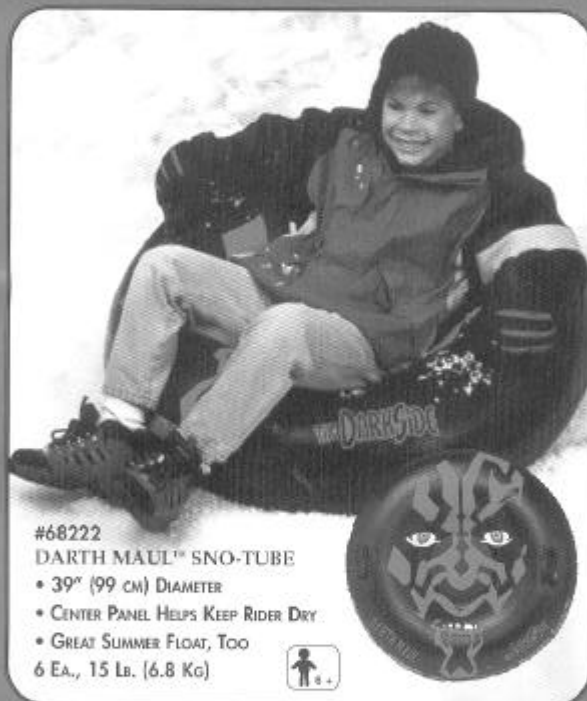
## EPISODE I



#68521  
R2-D2™ JUNIOR CHAIR  
• 23"W x 22½"D x 30½"H  
(58 CM x 57 CM x 77 CM)  
12 EA., 24.1 Lb. (11 Kg)



#68522  
C-3PO™ JUNIOR CHAIR  
• 22½"W x 22"D x 30"H  
(57 CM x 56 CM x 76 CM)  
12 EA., 22.3 Lb. (10.1 Kg)

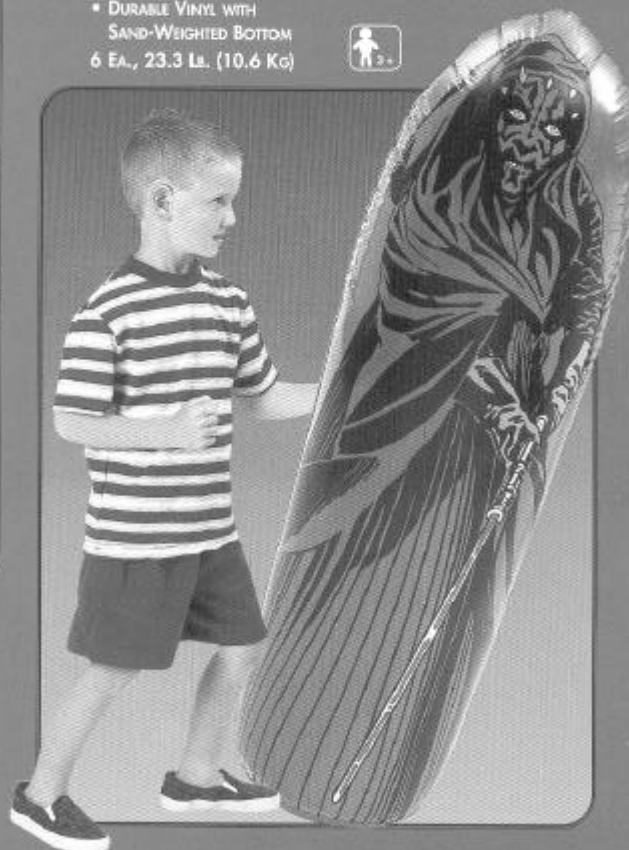


#68222  
DARTH MAUL™ SNO-TUBE  
• 39" (99 CM) DIAMETER  
• CENTER PANEL HELPS KEEP RIDER DRY  
• GREAT SUMMER FLOAT, TOO  
6 EA., 15 Lb. (6.8 Kg)



NEW!  
#44685  
DARTH MAUL™ BOP BAG  
• 48" (122CM) TALL  
• DURABLE VINYL WITH  
SAND-WEIGHTED BOTTOM  
6 EA., 23.3 Lb. (10.6 Kg)

NEW



© Lucasfilm Ltd. & TM. All rights reserved. Used under authorization.



U.S. SALES OFFICE:  
Intex Recreation Corp.  
P.O. Box 1440 • Long Beach, CA 90801-1440  
Tel (310) 549-5400 • Fax (310) 513-6905  
Visit Intex at <http://www.intexcorp.com>

INTERNATIONAL SALES OFFICE:  
Intex Trading Ltd. c/o Intex (HongKong) Ltd.  
906 Tsingshatsui Centre, West Wing • 66 Mody Road • Kowloon, Hong Kong  
Tel (852) 2311-7998 • Fax (852) 2311-8200 • e-mail: [itl@hkstar.com](mailto:itl@hkstar.com)  
Printed in U.S.A.

- Sommer

# INTEX®

**#58525**

NABOO STARFIGHTER™ RIDE-ON

- 74" x 41" (188 cm x 104 cm)
  - TWO AIR CHAMBERS FOR SAFER PLAY
  - HANGS FOR HOME DISPLAY
  - SHELF BOX
- 6 EA., 13.8 Lb. (6.3 Kg)



**#58380**

LANDSPEEDER™ BOAT/LOUNGE

- 70" x 55" (178 cm x 140 cm)
  - THREE AIR CHAMBERS FOR SAFER PLAY
  - INFLATABLE FLOOR FOR COMFORT
  - SHELF BOX
- 3 EA., 13.9 Lb. (6.3 Kg)



# STAR WARS™

## EPISODE I



New!

#58274

NABOO STARFIGHTER™ RIDE-IN

- 40" x 28½" (102 CM x 72 CM)
- SMOOTH INNER SEAM
- HANGS FOR HOME DISPLAY
- PEGABLE BOX

12 EA., 12.8 Lb. (5.8 Kg)



New!

#58275

TRADE FEDERATION DROID  
STARFIGHTER™ RIDE-IN

- 37" x 29" (94 CM x 74 CM)
- SMOOTH INNER SEAM
- HANGS FOR HOME DISPLAY
- PEGABLE BOX

12 EA., 16.1 Lb. (7.3 Kg)



#58276

GUNGAN SUB™ RIDE-IN

- 53½" x 35½" (136 CM x 90 CM)
- TWO AIR CHAMBERS FOR SAFER PLAY
- SHELF BOX

6 EA., 9 Lb. (4.1 Kg)



#58283

MILLENNIUM FALCON™ ISLAND/RIVER RAFT

- 66" x 52" (168 CM x 132 CM)
- TWO AIR CHAMBERS FOR SAFER PLAY
- GRAB ROPE
- HANGS FOR HOME DISPLAY
- SHELF BOX

4 EA., 18.3 Lb. (8.3 Kg)





**#58170****TRADE FEDERATION DROID  
STARFIGHTER™ RIDE-ON**

- 56" x 37" (142 CM x 94 CM)
- THREE AIR CHAMBERS FOR SAFER PLAY
- HANGS FOR HOME DISPLAY
- SHELF BOX
- 6 EA., 22.1 Lb. (10 Kg)

**#58533****JAR JAR BINKS™ 2-PERSON RIDE-IN**

- 58½" x 27" (149 CM x 69 CM)
- TWO AIR CHAMBERS FOR SAFER PLAY
- TWO RINGS FOR DOUBLE THE FUN
- SHELF BOX
- 6 EA., 13.4 Lb. (6.1 Kg)

**#58810****ANAKIN'S PODRACER™ LOUNGE**

- 82" x 37½" (208 CM x 95 CM)
- THREE AIR CHAMBERS FOR SAFER PLAY
- BUILT-IN HEADREST • SHELF BOX
- 4 EA., 17.3 Lb. (7.9 Kg)



**#58479****JAR JAR'S BINKS™ AQUARIUM POOL**

- 60" x 18" (152 cm x 46 cm)
- INFLATABLE FLOOR WITH DRAIN PLUG
- WATER CAPACITY (80% OF WALL HEIGHT):  
86 GALLONS (327 L)
- SHELF BOX
- 3 EA., 19.5 Lb. (8.9 Kg)

**#56470****TRADE FEDERATION BATTLESHIP™  
SPRAY POOL**

- 73" x 13" (185 cm x 33 cm)
- DEFLATED HEIGHT 11" (28 cm)
- WATER CAPACITY (80%):  
75 GALLONS (284 L)
- SPRAYER ATTACHES TO GARDEN HOSE
- DRAIN PLUG IN FLOOR
- SHELF BOX
- 3 EA., 21.3 Lb. (9.6 Kg)

**#58473****PODRACING™ SNAPSET POOL**

- 7' x 15" (213 cm x 38 cm)
- WATER CAPACITY (100%):  
360 GALLONS (1,364 L)
- SHELF BOX
- 4 EA., 25.4 Lb. (11.5 Kg)



© Lucasfilm Ltd. & TM. All rights reserved.  
Used under authorization.

**U.S. SALES OFFICE:**

Intex Recreation Corp.  
P.O. Box 1440 • Long Beach, CA 90801-1440  
Tel (310) 549-5400 • Fax (310) 513-6905  
Visit Intex at <http://www.intexcorp.com>

**INTERNATIONAL SALES OFFICE:**

Intex Trading Ltd. c/o Intex (HongKong) Ltd.  
906 Tsimshatsui Centre, West Wing • 66 Mody Road, Kowloon, Hong Kong  
Tel (852) 2311-7998 • Fax (852) 2311-8200  
e-mail: [ih@hkstar.com](mailto:ih@hkstar.com)

Printed in U.S.A.

- Q-Stat
- Schreibwaren









13 14



15



13 14



16



17



18



19



20



5



13 14



21



22



23



- Taschen



**Q-STAT LIMITED**

1 HOLLY COURT, TRING ROAD, WENDOVER, BUCKS HP22 6PE

TELEPHONE: +44 (0)1296 696631 FACSIMILE: +44 (0)1296 696651 E-MAIL: [Qstatsales@aol.com](mailto:Qstatsales@aol.com)

© LUCASFILM LTD. & TM. ALL RIGHTS RESERVED. USED UNDER AUTHORISATION. ARTWORK MAY CHANGE SUBJECT TO LUCASFILM APPROVAL.

- Kellogg's

**Kellogg's** ————— Das Beste jeden Morgen 

KELLOGG (DEUTSCHLAND) GMBH - Postfach 10 42 40 - 28042 Bremen

KELLOGG (DEUTSCHLAND) GMBH  
Auf der Muggenburg 30  
28217 Bremen  
Telefon (04 21) 39 99-0  
Telex 2 44 897  
Telefax (04 21) 39 10 67  
<http://www.kelloggs.de>

Maren Echterbruch  
Schlossstr. 94  
70176 Stuttgart

Bremen, d. 17. August 2000

**Star Wars Faltschachteln**

Sehr geehrte Frau Echterbruch,

vielen Dank für Ihr Schreiben.

Obwohl die Star Wars Promotion im Hause KELLOGG schon vor einiger Zeit gelaufen ist, haben wir noch drei Faltschachteln der KELLOGG'S FROSTIES gefunden, die wir Ihnen zum Verbleib schicken. Leider haben wir nur noch die Faltschachteln mit den „Galaxiskristallen“ als Inserts vorliegen, die „Geheimstatuetten“-Faltschachteln können wir Ihnen daher leider nicht mitschicken.

Um sich über den Produktbereich der Cerealien und unser Unternehmen zu informieren, empfehlen wir Ihnen einen Besuch auf unserer Homepage [www.kellogg.de](http://www.kellogg.de).

Wir hoffen, Ihnen damit geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen aus Bremen



Katja Walsemann  
Marketing Team Coordinator

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Max Scherzberg - Geschäftsführer: Flemming Sande (Vors.), Gerd Roth.  
Sitz: Bremen. Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Bremen Nr. HRB 3247.

- **Knopex**

FreeMail von WEB.DE - Mail lesen Seite 1 von 2


FreeMail
Sichere E-Mail mit Verschlüsselung






WEB.DE
Hilfe - mecht@web.de
Suche Foren News Chat

Dessous
Automarkt
Computer
Sportartikel

Die neuesten Handys!


WEB.DE > FreeMail > Ordner > Posteingang >
Übersicht Mail schreiben Ordner Adressen Gruppen Logout

**Mail lesen** Hilfe

Antworten
Allen antworten
Weiterleiten
Löschen






Ablegen in

**Betreff:** AW: StarWars Episode I  
**Von:** "P.Knobel" <P.Knobel@Knopex.de> [ins Adressbuch](#) [zu Spam filtern](#)  
**An:** "Maren Echterbruch" <mecht@web.de>  
**Datum:** 15.08.00 09:00  
[erweiterten Header anzeigen](#)

Hallo Frau Echterbruch,

heute geht ein Paket mit diversen Mustern, wie auch einem Katalog mit allen Abbildungen an Sie heraus.  
 Ich hoffe Sie können die Unterlagen gut verwenden.  
 Veröffentlichte Abverkaufs- oder Auflagezahlen gibt es leider nicht.  
 Grundsätzlich lässt sich nur folgendes sagen.

Wir haben sehr gut an unsere Kunden ( Großhandel, Cash & Carry, Einzelhandel, etc.) verkauft.  
 Da aber auch der durchschlagende erwartete Erfolg des Film "Episode I" ausblieb, hat der Endverbraucher auch nicht in erwarteter Form/ Menge die passenden Artikel gekauft. Bei allen Lizenznehmern aller Sparten (Spielwaren, Figuren, etc) stehen heute noch Lagerbestände zur Verfügung, die es sehr schwer sein wird ab zu verkaufen.

Sollten Sie im Laufe Ihrer Arbeit noch auf Fragen stoßen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.  
 Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen  
 KNOPEX GMBH  
 Patricia Knobel

- Kino-Special



Anzeige

Möge die Macht mit Euch sein!

\* Bitte um Beachtung



Bildmarke: Schreyer/et al. B&B.



Bitte  
pünktlich  
landen.



cinema und **TV** SPIELFILM führen Sie durch das „Star Wars“  
**Wer ist wer in der**

Mit „Star Wars: Episode 1 – Die dunkle Bedrohung“, dem vierten Abenteuer seiner sechsteiligen „Star Wars“-Saga, hat George Lucas schon jetzt Filmgeschichte geschrieben

**E**s war einmal vor langer Zeit, in einer weit, weit entfernten Galaxis... So beginnt das wohl bekannteste Science-fiction-Märchen unserer Zeit. Nach den drei bereits erschienenen Filmen (siehe Rückseite) erzählt George Lucas nun in „Episode 1“, wie alles begann: Um das friedliebende Volk der Königin Amidala zu erpressen, schridet die junge Handelsföderation den Planeten Naboo von jeglicher Versorgung ab. Ausgesetzt vom Rat der Jedi, sollen Jedi-Meister Qui-Gon Jinn und sein Schüler Obi-Wan Kenobi der Königin zu Hilfe eilen und den Disput beenden. Doch die Jedi und die Königin müssen fliehen und landen schließlich auf dem Planeten Tatooine. In dem Sklavenjungen Anakin Skywalker erkennt Qui-Gon jenen legendären Auserwählten, der „die Macht“ in Harmonie bringen soll. Er will den Rat überreden, Anakin zum Jedi ausbilden zu dürfen. Doch inzwischen hat der finstere Darth Sidious, Drahtzieher der Verschwörung, seinen Schüler Darth Maul losgeschickt...



R2-D2 zwischen Lucas (l.) und Jungstar Lloyd



Duell im fernen Wüstensand: Qui-Gon Jinn stellt sich dem bösen Darth Maul in den Weg



Wars"-Universum

# Sternengalaxis?

## Qui-Gon Jinn

Jedi-Meister und Ausbilder des angehenden Jedi-Ritters Obi-Wan. Kämpft an der Seite von Königin Amidala und erkennt als erster Anakins Begabung für die Macht.



## Obi-Wan Kenobi

Schüler von Qui-Gon Jinn, jung und ungestüm. Wird Lehrer von Anakin Skywalker und steht später dessen Sohn Luke Skywalker als geistiger Überwarter bei.

## Anakin Skywalker

Sklave des schmierigen Watto, Bastaltalent und begabter „Pod“-Rennpilot. Lebt mit seiner Mutter auf dem Wüstenplaneten Tatooine. Ausermählt.



## Shmi Skywalker

Mutter von Anakin per unbefleckter Empfängnis. Lässt ihren Sohn auf Qui-Gons Gehörb seinem vorbestimmten Schicksal als Ruverwähler entgegenziehen.

## Königin Amidala

Herrscherin auf dem Planeten Naboo. Friedliebend, aber immer bereit, ihr Volk auch mit kriegerischen Mitteln zu verteidigen. Entwickelt später eine Schwäche für Anakin.



## Yoda

Kluger Kopf mit spitzen Ohren und eigenartlicher Sprechweise. Von zwergenhaftem Wuchs. Über 800 Jahre alt. Ahnt die düstere Zukunft des jungen Anakin voraus.

## Mace Windu

Ältester Vertreter der menschlichen Rasse im Rat der Jedi. Spielt zusammen mit Yoda eine wichtige Rolle in der Entscheidung über die Zukunft des jungen Anakin.



## Jar Jar Binks

Quastelstoppel, Tolpatsch und Nervenzügel in einem Wesen. Angehöriger der amphibischen Rasse der Gungans. Fühlt sich Qui-Gon verpflichtet, der ihm das Leben rettete.

## Watto

Schrotthändler und gärrige Kremsseele. Lässt sich auf jedes Geschäft ein, wenn es Gewinn verspricht. Verliert Anakin beim „Pod Race“. Hat Bammel vor den Hutts.



## C-3PO

Von Anakin konstruierter, rudimentär zusammengebautester Protokoll-Droide mit Sinn für Etikette. Schließt später Freundschaft mit dem geifendenden Droiden R2-D2.

## Lott Dod

Repräsentant der intergalaktischen Handelsföderation im Senat. Leugnet jede Verratsabsicht und ermöglicht damit Darth Sidious die Invasion des Planeten Naboo.



## Nute Gunray

Vizekönig der Neimoidianer. Stimmt aus Gier und Machtstreben dem Verrat zu. Setzt auf die Herrschaft der Handelsföderation und das Wohlwollen des Darth Sidious.

## Darth Sidious

Drahtzieher der Verschwörung gegen Königin Amidala. Führer der legendären Sith Lords, die Erzfeinde der Jedi. Hetzt seinen Schüler Darth Maul auf Qui-Gon & Co.



## Darth Maul

Teufelsgesichtiger Schüler des Darth Sidious und dessen Frau ergeben. Ausgebildet in jeder erdenklichen Kampftechnik. Besondere Spezialität: das doppelte Lichtschwert.

## Jabba the Hutt

Krebsartiger Patriarch der Hutts, einer Sippschaft von Gangstern und Schmugglern. Residiert in Mos Espa auf Tatooine. Lässt später Han Solo auf Eis legen.



## Senator Palpatine

Vertreter des Planeten Naboo im galaktischen Senat. Reißt die Macht an sich und wird sich später als Imperator der dunklen Seite zurecht. Typischer Politiker.

# Am 31.12. in Berlin!

Sobald der Krieg der Sterne gewonnen ist, erwartet Sie das nächste galaktische Ereignis auf der Erde: Deutschlands offizielle Millennium-Party! In Berlin, der Stadt, in der Sie das nächste Jahrtausend mit einem kühlen Bitburger Premium Pils begrüßen können.

Also, vergessen Sie die Zukunft nicht: am 31.12.99 in Berlin.



\* Bitte ein Bit



Bitburger Side Impact seit 1972.



- vgs

vgs verlagsgesellschaft mbH &amp; Co. KG



vgs verlagsgesellschaft • Postfach 10 12 51 • D-50452 Köln

Frau  
Maren Echterbruch  
Schlossstr. 94  
70176 Stuttgart

Unser Zeichen **ul**  
Telefon: + 49-2 21-2 08 11- **16**  
Fax: + 49-2 21-2 08 11- **66**  
Datum **24.07. 2000**

Sehr geehrte Frau Echterbruch,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 13. ds. Mts., Die beiden Filmbücher zu **Star Wars Episode I** verkauften sich jeweils vierzigtausendmal.

Anbei haben wir Ihnen einige Materialien zur damaligen Marketingaktion zusammengestellt.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.   
Dr. Bernward Malaka

Anlage

vgs verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Gertrudenstraße 30-36 D-50667 Köln  
Postfach 10 12 51 D-50452 Köln  
Telefon: + 49-2 21-2 08 11-0  
Fax: + 49-2 21-2 08 11-66  
Internet: <http://www.vgs.de>  
e-mail: [info@vgs.de](mailto:info@vgs.de)

AG-Köln, HRA 7510  
Persönlich haftende Gesellschafterin:  
vgs verlagsgesellschaft Verwaltung GmbH  
Sitz: Köln  
AG-Köln, HRB 4546  
Geschäftsführer:  
Dr. Bernward Malaka, Michael Schweins

Commerzbank AG, Köln  
Konto: 13 11 109 BLZ 370 400 44  
Dresdner Bank AG, Köln  
Konto: 44 93 680 00 BLZ 370 800 40  
Postbank Köln  
Konto: 3403-505 BLZ 370 100 50  
USt.-Id.-Nr.: DE 122773883

- **amazon.de**

Amazon.de, 17.08.00

Anzahl der Rezensionen: 36

Matthias aus Eckental , 31. Juli 2000

Nur für absolute Freaks

Im Vorfeld wurde wohl über noch keinen Film soviel Trubel gemacht wie über StarWars Episode One. Und genau wie der Film, der doch so vielversprechend in den Medien und der Gerüchteküche angepriesen wurde, ist dieses Buch missglückt. Ich weiß, dass ich damit vielen widersprechen werde, aber meiner Meinung nach ist dieses Buch ohne viel Inspiration geschrieben, es klingt mehr nach dem krampfhaften Versuch die Ware termingerecht fertig zu stellen. Das lässt sich vor allem dadurch bestätigen, dass die Qualität zum Ende hin absinkt und zwar soweit, dass ich mich regelrecht zwingen musste es zu Ende zu lesen. Verstehen sie mich nicht falsch, das Buch ist nicht durch Detailfehler schlecht oder andere Nachlässigkeiten,; es ermangelt ihm einfach, genau wie dem Film, an dem Geist und der Lebendigkeit des StarWars-Universums, wie er bei den 'alten' Filmen und den meisten Sequels zu finden ist. Man kann eben nur allein durch Farbe etwas totes nicht lebendig machen! Für Hartgesottene ist dieses Buch jedoch interessanter, da es ein wenig von der Handlung des Filmes abweicht und auch so mehr Hintergrund vermittelt. Newbies, die in die wunderbare Bücherwelt von StarWars einsteigen wollen, würde ich aber dringlichst von diesem Buch abraten, da man es mehr mit einem unsachlichen Sachbuch vergleichen kann und nicht mit dem Rest der StarWars Reihe.

hoellwarth.funfolien@t-online.de aus Schorndorf, Baden-Württemberg , 29. Juli 2000

Kein Meisterwerk, aber solide Literatur.

Da das Ziel des Films schon immer die visuelle Darstellung eines Traums war, in dem viele einmal einen Tag lang die Hauptrolle übernehmen möchten, und da man dies vor allem mit sehr liebevollen, zeitaufwendigen und fast perfektionistischen Spezialeffekten umgesetzt hat, kann man verstehen, dass es dem Buch an Spannung und Atmosphäre fehlt. Ich kann dieses Buch denen empfehlen, die sich der Handlung etwas detaillierter nähern möchten. Das Buch ist durchdacht geschrieben, stellt keine widersprüchlichen Bemerkungen auf und ist flüssig zu lesen. Die Handlung besitzt grundlegende Parallelen zu Episode 4: Ein unbedeutender Junge(Tatooine) wird aus Bestimmung in bedeutendere Geschehnisse hineingezogen, muss einen schweren Verlust hinnehmen (Eltern-Mutter) und entscheidet die erste wichtige Schlacht im Lauf der Geschichte um Skywalker mit Glück, Talent und der Hilfe der Macht. Sehr einfach, anspruchslos und dennoch in der Gesamtheit der richtige Anfang zur Star-Wars Roman Trilogie, bietet das Buch Raum für eigene Vorstellungen und Ecken in denen man sich wie bei den Klassikern fast in Details verlieren könnte.

Fazit: Das Buch, wie auch der Film haben die Erwartungen der FAnS mit Ach und Krach überstanden.

Jan Bärenfänger (janbaer@bst-media.de) aus Gevelsberg, NRW (BRD)  
, 28. April 2000

Es gehört dazu...

Sicherlich ist Episode I nicht die beste. Das wissen mittlerweile alle, der Film ist ja auch hinreichend schlechtgemacht worden. Doch welche Funktion hat Episode I in der gesamten StarWars-Geschichte? Als allererster Teil, eben als Anfang, ist es sehr viel schwerer, einer stringenten, geraden Handlung zu folgen als das bei Episode IV der Fall war, die ja eigentlich "mittendrin" anfängt. George Lucas wusste vermutlich um die Schwäche von Episode I, deshalb hat er auch 1977 mit IV begonnen. Jetzt, da es einen Kult um StarWars gibt mit fanatischem Fans und eine SW-Fortsetzung sehnsüchtig erwartet wurde, konnte er es sich leisten, einen schwächeren Film zu machen. Ich bin sicher, dass Episode II durch ihre Handlung überzeugen wird. Was jetzt Terry Brooks Roman angeht, so hat er, denke ich, ordentliche Arbeit geleistet. Es ist ihm gelungen, die exotischen Schauplätze zu beschreiben und die Charaktere vielleicht besser eingeführt, als dies dem Film gelungen ist. Deshalb 4 Sterne.

Aaruul@gmx.de aus Corellia , 26. März 2000

Gute Arbeit!

In diesem Roman erfährt man viel mehr über die Charaktere, als im Film, es gibt z.B. einige Kapitel, die sich nur um Anakin Skywalkers Leben auf Tatooine drehen. Trotzdem hat der Film einfach mehr "StarWars-Feeling".

Eine Leserin oder ein Leser aus Kaiserslautern, Deutschland , 31. Dezember 1999

Lang ersehnt

Hurra die Vorgeschichte ist da. Endlich ist es passiert, es gibt auch noch etwas vor der Star-Wars-Saga. Die Geschichtw wurde immer weiter entwickelt, es gab die Fortstzung der Fortsetzung der Fortsetzung, aber nun erfährt man zu einem Teil, wie es dazu kommen konnte. Dabei steht das Buch der Saga in nichts nach, es ist ein hervorragendes Werk, zumindest in den Augen eines Fans. Endlich erfährt man mehr über Anakin Skywalker, so zum Beispiel, daß er nicht nur ein Leben als Maschine führt und erst kurz vor seinem Tod das Gute in ihm durchkommt. Einzig die Geheimnißkrämerei um Darth Sidious ist ziemlich überflüssig, da man mit etwas Überlegen und Lesen der Bücher, die es gibt, sofort oder zumindest sehr schnell weiß, wer er ist. Ansonsten kann man nur sagen: LESEN! (Dies ist eine Amazon.de an der Uni-Studentenrezension.)

>Jens Buescher Fachbereich 17 (jensb@uni-paderborn.de) aus Paderborn, Deutschland , 3. Dezember 1999

Nicht so gut wie der Film und die alten Buecher

Wer das Buch "Die Star Wars Saga" gelesen hat und hier eine aehnlich weitergehende Beschreibung der Geschichte und der Charaktere

erwartet, wird etwas enttäuscht. Zwar beginnt das Buch etwas vor der Filmhandlung, doch im späteren Verlauf wird "nur" ziemlich präzise die Filmhandlung wiedergegeben. Zwar wird eben diese recht genau beschrieben, wodurch einige im Film nicht ganz oder auch nicht sofort beim ersten Sehen deutliche Details hervorkommen, doch hätte der Autor wesentlich mehr rausholen können. Die eigentliche Stärke des Films ist nunmal das Feuerwerk an Special-Effects das einen von vorne bis hinten um dir Ohren fliegt. Das es da schwierig sein dürfte ein gutes Buch daraus zu machen ist verständlich. Bleibt nur zu hoffen das die nächste Episode besser und vor allem spannender in der Handlung wird, sodass auch ein gutes Buch dabei herauskommt. (Dies ist eine Amazon.de an der Uni-Studentenrezension.)

Milan Reinartz (milan@oe.op.dlr.de) aus Oberpfaffenhofen Deutschland  
, 4. November 1999

Ein absolutes Muss fuer jeden SWFan!!!!!!

Ich habe schon sehr viele Buecher gelesen,aber keine davon haben mir so gut gefallen wie Terry Brucks Sciene fiction Romane! Unbedingt kaufen!!!! --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

barbara.galle@kfunigraz.ac.at aus Österreich , 3. November 1999

Roman zum erwarteten Event

Der Roman zum Star Wars Film hält sich zwar eng an die Vorlage, fügt aber dennoch einige Szenen ein, die auch zu einem besseren Verständnis beitragen. Interessant ist, daß das Buch im Gegensatz zum Film auf Tatooine mit Anakin beginnt, der ein Podrennen vermasselt hat, von Watoobeschimpft wird und von einem Flug ins Weltall träumt. Diese Episode wird im Film nur erzählt. Erst das zweite Kapitel gibt den Anfang des Films wieder. Danach hält sich das Buch eng an den Film, für meinen Geschmack zu sehr. Ich hätte mir eine tiefere Charakterisierung der Personen und auch einen besseren Einblick in ihre Gefühlswelt erwartet, was ja sehr oft den Vorzug eines Buches gegenüber Film oder Fernsehen ausmacht. Vor allem eine tiefer Einsicht in die dunkle Seite der Macht wäre interessant gewesen- vielleicht habe ich da etwas verschlafen, aber in sämtlichen Star Wars Filmen wird zwar von der Verführung durch die dunkle Seite gesprochen, aber niemals erklärt, was diese Verführung eigentlich ausmacht und warum ihr manche Personen anheimfallen. Yodas Erklärung, die dunkle Seite erwachse aus der Furcht, war für mich nicht ausreichend. Auch hier hätte es mich sehr interessiert zu erfahren, warum Darth Maul sich so der dunklen Seite verschworen hat. Auch hätte ich mir einen tieferen Einblick in die Emotionen von Obi Wan nach dem Tod seines Meisters gewünscht, dies wurde auch im Buch nur kurz erwähnt. Um es kurz zu sagen, wer den Film schon gesehen hat- und daß haben inzwischen sicher alle, die ihn gehen wollten- muß das Buch nicht unbedingt haben. Damit will ich nicht sagen, daß es schlechte Qualität ist, aber man erfährt über den Film hinaus nicht viel Neues darin.

tobim007@hotmail.com aus Schweiz , 27. Oktober 1999

Ein Buch das von Anfang bis Ende spannend ist.

Bevor ich den Film gesehen habe, las ich zuerst dieses Buch und war begeistert. Ich konnte fast nicht aufhören zu lesen und hatte es innert kürzester Zeit zu Ende gelesen. Dieses Buch ist sehr zu empfehlen. Möge die Macht mit Euch sein.

Eine Leserin oder ein Leser aus Mühlenbeck, Deutschland , 22. September 1999

Das Buch ist genauso gut wie der Film!

Wenn man erst einmal angefangen hat, dieses Buch zu lesen, kann man es nicht mehr aus der Hand legen, weil man unbedingt wissen will, wie es weitergeht. So passiert es dann, daß man innerhalb von drei bis vier Stunden das ganze Buch durchgelesen hat und von George Lucas wissen möchte, was im zweiten Teil passieren wird. Einige Passagen sind zwar etwas anders als im Film, aber das fällt nicht weiter auf, es erhellt höchstens die Gedankenwelt der Charaktere noch ein wenig. Wer die englische Originalversion lesen möchte, der sollte das sofort tun, da sie mindestens ebenso interessant ist, wie die deutsche Übersetzung. Also, gleich kaufen und lesen! --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

andreas@nightpictures.de , 22. September 1999

Der Film könnte sich eine Scheibe vom Buch abschneiden!

Ich muß schon zugeben, dass ich als absoluter STAR WARS Fan fast alle Bücher gelesen habe und einige etwas spannender geschrieben waren. Es soll jedoch keine Kritik sein sondern eher ein Anreiz, die nächsten Folgen einen Tick spannender zu gestalten. Aber alles in allem trotzdem ein hohes Lob an dieser Stelle zum Buch, es gab auch viele die langweiliger waren. Ich kann nicht verstehen weshalb der Film von einigen so niedergemacht wird, wenn man jedes Detail verfilmen wollte, DANN würde es wahrscheinlich abendfüllend und langatmig werden! Ich kann nur sagen: Eine gelungene Kombination aus Film und Buch! Spitze!

Dfornahl@aol.com aus Hannover , 16. September 1999

Terry Brooks hat sich keinen Gefallen getan

Meine Erwartungen an den Film waren aufgrund der durchweg schlechten Kritiken (auf der inhaltlichen Seite) recht niedrig. Mit Erwartungen habe ich mich deshalb an die Lektüre des Buchs gemacht und eine herbe Enttäuschung erlebt. Da scheinbar primär die Dialoge aus dem Film abgeschrieben wurden, welche dort schon teilweise flach wirkten, hat auch das Buch keinen inhaltlichen Tiefgang. So mag es zwar leicht zu lesen sein, die Möglichkeit die Charakterzüge der einzelnen Personen auszuarbeiten und Hintergründe zu liefern, wurde von Brooks aber vollständig vernachlässigt. Im Vergleich zu anderen Büchern von Brooks erscheint mir dieses als ein völlig unausgereiftes Kinderbuch. Da bleibt nur die Hoffnung, daß der nächste Star Wars besser wird (was er auch muß, sonst wird die Serie wohl bald den Kultfilm-Status verlieren) und sich Brooks wieder darauf konzentriert

interessante und komplexe Bücher zu schreiben. Leichtes Lesen an sich macht mit Sicherheit noch kein gutes Buch aus. --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

Mario B. (mario@starwarsfans.de) aus Tatoonie, Deutschland , 15. September 1999

Ein Muss !!!

Im Roman wird vieles deutlicher und einige "sichtliche" Unstimmigkeiten des Films bereinigt (z.B. warum am Ende des Films nur noch ein Droidenkontrollschiff im Orbit um Naboo kreist... oder auch die Sache mit den automatisierten Laserbarrieren...) - Kaufen !!!

Oliver Schwarz, Fachbereich Physik, olly@nwz.uni-muenster.de aus Münster, NRW , 6. September 1999

Besser als der Film?

Die Geschichte ist kurz erzählt: Zwei Jedi Ritter werden dazu abgestellt, einen drohenden Konflikt zwischen dem von der jungen Königin Amidala regierten Planeten Naboo und der machtsüchtigen Handelsföderation (wie bei den Problemen in der Politik in unserer Zeit geht es dort auch um Steuern...) zu verhindern - was ihnen nicht gelingt. Also fliehen die Jedis zusammen mit der Königin und müssen auf dem Planeten Tatoonie (dort, wo auch Luke Skywalker mit seinem Wüstenflitzer

versuchen wird, die Mädchen zu beeindrucken)notlanden. Dort treffen sie den jungen Sklaven Anakin Skywalker, der später nicht nur größer und stärker sondern auch einer der grausamsten Personen in der Geschichte der Galaxis (neben den Teletubbies) wird. Der Film besteht hauptsächlich aus Spezialeffekten und eine Handlung sucht man vergebens, was im Hinblick auf die Episoden vier bis sechs ein wenig schade ist. Daß sich aus dem Film heraus ein Roman ergeben würde, war mir klar; daran, daß das Buch eine Handlung haben würde, glaubte ich weniger...Terry Brooks hat es geschafft, aus einem Film, der ohne Computer niemals so gut gewesen wäre, in ein Buch, das an die Magie und den Zauber der Sequels anbindet, zu bannen. Der Leser bekommt viele Hintergrundinformationen über die Macht, die im Film leider fehlen. Ein Muß für jeden Star Wars Liebhaber...! (Dies ist eine Amazon.de an der Uni-Studentenrezension.) --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

leopold.hirtl@nol.at aus Österreich , 6. September 1999

Buch gelesen. Freu mich auf den Film.

Nach Lektüre des Buches freu ich mich auf den Film. Inhalt ist mir zwar nun schon bekannt. Aber würde trotzdem gern feststellen, ob die Macht immer noch funktioniert. Trotz aller Schlechtmacherei. Fand das Buch flüssig zu lesen und das ist finde ich das Wichtigste.



chevrolet@t-online.de aus Hochdorf , Deutschland , 30. August 1999  
Fundament und Leitfaden zum Film

Flussig geschriebener und sehr gut zu lesender packender Roman , der sehr viel Hintergründe und Zusammenhänge erklärt , die nach Betrachtung des Films so klar nicht herausgestellt werden konnten. Eine lohnende Investition vor oder nach der Betrachtung von " Episode 1"der Film . --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

DeerHunter@gmx.net aus Rheine , 29. August 1999

Sinnvolle Ergänzung, allerdings mit Mängeln behaftet

Der Roman von Terry Brooks ist eine sinnvolle Ergänzung zum Film, da einige Sachen eingehender beschrieben und einige Fragen, die sich während des Filmes aufdrängen, beantwortet werden. Allerdings meistens nur in Ansätzen. Manche Dinge aus dem Film fehlen sogar (Palpatine: "Wir werden Deine Karriere mit Interesse verfolgen.") oder eichen inhaltlich vom Film ab (im Buch gestattet der Rat der Jedi die Ausbildung Anakins aus freien Stücken, wenn auch gegen Yodas Stimme). Ich habe außerdem das Gefühl gehabt, dass man, wenn man das Buch liest, ohne den Film zu kennen, häufig Schwierigkeiten haben wird, die genaue Handlung zu verfolgen, da die Beschreibungen doch sehr knapp sind und die visuellen Hilfsmittel des Films fehlen. Über den Inhalt ganz allgemein ist zu bemerken, dass er möglicherweise nicht die Bedeutsamkeit der "klassischen" Episoden hat, er aber in erster Linie als Exposition für die gesamte Saga zu verstehen ist und diese Aufgabe auch ausreichend erfüllt: Der innere Verfall der Alten Republik und Palpatines langsamer und verborgener Griff nach der Macht werden dargestellt, Anakins Herkunft und die Umstände seiner Ausbildung erklärt sowie die Charaktere eingeführt. Zuletzt sind noch zwei Mängel zu bemerken, die nur die deutsche Ausgabe

betreffen: Zunächst einmal ist die Übersetzung des Buches nicht ganz konform zum Film; das Podrennen aus dem Film heißt hier beispielsweise "Kapselrennen", Erzwo und Dreipeo "Artoo" und "Threepio". Auch die gesprochenen Zeilen der Charaktere sind anders (fast immer schlechter) übersetzt. Außerdem sind vertraute Begriffe wie Permabeton ohne erkennbaren Grund unübersetzt ("Permacrete") geblieben. Das zweite ist, dass im Bilderteil in der Mitte des Buches zwei Bilder inhaltlich falsche Bildunterschriften haben.

Eine Leserin oder ein Leser aus Hannover, Deutschland , 26. August 1999

Noch schwächer als der Film.

Selten gab es so einen ungerechtfertigten Hype wie um Episode One. Meiner Meinung nach ist das gesamte Unternehmen mächtig gefloppt. Neben einem in höchsten Maße mittelmäßigen Film und einem grauenvollen Computerspiel hat sich das Lucas-Imperium also auch zu einem Buch entschlossen. Naturgemäß muß das Buch allein durch die langweilige Story der Episode One einige Dämpfer einstecken, aber ein guter Schriftsteller hätte sicher noch was draus machen können.

Nun, ich habe zuvor kein Buch von Terry Brooks gelesen, aber diesem Buch zufolge ist er KEIN guter Schriftsteller. Denn das ganze liest sich

fast wie eine Abschrift des Drehbuches. Ich habe zwar noch nie ein echtes Drehbuch gelesen, aber so habe ich mir das immer vorgestellt. Alles was einem im Prinzip geboten wird, ist eine überaus fade Beschreibung der Handlungen der einzelnen Personen. Brooks hat sich kaum die Mühe gemacht, die einzelnen Charaktere über den Rahmen des Filmes hinaus zu entwickeln. Die Möglichkeiten dazu liefert ein Buch. Schließlich lassen sich in schriftlicher Form Gedanken und Motivationen einzelner Protagonisten viel besser ausführen. Aber nichts dergleichen in diesem Werk. Man sollte vielleicht erwähnen, daß das Buch einige Handlungsstränge intensiver ausführt als der Film (z.B. beinhaltet es zwei Podracer-Sequenzen, der Film hatte ja nur eine), aber letztendlich trägt das nichts zur Handlung bzw. zum Lesevergnügen bei.

Abschließendes Fazit: Schwächer als der Film, denn als Buch kann es beeindruckenden, spezialeffektreichen Sequenzen des Filmes nicht unterhaltsam darstellen, sehr wohl ist es aber in der Lage die langweiligen Filmsequenzen mindestens genauso langweilig zu beschreiben. (Dies ist eine Amazon.de an der Uni-Studentenrezension.)  
 --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

Thomas.Ambuehler@studbox.uni-stuttgart.de aus Stuttgart,  
 Deutschland , 26. August 1999

Für zwischendurch ganz nett

Dieses Buch ist, schlicht gesagt, eine Katastrophe. Platte Charaktere, vorhersehbare Handlung und Dialoge, die nur so vor pseudoreligiösem Geschwafel strotzen. Es war eine Qual sich da durch zu arbeiten. Ich hatte mir mehr erhofft. --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

Lola Lindberg (lolalindberg@yahoo.de) aus München, Bayern , 26.  
 August 1999

Das war ja wohl nix!

Ich bin seit Jahren ein STAR WARS Fan, und ich bekenne: Ich habe Kostüme getragen. Ich war in Han Solo verliebt. Ich kann mir bis heute keine Telefonnummern merken, weiß aber, was sich hinter 3263827 versteckt. Dann die ersten Bilder aus EPISODE ONE - wow! Die Königin, der schmucke Obi-Wan, die ganzen Effekte - JA! Und dann der Film: Eine Enttäuschung auf ganzer Linie. Die Effekte, ja, okay, die sind klasse. Aber die Handlung - hilfe! --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

Ingo@hrz.uni-frankfurt.de aus Frankfurt am Main , 19. August 1999

Gute Vorbereitung auf den Film

Habe gerade den Film gesehen, wirklich klasse, auch war das durchweg flüssig geschriebene Buch sehr hilfreich, real Star Wars :))

dommae@gmx.de aus Forchheim, Deutschland , 17. August 1999

Das mit abstand beste Buch, das es je gegeben hat :-)

Die Macht wird mit euch sein! --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

Eine Leserin oder ein Leser aus Regenstauf , 17. August 1999  
Sollte man gelesen haben

Fuer den Science-Fiction-Fan auf jeden Fall ein muss. Auch werden nach der Lektuere des Buches einige Zusammenhaenge klar, die im Film nicht auf den ersten Blick zu erkennen sind. Wer StarWars-Fan ist muss das Buch haben und auch fuer alle Anderen ist es ein sehr empfehlenswerter Lesestoff. --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

Christian.Helmis@t-online.de , 16. August 1999

klasse buch! nicht das beste aber gut!

geiles buch, habs 2 mal gelesen. freu mich schon tierisch auf den film. das einzige was ich sch.. finde ist das ich (wir) jetzt wieder warten müssen bis was neues vom meister persönlich kommt. allerdings erwarte ich von den folgenden filmen mehr, in episode one wurden die charaktäre vorgestellt und alle weichen für episode two & three gestellt. ich hoffe allerdings das sich die charaktäre weiter entwickeln und besser ausgeleuchtet werden. alles in allem macht dieses buch lust auf mehr!!!!

jgarbitz@aol.com aus Witzenhausen , 6. August 1999

Warten auf Star Wars

Über 20 Jahre Zeit. Es war einmal...Ich werde nie vergessen wie ich als 14jähriger vor dem Kino stand mit der BRAVO in der Hand und die Filmbeschreibung von Star Wars las. 2 Wochen später saß ich in der ersten Reihe (ca.90cm) von der Leinwand entfernt und Star Wars legte einen Brand der bis heute schwielt. Wie beurteilt man ein Buch, wo sowieso jedermann den Film meint. Ich halte mir meine Erinnerungen wach. Ich wünsche allen das sie das Star Wars Feeling auch die nexten 20 Jahre behalten. --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

Eine Leserin oder ein Leser aus Lüneburg , 30. Juli 1999

Hoffentlich ist der Film besser

Terry Brooks' Roman zum neuen StarWars-Film könnte das beste Ereignis seit der literarischen Fortsetzung der Star Wars-Saga im Herbst 1992 mit "Erben des Imperiums" sein. Aber leider ist es mit einer dünnen Handlung im Stile von "Schatten des Imperiums" versehen. An den Stil der Romane zu den Episoden IV – VI reicht es leider nicht heran. "Unerwartet das ist, und bedauerlich", würde Yoda sagen. Unruhen in der galaktische Republik, der Rat der Jedi-Ritter hat Schwierigkeiten mit der Handelsföderation , Stoff aus dem StarWars ist. In der Episode I ist der Schauplatz der Planet Naboo. Qui-Gon Jinn, Obi-Wan-Kenobi und Anakin Skywalker sind mit von der Partie. Letzterer allerdings noch als 9jähriger. Trotz eher mäßiger Kritiken in den USA tat das bis jetzt bezüglich der Besucherzahlen in den Kinos keinen Abbruch. Bleibt zu hoffen, daß der Film besser ist als das Buch (deshalb dann doch 3 Sterne). Auf jeden Fall hat mir das Buch die Zeit bis zum Filmstart verkürzt! (Dies ist eine Amazon.de an der Uni-Studentenrezension.) --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

e9627184@student.tuwien.ac.at aus Wien , 29. Juli 1999

Typisch Star Wars

Ich fand das Buch ziemlich gut. Es ist eine typische Star Wars-Story. Den Film habe ich noch nicht gesehen, aber nach der Lektüre dieses Buches kann man sich doch einiges erwarten. Phasenweise ist vielleicht der Stil etwas zu "einfach". --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

zaphod@nikocity.de aus Frankfurt am Main , 22. Juli 1999

Star Wars as its best !!!

Ohne Frage, dieses Buch ist zwar nur die direkte Wiedergabe des Films, aber wen stört das wirklich ? Natürlich wissen wir genau, wie das Prequel ausgehen wird, aber wichtig ist, dass George Lucas wieder einmal ein Märchen für Kinder und Erwachsene geschrieben hat, und auch wenn die Story etwas dünn sein sollte, es war ein Vergnügen, dieses Buch zu verschlingen. --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

freezerhardcore@yahoo.com aus Karlsruhe, Deutschland , 20. Juli 1999

Flach wie der Film, schade.

Ich bin ein absoluter StarWars-Fan, habe mir daher den schwarz aufgenommenen Film aus den USA besorgt, und mir diesen angesehen. Ich war tief enttäuscht, da die "Handlung" absolut flach war. Die Tiefe, die die letzten 3 Teile haben, die Atmosphäre, die Herzlichkeit, bzw. die Brutalität der Schauspieler, waren in diesen weitaus besser. Das Buch hat den Fehler, daß es sich sehr an den Film kettet. Damit möchte ich sagen, daß es genauso flach ist. Das heißt, es macht nichts anderes als Filmszenen beschreiben, und diese Filmszenen lesen sich genauso gefühllos und kühl abgetippt, wie die gerenderten Filmgrafiken. Zwei Sterne gebe ich nur aus einem Grund, ich liebe StarWars. Schauspieler mit Charisma, wie Harrison Ford, und Autoren wie Timothy Zahn, haben viel dazu beigetragen. Vor Allem möchte ich mich jedoch bei George Lucas bedanken, der dies alles geschaffen hat, aber bitte zurück zu dem "heimelichen" Universum mit Helden und Bösewichten, die man vergöttert oder fürchtet, und mit gebauten Modellen, auf denen sich das Licht realistisch spiegelt, und nicht wie bei einem verchromten '57 Chevy. --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

fammueller@swissonline.ch - Bea Mueller aus Holziken, Schweiz , 13. Juli 1999

Star Wars forever !

Bald ist es soweit - der neue Star Wars-Film kommt in unsere Kinos. Als eingefleischter Fan konnte ich es mir nicht verkneifen, das Buch zu Episode I zu kaufen (obwohl ich es - um die Spannung zu bewahren - versucht habe). Ich bin begeistert von Terry Brooks klarem, deutlichem Stil und seinem spannenden Aufbau der Geschichte - auch wenn mich das ein paar Fingernägel gekostet hat. Die Story ist gut durchdacht, besonders die wichtigsten Figuren wie Obi-Wan Kenobi und Anakin

Skywalker. Kenobis Lehrer Qui-Gon Jinn beleuchtet einen ganz neuen Aspekt der Jedi- Ritter - den Rebell gegen das System. Die Infos über die Midi-Chloriane und die lebendige Macht sind ebenfalls sehr gelungen. Obwohl Terry Brooks nicht ganz an die Star Wars-Klasse eines Kevin J. Anderson heranreicht - dessen "Darksaber" , die "Jedi-Akademie-Triology" und die Reihe "Young Jedi Knights" meiner Meinung nach das Beste ist, was das Star Wars-Universum zu bieten hat - hat er sich die fünf Sterne redlich verdient. Möge die Macht mit Euch sein! --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

Klauss aus München , 29. Juni 1999

Hatte mehr erwartet

Etwas dünne Story - zuwenig von allem. Wer einen neuen Geheimtip will: "Das Montauk Projekt" von den Autoren Nichols und Moon. Science Fiction - Realität? Die 4 Bände lassen einem nicht mehr los. Ob Verlag und Autoren wirklich davon ausgehen. Der Realitätsbezug macht es so ungeheuer spannend. Als Einstieg: Interviews zu Montauk --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

guenter\_obereder@yahoo.com aus Wien, Österreich , 18. Juni 1999

Notwendig - aber nicht genügend

Jeder, der mit den Star Wars Büchern und Filmen aufgewachsen ist, muss dieses Buch natürlich haben. Es gibt einen Einblick in die frühere Geschichte, aber außer dem Alien JarJar ist keine Figur wirklich gut ausgearbeitet - es fehlt an Tiefe. Auch die Story ist, verglichen mit den früheren Büchern weniger ausgereift und sehr linear. Der daraus resultierende Vorteil des Buches liegt in seiner leichten Lesbarkeit (2 Tage maximum). Zusammenfassend: Notwendig für Star Wars Fans – nicht genügend (aber keine 5) für Leute die anspruchsvolle Science Fiction erwarten. --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

Jens Scherer (scherer@elios.de) aus Kassel, Deutschland , 14. Juni 1999

bietet Einblicke, die der Film nicht zulaesst

Das Buch laesst sich gut lesen und belastet den Leser nicht mit komplizierten Handlungsstraengen. Es bietet einige wenige Einblicke in die Vergangenheit und das Innere der Personen, aber es erfuehlt bei weitem nicht die Erwartungen, die ich in die Story gesetzt hatte. Ich bin sehr enttaeuscht, und die 3 Sterne habe ich auch nur vergeben, weil ich den Film schon gesehen habe und die sowieso schon magere Story dort noch mehr gekuerzt worden ist. Es wundert mich, dass Terry Brooks fuer so einen schwachen Stoff zu haben war. --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

andreas.huelsmann@uni-bielefeld.de aus Deutschland , 14. Juni 1999

Routiniert

Als ich vor kurzem, eher zufällig, in Mageburg in einen Buchladen ging, traf es mich wie ein Schlag, als mir unerwartet das neuste Star Wars - Buch in die Augen fiel. Ich habe mir das Buch, als begeisterter Star

Wars - Fan sofort gekauft, und war überglücklich, bis ich das Buch schließlich gelesen habe. Auch wenn mir die Geschichte an sich gefällt, bin ich von dem Stil Terry Brooks leider sehr enttäuscht. Terry Brooks schreibt viel zu routiniert, ohne wirklich eine Begeisterung herüberbringen zu können. Statt sich stur an das Drehbuch zu halten, hätte er sich besser an den klassischen Büchern zum Star Wars - Universum inspirieren lassen sollen. Und leider stimmen einige Passagen nicht mit denen des Film's überein, welchen ich schon im Original gesehen habe. Das Buch zum Film ist nicht sonderlich spannend und fesselnd. Offenbar war Terry Brooks mit der Situation überfordert, daß er sich die Geschichte nicht selber ausdenken konnte, sondern "nur" eine fertige Geschichte nacherzählt hat. --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

kraft@stud.uni-frankfurt.de aus Kelkheim /Deutschland , 8. Juni 1999

Eine fantastische Story im Star Wars Universum

Keine Frage, viele werden sich dieses Buch kaufen, um die Spannung bis zum Filmstart zu verarbeiten. Man hat viel gehört, die Story wäre zu schwach, der Film wäre etwas für Kinder.....alles Blödsinn. Dies ist zwar KEIN typischer Terry Brooks Roman, der Autor richtet sich 100% nach dem Drehbuch von George Lucas, aber die Story ist wirklich wundervoll, jede der 319 Seiten lesenswert und ein guter Führer zu den vielen neuen Figuren der Episode 1. --Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

thomas.herzer@otelo-online.de aus Hamburg, Deutschland , 6. Juni 1999

Hoffentlich ist der Film besser !

Nach den vielen Star-Wars-Büchern, die dem im Herbst 1992 erschienenen Roman "Erben des Imperiums" folgten, kommt nun endlich das Buch zum Film der ersten Episode in den deutschen Buchhandel ! Leider, und das müßte dem kritischen Fan bewußt sein, hat sich George Lucas nicht nur in der Geschichte des Science-Fiction-Films einen Namen gemacht, sondern auch im Merchandising. Und da liegt der Hase im Pfeffer : Es gibt aus der Star-Wars-Serie gute und schlechte Bücher. Leider sind jene Romane, die bestimmten Projekten angegliedert sind, wie "Schatten des Imperiums" zwar leicht zu lesen, aber nicht sonderlich spannend bzw. gehaltvoll. Und leider liegt hier wieder mal so ein Fall vor : Der Roman zum Film "Krieg der Sterne" (später in "Eine neue Hoffnung" umbenannt) wirkt wesentlich reifer als dieser zu Episode 1. Auf dem Niveau von zweitklassiger Sekundärliteratur zum Star-Wars-Universum wird eine ziemlich dünne Story dargeboten. Vielleicht bin ich durch die anderen Bücher zu verwöhnt und abgesättigt, aber grundlegend neue Ideen finde ich in diesem Buch nicht. Z.B. finde ich es völlig mißglückt, daß der neue Bösewicht Darth Maul sein Ende durch Obi-Wan Kenobi in einer Schmelzgrube findet. Jeder, der "Rückkehr der Jedi-Ritter" (das Buch) kennt, weiß sicher, daß Darth Vader (jetzt noch der unschuldige Anakin Skywalker) nach einem Kampf mit Obi-Wan ebenfalls in eine Schmelzgrube gefallen ist bzw. noch fallen wird (deswegen auch diese schwarze Maske), aber bis zur Episode 3 gehen noch 6 Jahre ins Land

und bis dahin haben die meisten sicher diesen Widerspruch vergessen. Von anderen Widersprüchen möchte ich erst nicht sprechen. Meine vorläufige Neugier ist bis zum deutschen Kinostart ist erstmal gestillt, und ich hoffe, daß der Film besser ist. Sonst wäre meine Kritik vernichtender. Wenn ich "Schatten des Imperiums" nur 2 Sterne geben würde, dann hat dieses Buch sich wenigstens 3 Sterne verdient. -- Dieser Text bezieht sich auf die gebundene Ausgabe des Titels

- **Interviews**

- Grundfragen (mündlich oder per E-Mail)

"Wie alt warst du, als du das erste Mal einen *StarWars-Film* gesehen hast?

Wo hast du ihn gesehen?

Seit wann würdest du dich als Fan bezeichnen? Was bedeutet das Fansein für dich?

Was hat dich damals am Meisten fasziniert? Was fasziniert dich heute am meisten?

Wie hat dir *Episode I* gefallen? Warum?

Hättest du insgesamt lieber sechs oder neun Folgen? Warum?

Welche Erwartungen hast du an die folgenden Filme?

Was beinhaltet das Fansein für Dich (sammeln, Mitglied im Fanclub, Veranstaltungen wie die Jedi-Con)?

Spielt der Regisseur für dich eine Rolle? Würdest du dir weiterhin *StarWars-Filme* ansehen, wenn George Lucas aussteigt?

Welche Merchandising-Produkte hast du / würdest du kaufen?

Liest du nur die Bücher zu den Filmen oder auch SpinOffs?

Liest du auch die Comics zu *StarWars*? Wie haben dir die Comic-Specials aus dem Dino-Verlag im letzten Sommer zur *Episode I* gefallen? Wie findest du die *MAD*-Ausgaben zu *StarWars*?"

- Gesprächsprotokoll

- wie alt warst du, als du den ersten *StarWars-Film* gesehen hast? 10 Jahre.
- wo hast du ihn gesehen? Im Kino.
- seit wann würdest du dich als Fan bezeichnen? Seit ich mit 9 in einer Zeitschrift davon gelesen habe und ab da auf den Film gewartet habe.

- was hat dich am meisten fasziniert? Der Freiheitsgedanke von Luke Skywalker, wie er selbstlos hilft, aber auch das Technische und das Zukunftsszenario
- hat sich daran was geändert? Jetzt ist es die raffinierte Weiterführung, das ganze Konzept, das die Geschichte komplettiert wird und immer neue Figuren und Welten gezeigt werden. Die Jedi-Ritter und ihre Philosophie, aber das Tolle ist eben, dass die Bösen einen auch faszinieren und begeistert von der Entwicklung Anakin Skywalkers vom guten Jungen zum Bösewicht. Und natürlich die Special Effects, das gabs ja vorher überhaupt nicht, das war Wahnsinn. Im Raumschiff Enterprise ist ja nichts los, die laufen nur ein bisschen im Raumschiff rum, aber bei StarWars, da schauen die auf einmal aus dem Fenster, die Lichtschwerter ....
- wie hat dir Episode I gefallen? Im Vergleich zu den anderen nicht so gut, er war mir zu komisch, er ist aber eben auch für 6-jährige gedacht und das ist dann eigentlich wieder gut, dass ich mit der ganzen Familie reingehen kann. Wenn ich Episode I im gleichen Alter gesehen hätte wie Krieg der Sterne wäre ich bestimmt begeistert gewesen. Es ist ein wunderschönes Märchen und immer Abenteuer dabei, das kann ich dann in ein zwei Jahren mit meinen Kindern auf Video anschauen, da freu ich mich schon drauf. Und viele meiner Freunde sind begeistert, auch von der Episode I.
- insgesamt lieber 6 oder 9 Folgen? 9. Ganz klar. Aber wenn George Lucas aussteigt und abgibt schau ich mir keinen Film mehr an, der ist einfach der Erschaffer der Saga, das kann ein anderer nicht.
- Bekommen deine Kinder, sobald sie lesen können auch die Jugend-Romane wie Young-Jedi-Knights? Die stehen schon im Regal, sobald sie lesen können und wollen, dürfen sie die haben. Genau wie Harry Potter, die stehen da auch schon, aber das ist wohl nichts für Kinder, da müssen sie noch ein bisschen warten.
- wenn es neun Folgen werden, wo soll es weiter gehen, mit Han Solos und Lukes Kindern? Nein bloss nicht. In den Comics geht es ja auch schon viel weiter, da kann man bestimmt etwas anderes finden. Han Solo und die anderen als Familienväter zu sehen muss ich nicht haben. Familie hab ich selber, ich will sie Filme mit der Familie sehen können, aber doch nicht ein Spiegelbild. Interessant werden natürlich bei jeder Episode die Fortschritte der technischen Feinheiten. Eigentlich ist es seltsam, dass alles digitalisiert wird, aber spannend ist es schon, was man dann zu sehen bekommt.
- welche Erwartungen stellst du an Episode II und III? eine vertiefte Entwicklung der Charaktere, es muss ja dramatischer werden: die Lovestory zwischen Anakin und Amidala muss stattfinden und sie muss sterben, seine Mutter muss ums Leben kommen ohne dass er helfen kann, die Konfrontation Jedi-Sith, eigentlich wird das wohl alles ein ziemliches Gemetzel und da sind natürlich die Special Effects interessant. Allerdings fände ich es albern, wenn Darth Maul wiederkäme, auf einem mechanischen Unterteil, so ein Quatsch, da soll lieber ein neuer Schüler auftauchen.
- würde es dich interessieren, warum Qui-Gon Jinn nicht als Geist wieder erscheint, so wie Obi-Wan Kenobi in Episode IV? nein, das ist mir ziemlich egal. Ich sehe ihn als gescheiterte Persönlichkeit



und braucht nicht wieder zu erscheinen. Viel gespannter bin ich auf den Lichtschwertkampf mit Yoda, wie sie das machen, kann ich mir noch nicht vorstellen.

- was beinhaltet das Fansein? Ich bin nicht im Fanclub organisiert oder so, ich setze mich eher mit Freunden zusammen und dann unterhalten wir uns über StarWars, aber das ist nicht alles in meinem Leben. Die Jedi-Con etc. sind wohl eher Geldmache. Aber ich weiß noch, als ich das erste Mal im Kino den Film gesehen habe, das war unglaublich zum Schluss bei dem Duell, dass ich nicht geschrien habe war alles, mir hat das Herz bis zum Hals geklopft, ich hab geschwitzt und im nächsten Moment hatte ich eine Gänsehaut, das hab ich bei keinem anderen Film so stark empfunden und in einem Computerspiel gab es diese Szene, die hab ich ewig oft wiederholt, nur um dieses Gefühl immer wieder zu haben, aber so wie im Kino ist es nie wieder gewesen.
- Figurensammeln: von der 1. Trilogie hab ich alle. Damals hab ich sie mir zusammengespart und wenn man dann in die Stadt gefahren ist, war das das Größte in diesen Spielzeuggladen zu gehen und die Figuren zu kaufen. Die Figuren bleiben aber in der Schachtel und stehen original verpackt in der Vitrine. Das hat mehrere Gründe, erstmal wohn ich zur Miete und muss vielleicht noch ein paar Mal umziehen, da geht so schnell was verloren oder geht kaputt. So kommt das alles ordentlich in einen Karton und dann wieder in die Vitrine. Dann will ich die Figuren eines Tages meinen Kindern weitergeben, wenn sie vielleicht schon ein Sammelverständnis zeigen, weil zum Spielen sind die nicht gedacht und dann sind sie in der Originalverpackung gleich noch mehr wert. Ein paar Figuren habe ich auf den Flohmärkten mitgenommen und die dürfen dann schon mal gespielt werden. Von der ersten Episode habe ich nicht alle Figuren, das sind zu viele und es hat mir eben nicht so gut gefallen, wie die erste Trilogie, da überlegt man sich schon, ob man alle Mitglieder der Parade-Band haben muss oder nicht. Die richtige Sammelleidenschaft ist aber erst mit 25 ungefähr gekommen. Aber dafür hab ich von der ersten Episode alle Poster in Kinogröße. Die Kinder bekommen die Wasserspielzeuge etc. nicht, das wär wohl zuviel. Wenn die merken, aha, der Papa mag das, dann werden sie gleich noch fanatischer und wollen alles ganz toll machen. Ich will die beiden eigentlich erst langsam da ranführen, ob ich das dann chronologisch mach oder in der Reihenfolge des Erscheinens, weiß ich noch nicht. Vielleicht sind sie von der ersten Trilogie furchtbar enttäuscht wenn sie vorher die technischen Raffinessen der jetzigen Filme gesehen haben und das wäre doch schlimm.
- Comics: sammel ich allgemein und möglichst vollständig, aber die Verlage sind ja verrückt, die bringen viel zu viel auf den Markt, da kann doch keiner mitkommen. Schwerpunkt auf Heldengeschichten.
- StarWars-Comics. Die specials sind okay. Die Bezüge in MAD sind einfach genial, ich hab sehr gelacht, das ist nicht so, das ich da beleidigt bin, im Gegenteil. Die MAD-Macher machen das ja auch nicht vordergründig aus Hass, sondern aus Verehrung und die Sachen sind wirklich genial.

- E-Mail-Protokolle

E-Mail-Befragung Schülerin, Anfang Zwanzig:

- wie alt warst du, als du den ersten *StarWars*-Film gesehen hast? 10 Jahre.
- wo hast du ihn gesehen? Zuhause auf Video.
- seit wann würdest du dich als Fan bezeichnen? Seitdem ich den ersten Film gesehen habe, also seit circa zwölf Jahren.
- was hat dich am meisten fasziniert? Die Lichtschwerter und die Idee, die hinter den jedi steckt und natürlich die Effekte, immer noch!
- was fasziniert dich heute am meisten? FX Effekte, die Kostüme (z.B. Königin Amidala), immer noch die Idee und die Genauigkeit der Filme.
- wie hat dir *Episode I* gefallen? Sehr gut.
- warum? Die Kostüme waren einmalig, die Schauspieler gut gewählt, die Story okay.
- hättest du insgesamt lieber sechs oder neun Folgen? Sechs.
- warum? Weil es eine abgeschlossene Geschichte ist.
- welche Erwartungen hast du an die nächsten Filme? Eigentlich gar keine, weil dann machen die neuen Filme mehr Spaß.
- spielt der Regisseur für dich eine Rolle? Ja und nein, Lucas kennt die Geschichte besser als jeder andere.
- würdest du dir weiterhin die filme ansehen, wenn George Lucas aussteigt? Oh ja.
- was bedeutet das Fansein für dich? Welchen Nutzen ziehst du daraus? Ein Fan mag die Filme und die Idee, die dahinter steckt (in dem Fall die Jedi-Ideologie), die Macht wird ruhiger und freut sich auf Episode II. Aber großen Nutzen, nein. *StarWars* ist bestimmt nicht mein Leben.
- was beinhaltet das Fansein für dich (sammeln, Fanclub-Mitglied, Veranstaltungen wie die Jedi-Con)? Die *StarWars*-Bücher lesen, ab und zu die Zeitschrift *StarWars*-Magazin kaufen.
- welche Merchandising-Produkte hast du / würdest du kaufen? Poster, Bilder, Bücher.
- liest du nur die Bücher zu den Filmen oder auch die SpinOffs? Sowohl, als auch. Bücher zum Film und SpinOffs.
- liest du auch die Comics zu *StarWars*? Selten.
- wie haben dir die comic-specials des dino-verlags im letzten sommer zur *Episode I* gefallen? Gut gezeichnet die *Episode I*-Story, die anderen nicht so.
- wie fandest du die *MAD*-Ausgaben zu *StarWars*? Nicht gesehen.

E-Mail-Befragung Schüler, 19 Jahre, Mitglied im *Offiziellen StarWars-Fanclub*:

- wie alt warst du, als du den ersten *StarWars*-Film gesehen hast? Ich war zwölf Jahre alt. Meine Eltern waren nicht zu Hause und ich hab mir *Das Imperium schlägt zurück* aus der Videothek ausgeliehen. Ich bin auf den (die) Filme durch das Cover der Kassette aufmerksam geworden. Außerdem hatten mir einige Freunde von

den Filmen erzählt. Das ich mir ungewöhnlicherweise zuerst den mittleren Teil der Trilogie ausgeliehen habe, lag wohl daran, dass mir die Inhaltsangabe und die Fotos auf der Kassette am Besten gefallen haben.

- wo hast du ihn gesehen? Ich habe ihn mir alleine zu Hause angesehen.
- seit wann würdest du dich als Fan bezeichnen? Nachdem ich den zweiten Teil gesehen habe, lieh ich mir kurz darauf den ersten und dritten Teil aus. Jedoch erst als ich wenige Monate später alle Teile nochmals in der richtigen Reihenfolge angesehen hatte, habe ich die Geschichte richtig verstanden. Seit diesem Zeitpunkt war ich von der Magie der Filme ergriffen und dies ist auch der Zeitpunkt, seit dem ich mich als Fan bezeichne.
- was hat dich am meisten fasziniert? Die Geschichte, wobei die (immer noch genialen) Special Effects und der Soundtrack einen großen Anteil hatten.
- was fasziniert dich heute am meisten? Die Thematik des einfachen Kampfes von Gut gegen Böse im Gewand der Science Fiction fasziniert mich noch immer. Das mich die Filme auch nach x-maligem Anschauen immer noch mitreißen, erkenne ich zum Beispiel daran, dass mir an bestimmten, musikalisch besonders intensiv untermalten Stellen immer noch ein 'kalter Schauer' über den Rücken läuft.
- wie hat dir *Episode I* gefallen? Ich fand sie im Gegensatz zu der ursprünglichen Trilogie äußerst mittelmäßig. Losgelöst von den ersten Filmen bot er gute Unterhaltung.
- warum? Als ich das Kino verließ fühlte ich mich einerseits gut unterhalten, andererseits war ich auch ein wenig enttäuscht. Die *StarWars*-Fanfare am Anfang zu hören und den bekannten Schriftzug zu sehen ("Es war einmal...") war ein großartiges Gefühl. Auch die Musik und zum Teil Elemente der Story erinnerte stark an *StarWars*. Es war aber nicht wirklich *StarWars*. Die Story und die Charaktere (Beispiel Darth Maul, der Böse in *E. I*) waren schlecht ausgearbeitet (es gab sogar Widersprüche zu den ursprünglichen Filmen) und ein guter Soundtrack und zugegebenermaßen die genialen Effekte machen noch keinen *StarWars*-Film aus. Die Magie der ersten Trilogie war größtenteils verlorengegangen und *StarWars* verkam zum fröhlichen 'Popcorn-Kino' ohne Tiefgang, für Kinder. Ich hätte mir wesentlich mehr Tiefgang erwartet.
- hättest du insgesamt lieber sechs oder neun Folgen? Neun, da ich die Geschichte nach dem Untergang des Imperiums noch spannender finde. Sie bietet dem Regisseur/Drehbuchschreiber auch wesentlich mehr Freiheiten als bei der aktuellen Trilogie.
- warum? Siehe oben.
- welche Erwartungen hast du an die folgenden Filme? Bessere Story und mehr Tiefgang. *Episode II* sollte wesentlich 'düsterer' sein.
- spielt der Regisseur für dich eine Rolle? Solange die Teile gut inszeniert sind, spielt der Regisseur keine Rolle. Mein Lieblingsteil ist zum Beispiel *Das Imperium schlägt zurück* und dieser Teil entstand nicht mehr unter der Regie von Lucas.

- würdest du dir weiterhin die filme ansehen, wenn George Lucas aussteigt? Ja, auf jeden Fall! Aber was bedeutet der Ausstieg von Lucas? Ausstieg als Regisseur oder Produzent? Ich denke, wenn Lucas sich aus *StarWars* zurückziehen würde und nicht will, das weitere Teile entstehen, dann werden auch keine neuen Teile mehr gedreht werden. Lucas kontrolliert *StarWars*.
- was bedeutet das Fansein für dich? Welchen Nutzen ziehst du daraus? Für mich war das Fansein immer eine Art Freizeitbeschäftigung. Ich konnte mich zwar schon immer mit der Materie der Filme identifizieren, ich war aber kein 'Fanatiker', der zum Beispiel im Kostüm zur Premiere von *Episode I* erscheint. Ich habe zwar ab dem besagten Zeitpunkt alles gesammelt, was mir zu *StarWars* in die Hände fiel, bin kurze Zeit später in den *Offiziellen StarWars-Fanclub (OSWFC)* eingetreten, ich denke aber, dass ich es nie übertrieben habe. Ich habe hauptsächlich Informationen zu den Filmen gesammelt.
- was beinhaltet das Fansein für dich (sammeln, Fanclub-Mitglied, Veranstaltungen wie die Jedi-Con)? Fansein heißt für mich, dass ich Informationen zu *StarWars* sammle. Ich bin Mitglied im Fanclub und mir wird vierteljährlich das Clubmagazin zugeschickt. Die Mitgliedschaft beinhaltet: Zusendung des Fanmagazins in einer speziellen, limitierten Club-Ausgabe (*Journal of the Whills*) einmal im Quartal; Fanartikelkataloge; in unregelmäßigen Abständen gibt es zusätzlich Poster, Aufkleber etc. Zu Beginn der Mitgliedschaft erhält man eine Clubkarte, Poster, Aufkleber und Anstecker. Allerdings hat mein Interesse an *StarWars* in der letzten Zeit etwas nachgelassen. Ich bezeichne mich aber immer noch als Fan und bin noch im Fanclub. Die Zeit, mich näher mit dem Thema zu beschäftigen, habe ich aber nicht mehr. Auf die Jedi-Con werde ich nicht gehen, da sie zu teuer und viel zu kommerziell ist. Es wäre zwar sicher interessant, sich mal mit anderen Fans über das Thema zu unterhalten, aber dafür Fahrt etc. zu bezahlen? Es gibt nun wirklich Wichtigeres!
- welche Merchandising-Produkte hast du / würdest du kaufen? Poster, Bücher, Kalender etc. habe ich. Spielzeug würde ich mir zum Beispiel aber nicht kaufen.
- liest du nur die Bücher zu den Filmen oder auch die SpinOffs? Ich lese Bücher zu *StarWars* und zwar hauptsächlich die SpinOffs. Dabei habe ich auch schon viel 'Schrott' gelesen, aber auch interessante Varianten einer Fortsetzung. Die, meiner Meinung nach beste Fortsetzung ist die *Zahn'sche Trilogie* von Timothy Zahn. Heute lese ich aber kaum noch Bücher zu *StarWars*.
- liest du auch die Comics zu *StarWars*? Nein, die haben mich nie interessiert.
- wie haben dir die comic-specials des dino-verlags im letzten sommer zur *Episode I* gefallen? Nicht gesehen.
- wie fandest du die *MAD*-Ausgaben zu *StarWars*? Nicht gesehen.

## Personenverzeichnis *StarWars*

Dieses Verzeichnis kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Ich habe lediglich versucht, die Hauptpersonen der *Episode I* und deren etwaige Beziehungen zu den Figuren der ersten Trilogie herzustellen.

### StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung<sup>77</sup>

#### Jedi-Ritter

|                |                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Qui-Gon Jinn   | "Jedi-Meister und Ausbilder des angehenden Jedi-Ritters Obi-Wan. Kämpft an der Seite von Königin Amidala und erkennt als erster Anakins Macht."                                                                       |
| Obi-Wan Kenobi | "[...], jung und ungestüm. Wird Lehrer von Anakin Skywalker und steht später dessen Sohn Luke Skywalker als geistiger Übervater bei."                                                                                 |
| Mace Windu     | "Ältester Vertreter der menschlichen Rasse im Rat der Jedi. Spielt zusammen mit Yoda eine wichtige Rolle in der Entscheidung über die Zukunft des jungen Anakin."                                                     |
| Yoda           | "Kluger Kopf mit spitzen Ohren und eigentümlicher Sprechweise. Von zwergenhaftem Wuchs, über 800 Jahre alt. Ahnt die düstere Zukunft des jungen Anakin voraus." Wird später Luke Skywalker zum Jedi-Ritter ausbilden. |

#### Planet Naboo

|                   |                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Königin Amidala   | Gewählte "Herrscherin auf dem Planeten Naboo. Friedliebend, aber immer bereit ihr Volk auch mit kriegerischen Mitteln zu verteidigen [...]" Wird später die Mutter von Luke Skywalker und Leia Organa. |
| Senator Palpatine | "Vertreter des Planeten Naboo im galaktischen Senat. Reißt die Macht an sich und wird sich später                                                                                                      |

---

<sup>77</sup> Beschreibungen aus: Cinema; TV-Spielfilm : Kino-Special. *StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung*. 1999. Innenseite.

|               |                                                                                                                     |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|               | als Imperator der dunklen Seite zuwenden. [...]"                                                                    |
| Jar Jar Binks | "[...] Angehöriger der amphibischen Rasse der Gungans. Fühlt sich Qui-Gon verpflichtet, der ihm das Leben rettete." |
| Boss Nass     | Anführer der Gungans.                                                                                               |

### Wüstenplanet Tatooine

|                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anakin Skywalker | "Sklave des [...] Watto. Basteltalent und begabter 'Pod'-Rennpilot. Lebt mit seiner Mutter auf dem Wüstenplaneten Tatooine. Auserwählt." Wird später Vater von Luke Skywalker und Leia Organa. Nach seiner Ausbildung zum Jedi-Ritter wird er sich später der dunklen Seite zuwenden und als Darth Vader das Imperium gegen die Rebellen verteidigen. |
| Shmi Skywalker   | "Mutter von Anakin per unbefleckter Empfängnis. Lässt ihren Sohn auf Geheiß Qui-Gons seinem vorbestimmten Schicksal als Auserwählter entgegenziehen."                                                                                                                                                                                                 |
| Watto            | "Schrotthändler und gerissene Krämerseele.[...]"<br>Besitzer von Shmi und Anakin Skywalker.                                                                                                                                                                                                                                                           |

### Droiden

|       |                                                                                                                                                                |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| R2-D2 | Astromechdroide auf dem königlichen Raumschiff von Naboo. Rettet das Schiff während der Flucht von Naboo.                                                      |
| C-3PO | "Von Anakin konstruierter, rudimentär zusammengebauter Protokoll-Droide mit Sinn für Etikette. Schließt später Freundschaft mit dem pfeifenden Droiden R2-D2." |

Beide spielen zu Beginn von *Krieg der Sterne* eine wichtige Rolle und bleiben in allen Teilen der ersten Trilogie dabei.

Sith-Lords

- Darth Sidious "Drahtzieher der Verschwörung gegen Königin Amidala. Führer der legendären Sith-Lords, der Erzfeinde der Jedi. Hetzt seinen Schüler Darth Maul auf Qui-Gon [...]."
- Darth Maul "Teufelsgesichtiger Schüler des Darth Sidious und diesem treu ergeben. Ausgebildet in jeder erdenklichen Kampftechnik. Besondere Spezialität: das doppelte Lichtschwert." Tötet Qui-Gon Jinn und wird von Obi-Wan Kenobi besiegt.

**StarWars die erste Trilogie**Rebellen

- Luke Skywalker Sohn von Anakin Skywalker und Königin Amidala. Wird durch die Ermordung seiner Tante und seines Onkels in den Kampf der Rebellen hineingezogen.
- Leia Organa Zwillingsschwester von Luke Skywalker. Wird entführt weil sie die Pläne des Todessterns bei sich hat. Kann die Pläne an R2-D2 weitergeben, der zusammen mit C-3PO fliehen kann.
- Beide wissen nichts über ihre Herkunft, oder dass sie Geschwister sind.
- Obi-Wan Kenobi Lebt als Einsiedler Ben Kenobi auf Tatooine. Erzählt Luke von seinem Vater, überredet ihn, sich den Rebellen anzuschließen. Heuert Han Solo und Chewbacca an.
- Han Solo Raumschiffpilot. Ist erst nur aus Geldgründen dabei, wird aber zum Mitkämpfer der Rebellen. Verliebt sich in Leia Organa.
- Chewbacca Han Solos Co-Pilot.

### Sith-Lords

|               |                                                                                                                                                                        |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Darth Sidious | Kämpft an der Seite des Imperators Palpatine gegen die Rebellen.                                                                                                       |
| Darth Vader   | Kämpft an der Seite des Imperators Palpatine gegen die Rebellen und seine eigenen Kinder. Wird im letzten Duell gegen seinen Sohn aber zur guten Seite zurück bekehrt. |

## **Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1: Filmplakat nach einem Entwurf von Drew Struzan. In: Bouzereau, Laurent; Duncan, Jody : *StarWars. The Making Of Episode I*. Nürnberg, Burgschmiet, 1999.

Abb. 2: Seite 117 des Drehbuchs zu *Episode II Tyranny Reborn*. Aus: [www.starwars-universe.de](http://www.starwars-universe.de)

Abb. 3: Taschenbuch-Cover von: Brooks, Terry : *StarWars Episode I – Die dunkle Bedrohung*. München, Blanvalet, 1999.

Abb. 4: Cover von: West Reynolds, David; Jensen, Hans (Ill.); Chasemore, Richard (Ill.) : *StarWars Episode I. Die Risszeichnungen*. Köln, vgs, 1999. Aus: *Vorschau Herbst 1999*. Köln, vgs.

Abb. 5: Cover von: West Reynolds, David : *StarWars Episode I. Die illustrierte Enzyklopädie*. Köln, vgs, 1999.

Abb. 6: Cover der gebundenen Ausgabe: Anderson, Kevin J.; Moesta, Rebecca : *Young Jedi Knights. Die Rückkehr des dunklen Ritters*. Köln, vgs, 1997.

Abb. 7: Rückseite von: Bouzereau, Laurent; Duncan, Jody : *StarWars. The Making Of Episode I – Die dunkle Bedrohung*. Nürnberg, Burgschmiet, 1999.

Abb. 8: Cover von: *StarWars Special. StarWars Episode I – Anakin Skywalker*. Stuttgart, Dino, September 1999.

Abb. 9: Inneres Cover Königin Amidala von: *StarWars Special. StarWars Episode I – Anakin Skywalker*. Stuttgart, Dino, September 1999.



Abb. 10: Cover von: StarWars Special. StarWars Episode I - Obi-Wan Kenobi. Stuttgart, Dino, Oktober 1999.

Abb. 11: Inneres Cover Qui-Gon Jinn von: StarWars Special. StarWars Episode I - Obi-Wan Kenobi. Stuttgart, Dino, Oktober 1999.

Abb. 12: Cover von: MAD – Das intelligenteste Magazin der Welt, Heft 011. Stuttgart, Dino, August 1999.

Abb. 13: Cover von: MAD Special StarWars. Stuttgart, Dino, 1999.

Abb. 14: Cover von: MAD – Das intelligenteste Magazin der Welt, Heft 012. Stuttgart, Dino, September 1999.

Abb. 15: Monopoly StarWars Episode I. Dietzenbach, Hasbro Deutschland. Aus: Hasbro : Making The World Smile 2000.

Abb. 16: Trivial Pursuit StarWars. Hasbro, Dietzenbach. Aus: Hasbro : Making The WorldSmile 2000.

## Quellenverzeichnis

### Bücher und Zeitschriften:

- Anderson, Kevin; Moesta, Rebecca : Young Jedi Knights. Die Rückkehr des dunklen Ritters. Köln, vgs, 1997.
- Bouzereau, Laurent; Duncan, Jody : StarWars. The Making Of Episode I - Die dunkle Bedrohung. Nürnberg, Burgschmiet, 1999.
- Brooks, Terry : StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung. München, Blanvalet, 1999.
- Denker, Oliver : StarWars. Die Filme; München, Heyne, 1996
- Henderson, Mary : StarWars. Magie und Mythos ; Die phantastischen Welten des George Lucas und ihre Ursprünge. Köln, vgs, 1998.
- Körber, Joachim (Hrsg.) : Bibliographisches Lexikon der utopisch phantastischen Literatur: Brooks, Terry. Meitingen, Conran Verlag Heinrich Wimmer, 1984-2000.
- MAD StarWars Special. Stuttgart, dino entertainment, 1999.
- MAD, Ausgabe August 1999. Stuttgart, dino entertainment, 1999.

- MAD, Ausgabe September 1999. Stuttgart, dino entertainment, 1999.
- Munzinger Archiv. Internationales Biographisches Archiv: George Lucas. Ravensburg, Munzinger,
- PC Games Sonderheft 01/1999 - Best of StarWars. Nürnberg, COMPUTEC MEDIA, 1999.
- PONS-Kompaktwörterbuch Englisch-Deutsch Deutsch-Englisch. Stuttgart, Klett, 1982.
- Prentler, Peter F. : StarWars. Geschichte und Struktur eines Megaerfolgs im Medien-Produktverbund. In: Thomsen, Christian W. (Hrsg.); Faulstich, Werner (Hrsg.) : Seller, Stars und Serien. Medien im Produktverbund; Heidelberg, Carl Winter Universitätsverlag, 1989.
- Schülerduden Bedeutungswörterbuch. 2., völlig neu bearbeitete Neuauflage. Mannheim, Duden, 1986.
- Schwenger, Birgit : Strategien des Ereigniskinos. *StarWars* als neues Erfolgskonzept Hollywoods. Bochum, Paragon, 1997.
- StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung. Stuttgart, dino entertainment, 1999.
- StarWars Special. StarWars Episode I - Anakin Skywalker. Stuttgart, dino entertainment, September 1999.
- StarWars Special. StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung; Teil 1. Stuttgart, dino entertainment, August 1999.
- StarWars Special. StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung; Teil 2. Stuttgart, dino entertainment, August 1999.
- StarWars Special. StarWars Episode I - Obi-Wan Kenobi. Stuttgart, dino entertainment, September 1999.
- StarWars, Ausgabe November 1999. Stuttgart, dino entertainment, 1999.
- West Reynolds, David : StarWars Episode I. Die illustrierte Enzyklopädie. Köln, vgs, 1999.

#### **Artikel, Aufsätze, Pressematerial, Skripten**

- 20th Century Fox Pressematerialien *StarWars* 1999.

- cinema; TV-Spielfilm : Kino-Special. StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung. 1999.
- Copyright Promotions GmbH : StarWars Episode I. Kooperationspartner Germany/Austria/Switzerland. Stand: 26. Juli 2000.
- Finkbeiner, Anke : "... und wenn man's hört, dann denkt man, man wär mittendrin...". In: Kindermedien 1999 Materialsammlung; herausgegeben vom Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen (HBI) Stuttgart; S. 44.
- Gless, Florian : Das Mittelalter - Die neue Sehnsucht. In: Stern, Heft 17/2000; S. 72ff.
- Heidtmann, Horst : Der Medienverbund: Das Buch zum Film. In: Börsenblatt des deutschen Buchhandels, Heft 75/1994; S. 64ff.
- Heidtmann, Horst : Filmverbuchungen:Kinder- und Jugendbücher nach Filmen. Prinzipien und Probleme der Adaption. In: Informationen Jugendliteratur und Medien, Heft 04/1997; S. 222ff.
- Heidtmann, Horst : Skript zum Projekt Mulitkids im Sommersemester 1999. Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen (HBI) Stuttgart, 1999.
- Johannes 13, 1-20. Bibel, Neues Testament.
- Niemann, Robert : Hollywood beim Buchhändler. In: Börsenblatt des deutschen Buchhandels, Heft 14/1995; S. 6.

### **Kataloge**

- dino entertainment : Dino 2000 Anzeigenpreisliste für Comics und Magazine. StarWars.
- Galactic Merchandise : Hauptkatalog 2000; mit Update 07/2000.
- Hasbro : Katalog Making The World Smile 2000.
- Heinrich Bauer : Kataloblätter StarWars Episode I.
- Knopex : Katalog Milleniums-Ausgabe-2000.
- PEPSI : Salesfolder StarWarsEpisode I - Die dunkle Bedrohung. 1999.
- Q-Stat Limited : Faltkatalog StarWars Episode I.

- Rubie's Costume Company Inc. : Official Products Catalog StarWars Episode I.
- Sunburst Merchandising : Katalog-CD-ROM.
- Textilfabrik Carl Herding : Katalogblätter kids best.
- United-Lables : Katalog Stars for you.
- vgs verlagsgesellschaft : Verlagsprospekt Vorschau Herbst 1999; S. 38f.
- Zeon : Katalogblätter StarWars Episode I - Die uhren kollektion.

**Internetquellen:**

- StarWars News 14.Oktober 2000; starwars@ecircle.de
- www.cinema.de/starwars vom 07. Oktober 2000
- www.starwars-lexikon.de
- www.starwars-universe.de

**Film und Musik:**

- StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung. Kaufkassette. 20th Century Fox, 1999.
- Williams, John : Original Motion Picture Soundtrack StarWars Episode I - Die dunkle Bedrohung. Hamburg, Sony Music, 1999.